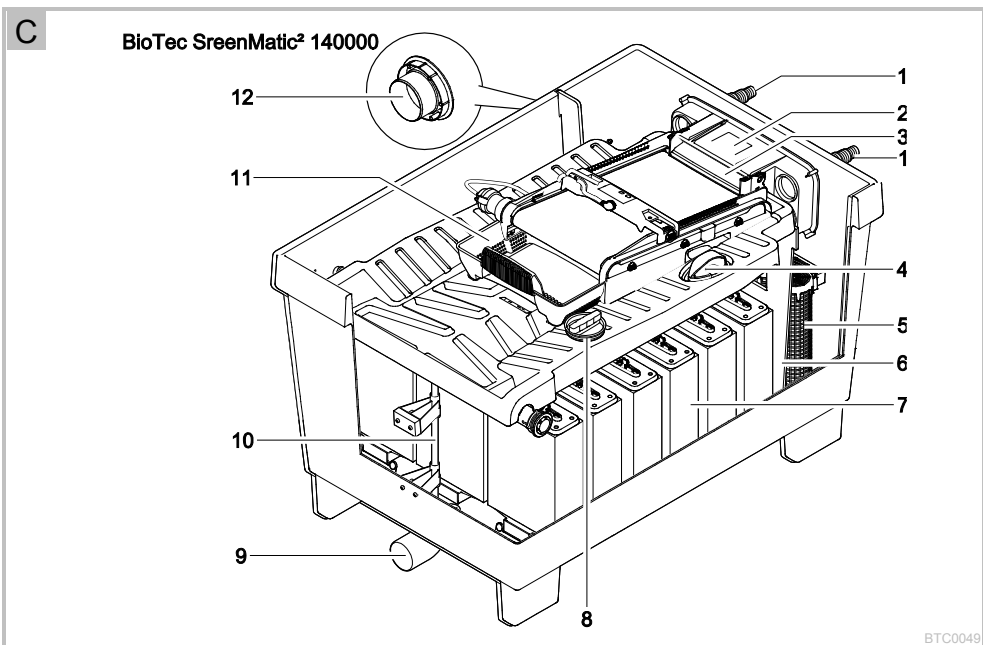
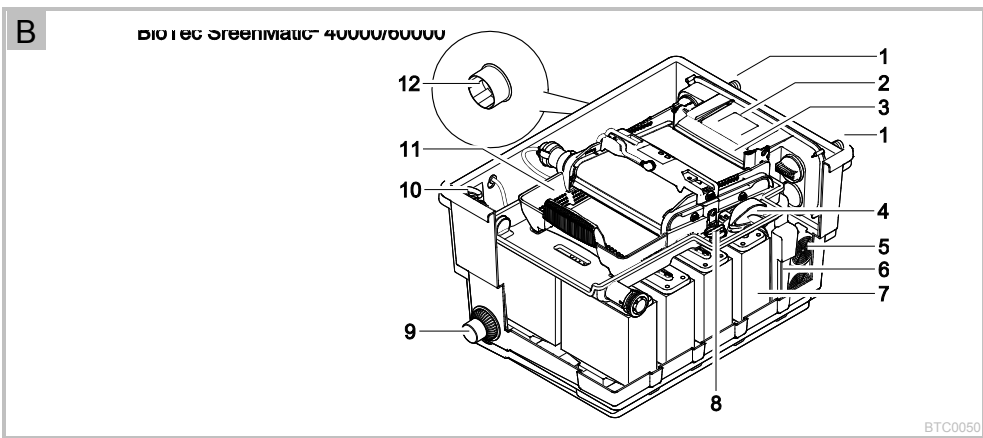
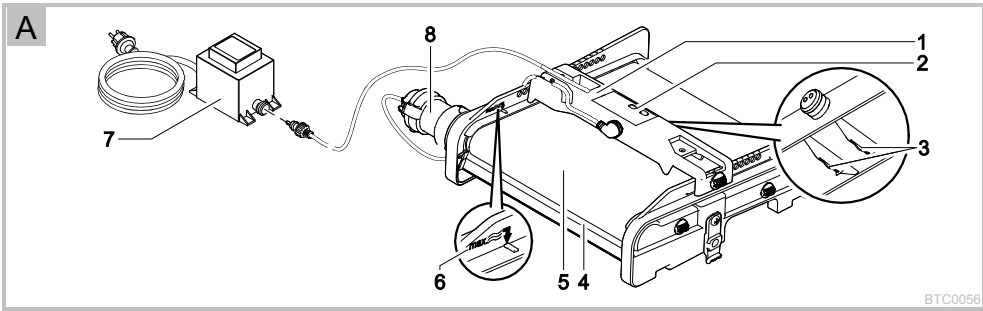


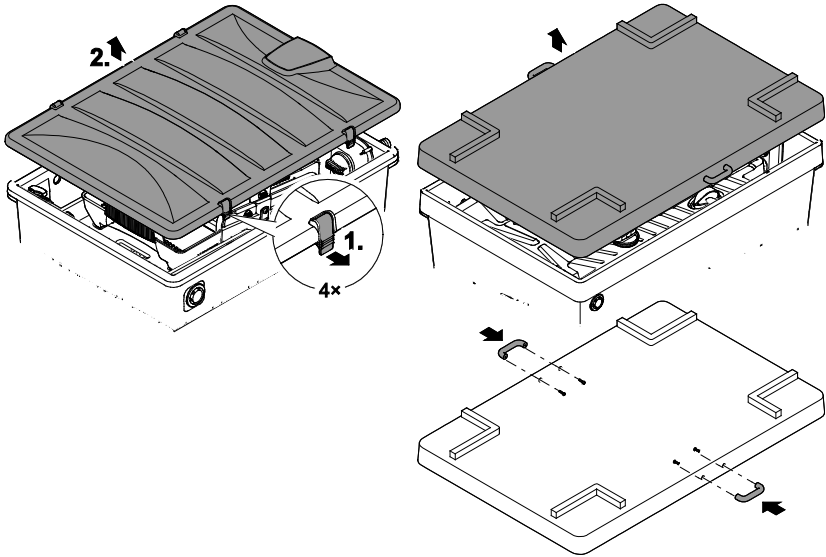


BioTec ScreenMatic²

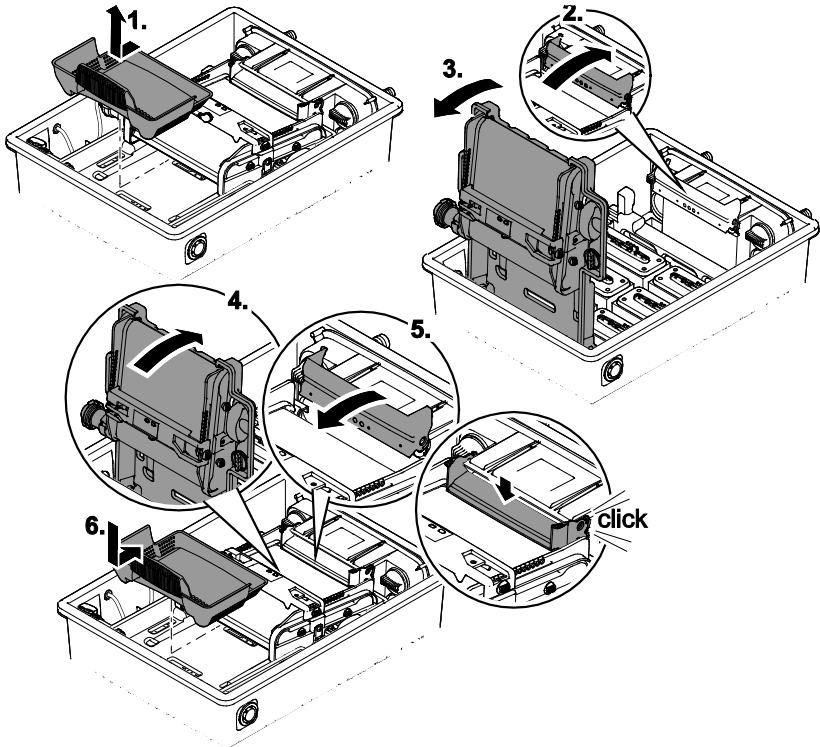
DE	Gebrauchsanleitung
EN	Operating instructions
FR	Notice d'emploi
NL	Gebruiksaanwijzing
ES	Instrucciones de uso
PT	Instruções de uso
IT	Istruzioni d'uso
DA	Brugsanvisning
NO	Bruksanvisning
SV	Bruksanvisning
FI	Käyttöohje
HU	Használati útmutató
PL	Instrukcja użytkowania
CS	Návod k použití
SK	Návod na použitie
SL	Navodila za uporabo
HR	Uputa o upotrebi
RO	Instrucțiuni de folosință
BG	Упътване за употреба
UK	Посібник з експлуатації
RU	Руководство по эксплуатации
CN	使用说明书



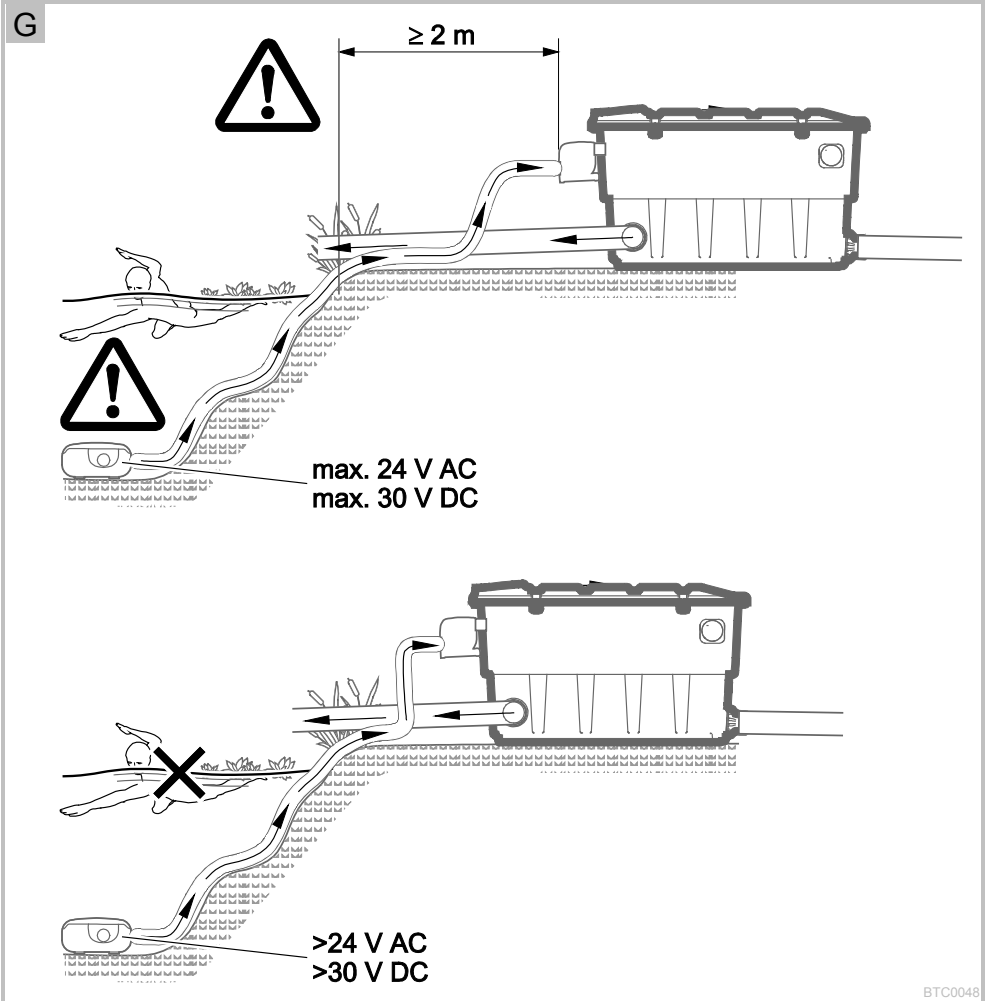
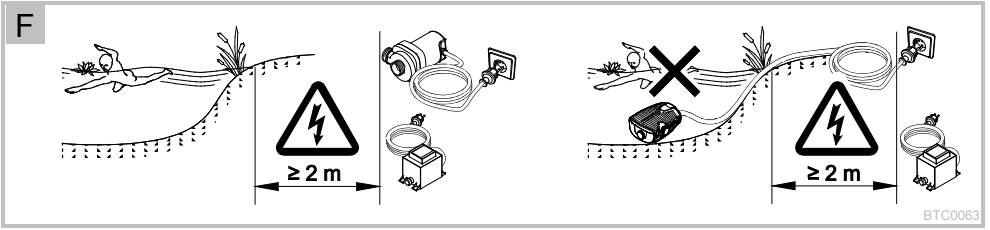


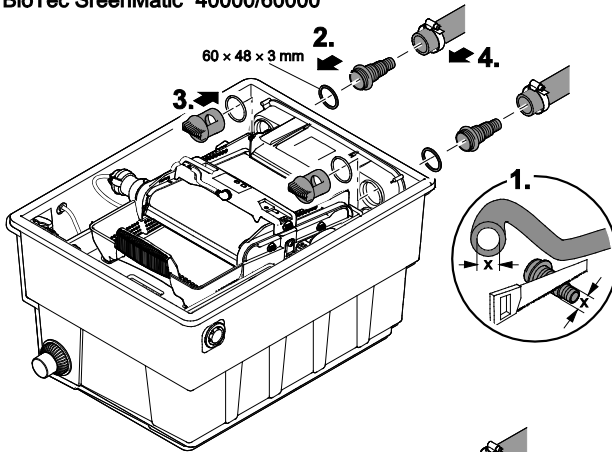
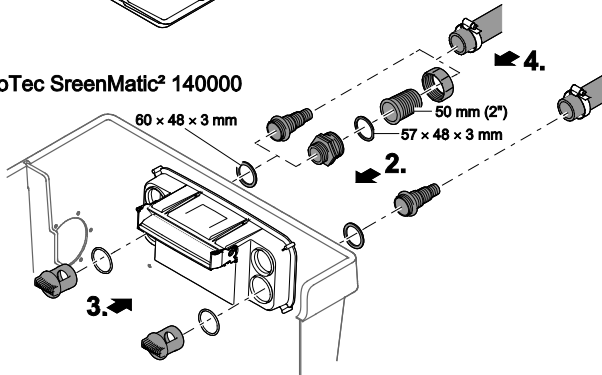
D**DIOTEQ STEERMAIG 40000/60000****DIOTEQ STEERMAIG 140000**

BTC0051

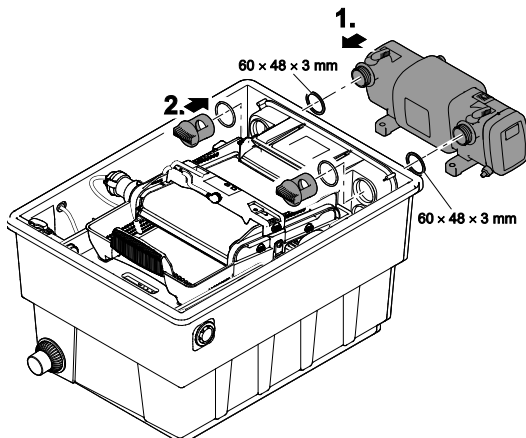
E

BTC0052



H**BioTec SreenMatic² 40000/60000****BioTec SreenMatic² 140000**

BTC0058

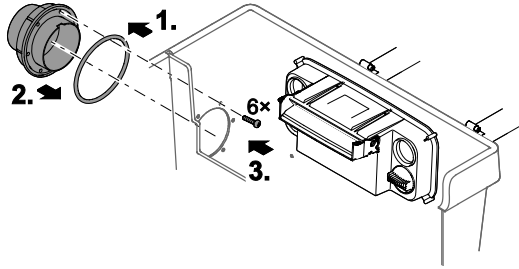
I

BTC0059



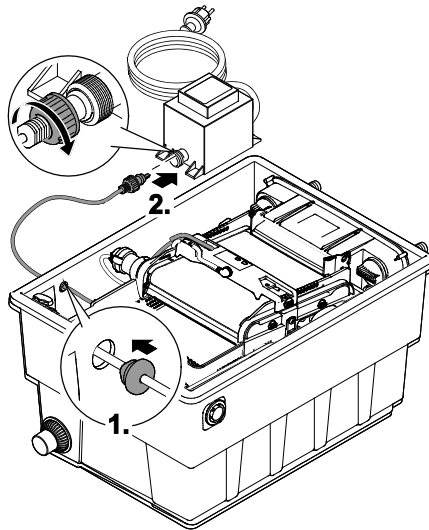
J

BioTec SreenMatic² 140000



BTC0064

K

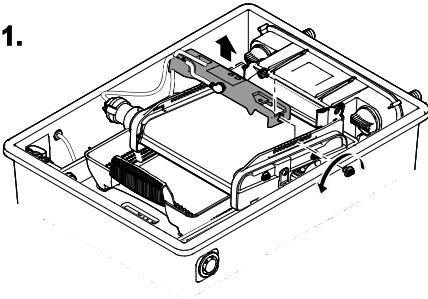


BTC0061

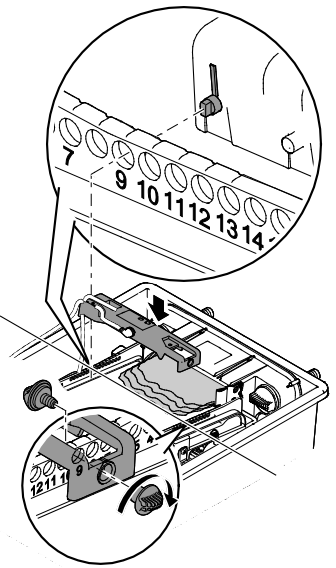


L

1.



2.

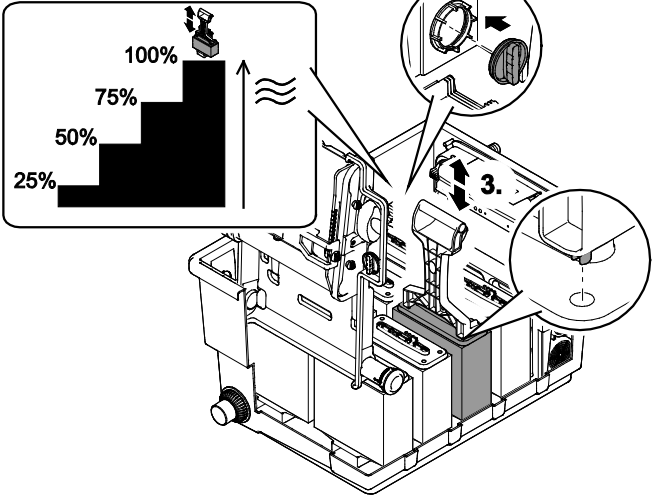


BTC0062

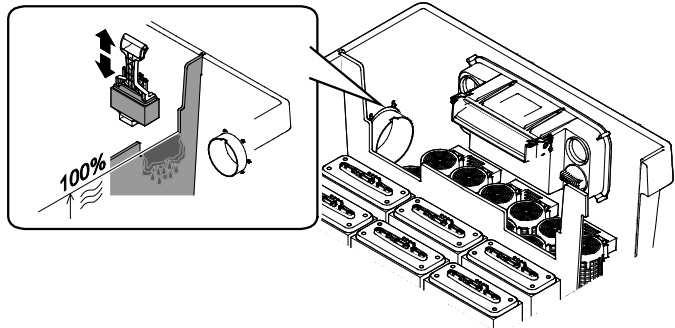


M

BioTec SreenMatic² 40000/60000

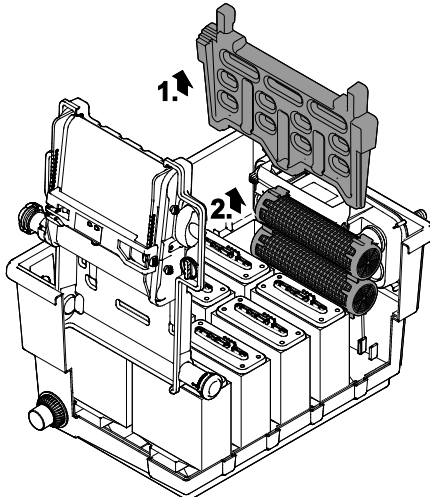


BioTec SreenMatic² 140000



BTC0053

N

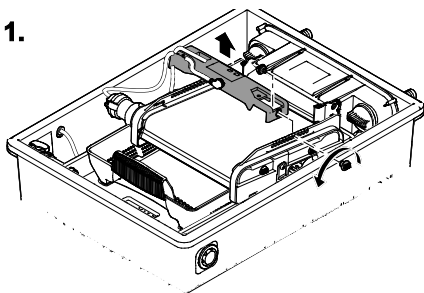


BTC0055



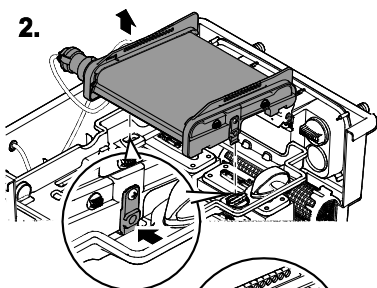
O

1.



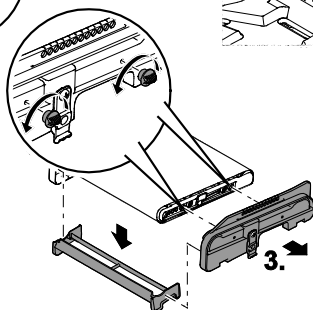
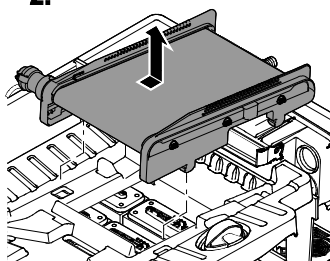
BioTec SreenMatic² 40000/60000

2.

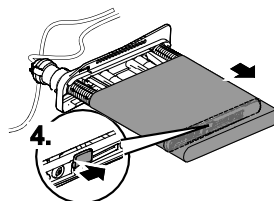


BioTec SreenMatic² 140000

2.



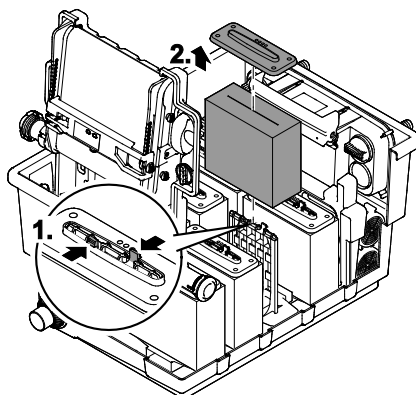
3.



4.

BTC0060

P



BTC0054

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	12
1.1	Elektrischer Anschluss	12
1.2	Sicherer Betrieb	12
1	Hinweise zu dieser Gebrauchsanleitung	13
1.1	Symbole in dieser Anleitung	13
1.1.1	Warnhinweise	13
1.1.2	Weitere Hinweise	13
2	Produktbeschreibung	13
2.1	Geräteaufbau	13
2.2	Eigenschaften	14
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	14
2.4	Möglicher Fehlgebrauch	14
2.5	Zugang zum Gerät	14
2.5.1	Behälter öffnen	15
2.5.2	Siebhalter aufklappen/zuklappen	15
3	Aufstellen und Anschließen	15
3.1	Aufstellung planen	15
3.2	Eingang anschließen	16
3.3	UVC-Klärer anschließen	16
3.4	Ausgang anschließen	17
3.5	Schmutzablauf anschließen	17
3.6	Elektrischen Anschluss herstellen	17
4	Inbetriebnahme	17
4.1	Biologischer Filterstarter	18
4.2	Reihenfolge der Inbetriebnahme	18
4.3	Steuerung ausrichten	18
5	Bedienung	19
5.1	Bedienfeld	19
5.1	Manuelle Reinigung	19
5.2	Automatische Reinigung	19
5.1	Zeitabhängige Reinigung	20
5.2	Systemmeldungen	20
6	Störungsbeseitigung	21
7	Reinigung und Wartung	21
7.1	Regelmäßige Reinigungsarbeiten	21
7.2	Filterschäume reinigen	22
7.3	Substratrohr reinigen/ersetzen	22
7.4	ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen	22
7.5	Filterschäume ersetzen	23
8	Lagern/Überwintern	23
9	Verschleißteile	24
10	Entsorgung	24
11	Technische Daten	24
	Ersatzteile	319

Original Gebrauchsanleitung

1 Sicherheitshinweise

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.1 Elektrischer Anschluss

- Elektrische Installationen müssen den nationalen Errichterbestimmungen entsprechen und dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.
- Eine Person gilt als Elektrofachkraft, wenn sie auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen befähigt und berechtigt ist, die ihr übertragenen Arbeiten zu beurteilen und durchzuführen. Das Arbeiten als Fachkraft umfasst auch das Erkennen möglicher Gefahren und das Beachten einschlägiger regionaler und nationaler Normen, Vorschriften und Bestimmungen.
- Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft.
- Schließen Sie das Gerät nur an, wenn die elektrischen Daten von Gerät und Stromversorgung übereinstimmen. Die Gerätedaten befinden sich auf dem Typenschild am Gerät, auf der Verpackung oder in dieser Anleitung.
- Das Gerät muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit einem Bemessungsfehlerstrom von maximal 30 mA abgesichert sein.
- Verlängerungsleitungen und Stromverteiler (z. B. Steckdosenleisten) müssen für die Verwendung im Freien geeignet sein (spritzwassergeschützt).
- Schützen Sie Steckerverbindungen vor Feuchtigkeit.
- Schließen Sie das Gerät nur an einer vorschriftsmäßig installierten Steckdose an.

1.2 Sicherer Betrieb

- Gefährliche elektrische Spannung. Tod oder schwere Verletzungen durch Stromschlag sind möglich! Bevor Sie ins Wasser greifen, Geräte im Wasser mit einer Spannung >12 V AC oder >30 V DC spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei defekten elektrischen Leitungen oder defektem Gehäuse darf das Gerät nicht betrieben werden.
- Tragen oder ziehen Sie das Gerät nicht an der elektrischen Leitung.
- Verlegen Sie Leitungen geschützt vor Beschädigungen und achten Sie darauf, dass niemand darüber fallen kann.
- Öffnen Sie das Gehäuse des Gerätes oder zugehöriger Teile nur, wenn Sie dazu in der Anleitung ausdrücklich aufgefordert werden.
- Führen Sie nur Arbeiten am Gerät durch, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle oder im Zweifelsfall an den Hersteller, wenn sich Probleme nicht beheben lassen.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und -Zubehör für das Gerät.
- Nehmen Sie niemals technische Änderungen am Gerät vor.
- Anschlussleitungen können nicht ersetzt werden. Entsorgen Sie das Gerät bzw. die Komponente bei einer beschädigten Leitung.

2 Hinweise zu dieser Gebrauchsanleitung

Willkommen bei OASE Living Water. Mit dem Kauf des Produkts **BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000** haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der ersten Benutzung des Gerätes die Anleitung sorgfältig und machen Sie sich mit dem Gerät vertraut. Alle Arbeiten an und mit diesem Gerät dürfen nur gemäß der vorliegenden Anleitung durchgeführt werden.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise für den richtigen und sicheren Gebrauch.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf. Bei Besitzerwechsel geben Sie bitte die Anleitung weiter.

2.1 Symbole in dieser Anleitung

2.1.1 Warnhinweise

Die in dieser Gebrauchsanleitung verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:



Gefahr von Personenschäden durch gefährliche elektrische Spannung

Das Symbol weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn die entsprechenden Maßnahmen nicht getroffen werden.



Gefahr von Personenschäden durch eine allgemeine Gefahrenquelle

Das Symbol weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn die entsprechenden Maßnahmen nicht getroffen werden.



Wichtiger Hinweis für die störungsfreie Funktion.

2.1.2 Weitere Hinweise

A Verweis auf eine Abbildung, z. B. Abbildung A.

→ Verweis auf ein anderes Kapitel.

3 Produktbeschreibung

3.1 Geräteaufbau

<input type="checkbox"/> A	ScreenMatic-Bandeinheit
1	Steuerung
2	Bedienfeld
3	Sensor auf der Unterseite der Steuerung – Bei Kontakt des Sensors mit dem Wasser auf dem ScreenMatic-Sieb wird eine automatische Reinigung ausgelöst
4	Abstreifer – Streift den Schmutz vom ScreenMatic-Sieb ab und fördert ihn in den Schmutzkorb
5	ScreenMatic-Sieb
6	Markierung "Max. Wasserschwall" – Schmutz wird ggf. aus dem Schmutzkorb gespült, wenn der Wasserschwall aus dem Wasserverteiler die Markierung überschreitet
7	Trafo – Spannungsversorgung für Steuerung und Motor
8	Motor – Antrieb der ScreenMatic-Bandeinheit

□ B, C	BioTec ScreenMatic ² 40000/60000/140000
1	Eingänge, zwei Stück
2	Wasserverteiler
3	Verteilerverlängerung
4	Bürste, zur regelmäßigen Reinigung des ScreenMatic-Siebs
5	Substratrohr <ul style="list-style-type: none"> – BioTec ScreenMatic² 40000: 2 Stück – BioTec ScreenMatic² 60000: 3 Stück – BioTec ScreenMatic² 140000: 12 Stück
6	Trennwand <ul style="list-style-type: none"> – Bei BioTec ScreenMatic² 40000/60000 herausnehmbar zwecks Wartung
7	Filterschaum <ul style="list-style-type: none"> – BioTec ScreenMatic² 40000/60000: 8 Stück – BioTec ScreenMatic² 140000: 18 Stück
8	Stopfen, zum Verschließen des Ausgangs (13) <ul style="list-style-type: none"> – Beim Reinigen der Filterschwämme mit geschlossenem Ausgang fließt kein Schmutzwasser in den Teich zurück
9	Schmutzauslauf
10	Zugschieber für Schmutzauslauf
11	Schmutzkorb
12	Ausgang

3.2 Eigenschaften

- Hocheffektiver Durchlaufilter für Teiche bis 40 m³, 60 m³ oder 140 m³.
- Elektrisch angetriebenes ScreenMatic-Sieb zur automatischen Grobschmutzabscheidung.
- Geringe Wartungen des Filters erforderlich, dank Grobschmutzabscheidung.
- Bodenablauf mit Schieber zur Entfernung von Schmutz aus dem Filtersystem.
- Bequeme Reinigung der Filterschwämme direkt im Filter.
- Optimal abgestimmt auf OASE AquaMax Eco Filterpumpen.
- Direkte Anschlussmöglichkeit für OASE UVC-Klärer der Reihe Vitronic 18W/24W/36W, Bitron C und Bitron Eco.
- Einsatz unterschiedlicher Filtermedien zur optimalen Entfaltung der Filterbiologie.

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000, im weiteren "Gerät" genannt, darf ausschließlich wie folgt verwendet werden:

- Zur Reinigung von Gartenteichen.
- Betrieb unter Einhaltung der technischen Daten.

3.4 Möglicher Fehlgebrauch

Für das Gerät gelten folgende Einschränkungen:

- Betrieb nur mit Wasser bei einer Wassertemperatur von +4 °C ... +35 °C.
- Niemals andere Flüssigkeiten als Wasser fördern.
- Nicht für gewerbliche oder industrielle Zwecke verwenden.
- Nicht geeignet für Salzwasser.
- Niemals ohne Wasserdurchfluss betreiben.
- Nicht in Verbindung mit Chemikalien, Lebensmitteln, leicht brennbaren oder explosiven Stoffen einsetzen.

3.5 Zugang zum Gerät

- Behälterdeckel abnehmen: Zugang zur Steuerung.
- Siebhalter hochstellen: Zugang zu Filterschwämmen Substratrohren, Trennwand und Ausgang.

3.5.1 Behälter öffnen

D

- BioTec ScreenMatic² 40000/60000: Rasthaken lösen, Deckel anheben und abnehmen.
- BioTec ScreenMatic² 140000: Deckel an den Griffen anheben und abnehmen.
 - Griffe an den Deckel schrauben. Im Auslieferungszustand sind die Griffe nicht montiert.



Hinweis!

Gerät nur mit aufgelegtem Behälterdeckel betreiben.

3.5.2 Siebhalter aufklappen/zuklappen

So gehen Sie vor:

E

Öffnen

1. Schmutzkorb entnehmen.
2. Verteilerverlängerung hochstellen.
3. Siebhalter mit ScreenMatic-Bandeinheit aufklappen.

Schließen

4. Siebhalter vorsichtig zuklappen.
5. Verteilerverlängerung herunterdrücken bis sie hörbar einrastet.
6. Schmutzkorb einsetzen.

4 Aufstellen und Anschließen

4.1 Aufstellung planen

F, G



Achtung! Gefährliche elektrische Spannung.

Mögliche Folgen: Tod oder schwere Verletzungen durch Stromschlag beim Betrieb elektrischer Geräte am und im Wasser.

Schutzmaßnahmen bei begehbaren Gewässern:

- Im Wasser ausschließlich elektrische Geräte oder Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} \leq 12\text{ V}$ oder $U_{DC} \leq 30\text{ V}$ verwenden.
- Bei elektrischen Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} > 12\text{ V}$ oder $U_{DC} > 30\text{ V}$ einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser einhalten.

Schutzmaßnahmen bei nicht begehbaren Gewässern:

- Bei elektrischen Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} > 12\text{ V}$ oder $U_{DC} > 30\text{ V}$ einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser einhalten



Hinweis:

Verwenden Sie geeignete Transport- und Greifhilfen zum Transportieren und Aufstellen des Geräts.

Das Gerät hat ein Gewicht von mehr als 25 kg. (→ Technische Daten)

Abstand zu Gewässern

Elektrische Komponenten des Filtersystems arbeiten mit einer Bemessungsspannung von $U_{DC} = 12\text{ V}$. Die Versorgungsspannung liefert ein externer Trafo, der an das Stromnetz angeschlossen wird.

- Filtersystem ohne angebautes UVC-Vorklärgerät:
 - Das Filtersystem kann direkt am Wasser stehen. Mindestabstände sind nicht einzuhalten. Der Trafo muss einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser haben.
- Begehbares Gewässer, Filtersystem mit angebautes UVC-Vorklärgerät:
 - Filtersystem und Trafo müssen einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser haben.
- Nicht begehbares Gewässer, Filtersystem mit angebautes OASE UVC-Vorklärgerät der Reihe Bitron Eco:
 - Das Filtersystem darf direkt am Wasser stehen. Mindestabstände sind nicht einzuhalten. Der Trafo muss einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser haben.
- Nicht begehbares Gewässer, Filtersystem mit angebautes OASE UVC-Vorklärgerät der Reihe Bitron C oder Vitronic:
 - Filtersystem und Trafo müssen einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser haben.

Optimale Umgebungs- und Betriebsbedingungen

Durch sorgfältige Planung und Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen werden optimale Betriebsbedingungen erreicht.

- Der Filter hat im gefüllten Zustand ein hohes Gewicht. Deshalb einen geeigneten Untergrund wählen (mindestens Plattierung, besser Betonierung), um ein Absacken zu vermeiden.
- Bodenplatte waagrecht ausrichten.
- Ausreichend Bewegungsfreiraum einplanen, um Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen zu können.
- Schmutzwasser in die Kanalisation oder so weit vom Teich entfernt ableiten, dass es nicht in den Teich zurückfließen kann.
- Den Einlauf in den Teich nicht höher als den Auslauf des Filtersystems positionieren (z. B. über Bachlauf oder Wasserfall).



Hinweis:

Als Wasserrückführung zum Teich ist ein Bachlauf oder Wasserfall optimal geeignet.

Dadurch wird das gefilterte Teichwasser mit Sauerstoff angereichert, bevor es in den Teich zurückfließt.

4.2 Eingang anschließen

Das Filtersystem verfügt über zwei Eingänge mit Stufenschlauchtüllen.

- Anschluss einer Filterpumpe.
- Anschluss eines UVC-Vorklärgeräts. (→ UVC-Klärer anschließen)
- Bleibt ein Eingang ungenutzt, wird eine geschlossene Stufenschlauchtülle montiert.
 - Die Stufenschlauchtüllen sind im Auslieferungszustand geschlossen.

Voraussetzung:

- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

H

1. Stufenschlauchtülle auf den Durchmesser des verwendeten Schlauchs kürzen.
 - Dadurch werden Druckverluste reduziert.
2. Stufenschlauchtülle mit Flachdichtung in die Einlauföffnung stecken.
3. Durchlassschraube mit O-Ring auf die Stufenschlauchtülle schrauben und handfest anziehen.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Alternativ kann eine Schlauchtülle 50 mm (2") montiert werden.
4. Schlauchschelle über den Schlauch schieben, Schlauch auf die Schlauchtülle stecken und mit Schlauchschelle sichern.

4.3 UVC-Klärer anschließen

Voraussetzung:

- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

I

1. UVC-Klärer mit Flachdichtung in die Einlauföffnung stecken.
2. Durchlassschraube mit O-Ring auf die Stufenschlauchtülle schrauben und handfest anziehen.
 - Gebrauchsanleitung des UVC-Klärers lesen.

4.4 Ausgang anschließen

- Verwenden Sie geeignete Rohrleitungen.
- Verwenden Sie keine rechtwinkligen Rohrstücke. Hocheffizient sind Bögen mit einem maximalen Winkel von 45°.
- Stehendes Wasser kann bei starkem Frost nicht ausweichen und lässt Rohrleitungen platzen. Verlegen Sie daher Rohrleitungen und Schläuche mit einem Gefälle (50 mm/m), so dass sie leer laufen können.
- Abmessungen Rohrleitung: (→ Technische Daten)

Auslauf DN 110 montieren

BioTec ScreenMatic² 140000: Im Auslieferungszustand ist der Auslauf nicht montiert.

Voraussetzung:

- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)

So gehen Sie vor:

J

1. O-Ring auf Auslauf setzen
2. Auslauf von außen in Behälterwand setzen.
 - Die als Nase ausgeprägte Markierung muss nach oben zeigen und auf das Lochbild ausgerichtet sein.
3. Auslauf von innen mit Linsenschrauben befestigen.
 - Alle Schrauben mit Akkuschrauber über Kreuz festziehen, damit sich die Dichtung gleichmäßig anlegt. Schrauben mit Kreuzschlitzschraubendreher nachziehen.

4.5 Schmutzauslauf anschließen

Über den Schmutzauslauf mit Absperrschieber am Behälter unten kann bei Bedarf (Reinigung, Reparatur, Überwintern) das Wasser im Behälter abgelassen werden.

- Schließen Sie die Rohrleitung an und leiten Sie das Schmutzwasser z. B. ins Blumenbeet oder in die Abwasserkanalisation.
- Abmessungen Rohrleitung: (→ Technische Daten)

4.6 Elektrischen Anschluss herstellen

So gehen Sie vor:

K

1. Anschlusskabel der Steuerung durch die Öffnung in der Behälterwand führen und die Öffnung mit dem Stopfen verschließen.
 - Das Anschlusskabel im Behälter so lang lassen, dass beim Aufklappen der ScreenMatic-Bandeinheit kein Zug auf das Anschlusskabel ausgeübt wird.
 - Kabelknäuel im Behälter vermeiden.
2. Stecker des Anschlusskabels auf die Buchse am Trafo stecken und die Überwurfmutter handfest anziehen.

5 Inbetriebnahme



Hinweis!

Schutzfolie von den Substratrohren entfernen und die Substratrohre in den Behälter setzen. (→ Substratrohr reinigen/ersetzen)

- Im Auslieferungszustand sind die Substratrohre in Schutzfolien verpackt.
- Reinigen Sie den Teich vor der Erstinbetriebnahme gründlich, damit das Filtersystem nicht aufgrund zu stark verschmutzten Wassers überlastet wird. Für die Reinigung empfiehlt OASE den Teichschlammsauger PondoVac.
 - Bei einem neu angelegten Teich kann die Reinigung in der Regel entfallen.
- Das Filtersystem muss während der Teichsaison 24 Stunden betrieben werden.

5.1 Biologischer Filterstarter

Die Filterschäume erzielen ihre vollständige biologische Reinigungswirkung erst nach einigen Wochen. Für den schnellen Aufbau von Bakterienpopulationen wird der OASE Filterstarter Biokick empfohlen. Mikroorganismen siedeln sich im Filtersystem an, vermehren sich und sorgen durch den Abbau von überflüssigen Nährstoffen für eine bessere Teichwasserqualität.



Hinweis!

Erst wenn die vollständige biologische Reinigungswirkung erreicht ist, stellt sich im Behälter das endgültige Wasserniveau ein.

- Bei neuen Filterschäumen ist das Wasserniveau zunächst niedriger, die Filterschäume sind nicht komplett mit Wasser bedeckt.

5.2 Reihenfolge der Inbetriebnahme

So gehen Sie vor:

1. Absperrschieber für Schmutzauslauf schließen.
2. Filtersystem (Rohrleitungen und Schläuche) auf Vollständigkeit kontrollieren.
3. Behälterdeckel abnehmen.
4. Trafo für die Steuerung mit dem Stromnetz verbinden.
5. Filterpumpe und ggf. UVC-Vorklärgerät einschalten.
 - Das Wasser muss über den Rücklauf in den Teich zurückfließen.
6. Alle Rohrleitungen, Schläuche und ihre Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
 - Quelldichtungen können zu Beginn undicht sein, da sie erst bei Wasserkontakt vollständig abdichten.
7. Steuerung gegebenenfalls auf die Durchflussmenge ausrichten. (→ Steuerung ausrichten)
8. Funktion der ScreenMatic-Bandeinheit prüfen. (→ Bedienung)
9. Behälterdeckel auflegen.



Bei Verwendung von Filterstartern, Medikamenten oder Teichpflegemitteln das UVC-Vorklärgerät für mindestens 36 Stunden ausgeschaltet lassen, damit die Wirkung der Mittel nicht beeinträchtigt wird.

5.3 Steuerung ausrichten

Steuerung erst nach der Einlaufphase ausrichten

- Es ist möglich, dass durch das Versenken der Pumpe im Teich so viel Dreck aufgewirbelt wird, dass bei direkter Inbetriebnahme des Filtersystems das ScreenMatic-Sieb überläuft.
- Das Filtersystem benötigt eine Einlaufphase von 2 bis 3 Stunden. Falls erforderlich, danach die Steuerung ausrichten.
- Die Steuerung so ausrichten, dass der Sensor erst bei einer gut ausgebildeten Schmutzwulst schaltet.
 - Eine gut ausgebildete Schmutzwulst kann der Abstreifer optimal abnehmen und in den Schmutzkorb fördern.
 - Die Abstreiferbürste unter dem ScreenMatic-Sieb sammelt feinen Schmutz auf, der in den Schmutzkorb fällt.

So gehen Sie vor:

L

1. Schraube an der Steuerung entfernen und Steuerung herausnehmen.
2. Steuerung in die ermittelte Position stecken, Schraube einsetzen und handfest anziehen.

Steuerung abhängig von der Verschmutzung des Teichs ausrichten

Um ein vorzeitiges Verschmutzen der Filterschäume zu verhindern, sollte das Schmutzwasser nicht über die Markierung "Max. Wasserschwall" direkt in den Schmutzkorb fließen.

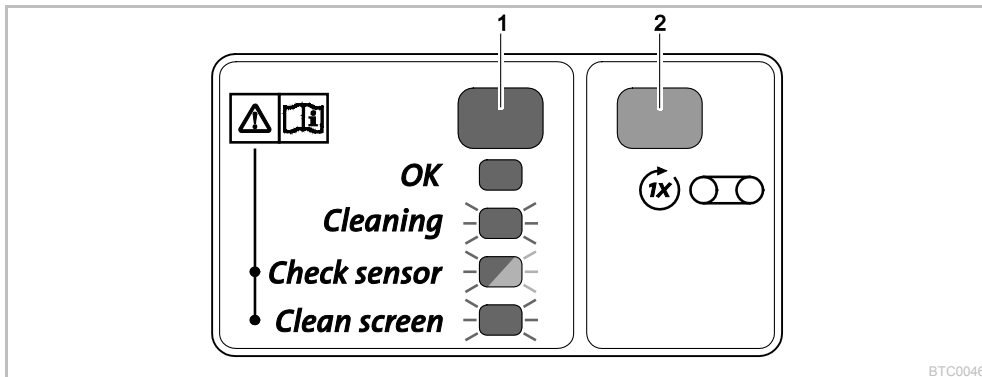
- Die Position der Steuerung erst ändern, wenn das Wasser trotz Reinigung des ScreenMatic-Siebs (mit beiliegender Bürste) an oder über die Markierung "Max. Wasserschwall" fließt. (→ ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen)

Typische Positionen der Steuerung

BioTec ScreenMatic ² 40000		BioTec ScreenMatic ² 60000		BioTec ScreenMatic ² 140000	
<6000 l/h	<7	<8000 l/h	<9	<12000 l/h	<18
>8000 l/h	>7	>9000 l/h	>9	>15000 l/h	>18
Auslieferungszustand	7	Auslieferungszustand	9	Auslieferungszustand	18

6 Bedienung

6.1 Bedienfeld



BTC0046

1	LED, 2-farbig	
	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet grün • Blinkt grün • Blinkt grün/rot • Blinkt rot 	<ul style="list-style-type: none"> ScreenMatic-Bandeinheit betriebsbereit Reinigung aktiv Fehler (→ Systemmeldungen) Fehler (→ Systemmeldungen)
2	Taste, Manuelle Reinigung starten/stoppen	(→ Manuelle Reinigung)

6.2 Manuelle Reinigung

So gehen Sie vor	Beschreibung
1 s gedrückt halten.	Das ScreenMatic-Sieb dreht 1 Umdrehung vor. <ul style="list-style-type: none"> • Taste erneut 1 s gedrückt halten: Die Drehbewegung stoppt vorzeitig.

6.3 Automatische Reinigung

Aufgrund zunehmender Schmutzfracht steigt auch der Wasserstand auf dem ScreenMatic-Sieb. Bei Kontakt mit dem Wasser löst der Sensor in der Steuerung eine Drehbewegung des ScreenMatic-Siebs aus.

Durch das mehrmalige kurzzeitige Zurückdrehen des ScreenMatic-Siebs bildet sich eine größere Schmutzwulst, die der Abstreifer besser abnehmen kann.

Ablauf eines automatischen Reinigungszyklus	Drehbewegung ScreenMatic-Sieb
Normale Verschmutzung	
1. Kontakt des Sensors mit Wasser	Kurz zurück
2. Kontakt des Sensors mit Wasser	Kurz zurück
3. Kontakt des Sensors mit Wasser	Kurz zurück
4. Kontakt des Sensors mit Wasser	Eine Umdrehung vor <ul style="list-style-type: none"> • Schmutzfracht wird in den Schmutzkorb gefördert
Starke Verschmutzung oder falsch ausgerichtete Steuerung (dauerhaft erhöhter Wasserstand auf dem ScreenMatic-Sieb)	
1. Kontakt des Sensors mit Wasser	Kurz zurück, dann eine Umdrehung vor <ul style="list-style-type: none"> • Schmutzfracht wird in den Schmutzkorb gefördert

6.4 Zeitabhängige Reinigung

Abhängig von der Umgebungstemperatur führt die ScreenMatic-Bandeinheit einen Reinigungszyklus nach einem festen Intervall durch. Dadurch ist sichergestellt, dass regelmäßig gereinigt wird

- bei verschmutztem oder defektem Sensor,
- bei sehr geringen Schmutzfrachten und/oder bei geringen Durchflussmengen (z. B. bei aktiviertem SFC der Filterpumpe).

Umgebungstemperatur	Intervall	Drehbewegung ScreenMatic-Sieb
≤10 °C	6 Stunden	Eine Umdrehung vor
10 °C ... 20 °C	4 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> • Schmutzfracht wird in den Schmutzkorb gefördert
≥20 °C	3 Stunden	

6.5 Systemmeldungen

LED	Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe	Systemmeldung zurücksetzen
Blinkt grün/rot	Keine automatische Reinigung innerhalb von 48 Stunden	Sensor verschmutzt	<ul style="list-style-type: none"> - Sensor reinigen - Sensor entkalken 	Selbsttätig nach Fehlerbehebung
	Kein Wasserfluss	Filterpumpe ist nicht in Betrieb	Filterpumpe in Betrieb nehmen	
	Sensor erkennt kein Wasser	Steuerung auf falscher Position	Steuerung richtig positionieren	
		Steuerung defekt	Steuerung ersetzen	
		Leitfähigkeit des Wassers zu gering	Wasserhärte mit OptiPond erhöhen	
	Pumpenleistung zu gering	Pumpenleistung anpassen		
Blinkt rot	20 automatische Reinigungsvorgänge in Folge	ScreenMatic-Sieb verschmutzt	<ul style="list-style-type: none"> - Manuelle Reinigung starten und ScreenMatic-Sieb auf der Seite des Wasserverteilers mit der Bürste reinigen (→ Manuelle Reinigung) - Das ScreenMatic-Sieb von innen reinigen, wenn die Maschen durch einen Biofilm zugesetzt sind (→ ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen) 	Selbsttätig nach Fehlerbehebung
		Sensor verschmutzt	Sensor reinigen	
		Steuerung auf falscher Position	Steuerung richtig positionieren	
		Pumpenleistung zu hoch	Pumpenleistung anpassen	
Blinkt grün	ScreenMatic-Sieb dreht nicht, obwohl eine manuelle Reinigung ausgelöst wurde	Stecker Motorkabel nicht oder nicht richtig an der Steuerung eingesteckt	Stecker einstecken, korrekten Sitz prüfen	-
		Motor defekt	Motor ersetzen	
Aus	ScreenMatic-Sieb dreht nicht, obwohl eine manuelle Reinigung ausgelöst wurde	Stecker Anschlusskabel nicht oder nicht richtig am Trafo eingesteckt	Stecker einstecken, korrekten Sitz prüfen	-
		Trafo nicht mit Netzspannung verbunden	Trafo mit Netzspannung verbinden	
		Trafo defekt	Trafo ersetzen	
		Steuerung defekt	Steuerung ersetzen	

7 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Wasserfluss	Filterpumpe nicht eingeschaltet	Filterpumpe einschalten, Netzstecker einstecken
	Zulauf zum Filtersystem oder Rücklauf zum Teich verstopft	Zulauf bzw. Rücklauf reinigen
Wasserfluss ungenügend	Schlauch geknickt oder verstopft	Schlauch prüfen, reinigen, evtl. ersetzen
	Zu hohe Verluste in den Schläuchen	Schlauchlänge auf nötiges Minimum reduzieren
	Pumpenleistung zu gering	Pumpenleistung anpassen
Wasser wird nicht klar	Umwälzung des Wassers zu gering	– Pumpenleistung anpassen
	Wasser ist extrem verschmutzt	– Umwälzung des Wassers im Teich optimieren – Algen und Blätter aus dem Teich entfernen – Wasser wechseln – Bei hoher Belastung 30 % Wasserwechsel durchführen um Schäden am Fischbestand zu vermeiden
	Tierbestand zu hoch	Tierbestand reduzieren Richtwert: ca. 600 mm Fischlänge auf 1 m ³ Teichwasser
	ScreenMatic-Sieb ist verstopft	ScreenMatic-Sieb säubern oder austauschen
Kein Wasser am Teicheinlauf	Filterschäume sind verschmutzt	Filterschäume reinigen
	Teicheinlauf verstopft	Teicheinlauf reinigen
	Filterpumpe nicht in Betrieb	Filterpumpe in Betrieb nehmen
Wasserniveau im Behälter zu niedrig, Filterschäume liegen nicht vollständig unter Wasser	Bei neuen Filterschäumen ist das Wasserniveau zunächst niedriger, da noch keine Bakterienpopulationen vorhanden sind	– Einige Wochen warten bis die vollständige biologische Reinigungswirkung erreicht ist. – Mit OASE Filterstarter Biokick den Aufbau von Bakterienpopulationen beschleunigen
	Trennwand fehlt (nur BioTec ScreenMatic ² 40000/60000)	– Trennwand einsetzen

8 Reinigung und Wartung



Achtung! Gefährliche elektrische Spannung!

Mögliche Folgen: Tod oder schwere Verletzungen.

Schutzmaßnahmen: Bevor Sie in das Wasser greifen und vor Arbeiten am Gerät Netzspannung abschalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

- Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungen verwenden, da sie das Gehäuse beschädigen oder die Funktion des Geräts beeinträchtigen können.
- Empfohlene Reinigungsmittel bei hartnäckigen Verkalkungen:
 - Pumpenreiniger PumpClean von OASE.
 - Essig- und chlorfreien Haushaltsreiniger.
- Nach dem Reinigen alle Teile mit klarem Wasser gründlich abspülen.

8.1 Regelmäßige Reinigungsarbeiten

- Schmutzkorb entleeren:
 - Der Reinigungszyklus ist abhängig von der Verschmutzung des Teichs.
 - Schmutzkorb entnehmen: (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)
- ScreenMatic-Sieb reinigen:
 - Bei verstopftem ScreenMatic-Sieb das ScreenMatic-Sieb nach dem Wasserverteiler mit der Bürste reinigen. Dabei das ScreenMatic-Sieb manuell aktivieren. (→ Manuelle Reinigung)
 - Intensivreinigung mit dem Pumpenreiniger PumpClean von OASE durchführen: (→ ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen)

8.2 Filterschäume reinigen

M

- Die Filterschäume müssen gereinigt werden, sobald das Wasser die Markierung an der Trennwand 100 % überschreitet.
- Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden, da diese die Filterbakterien abtöten.

Voraussetzung:

- Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

M

1. Stopfen von innen in den Ausgang stecken, um den Ausgang zu verschließen.
 - Für einen besseren Zugang ggf. die Trennwand herausnehmen.
2. Filterpumpe einschalten bis die Filterschäume mit Wasser bedeckt sind, dann Filterpumpe ausschalten.
3. Alle Filterschäume mit dem Schaumreiniger mehrmals zusammenpressen.
4. Schmutzwasser ablaufen lassen.
 - Zugschieber für Schmutzauslauf öffnen und nach Entleerung des Behälters wieder schließen.
5. Bei Bedarf die Schritte 2 ... 4 wiederholen.
6. Behälter mit klarem Wasser spülen, um gelösten Schmutz zu beseitigen. Dazu erst Schritt 2, dann Schritt 4 ausführen.
7. Stopfen am Ausgang innen entfernen.
8. Zugschieber für Schmutzauslauf schließen.
9. Siebhalter zuklappen, Schmutzkorb einsetzen und Filterpumpe einschalten.

8.3 Substratrohr reinigen/ersetzen

Im Auslieferungszustand sind die Substratrohre mit Zeolith gefüllt. OASE empfiehlt, das Zeolith durch Phosless zu ersetzen, wenn die vollständige biologische Reinigungswirkung der Filterschäume erreicht ist.

Voraussetzung:

- Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

N

BioTec ScreenMatic² 40000/60000:

1. Trennwand herausziehen.
2. Substratrohre entnehmen und reinigen oder die Füllung ersetzen.
 - BioTec ScreenMatic² 40000: Zwei Substratrohre
 - BioTec ScreenMatic² 60000: Drei Substratrohre
 - Beim Einsetzen die Substratrohre an die Wand gegenüber dem Ausgang schieben.

BioTec ScreenMatic² 140000:

- Substratrohre einzeln abziehen und reinigen oder die Füllung ersetzen.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Zwölf Substratrohre

8.4 ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen

Voraussetzung:

- Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Schmutzkorb ist entfernt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

O

1. Schraube zur Befestigung der Steuerung entfernen, Steuerung abnehmen und vorsichtig zur Seite legen.
 - Falls erforderlich, an der Steuerung den Stecker der Motorleitung abziehen.
 - Für den Wiedereinbau die Position der Steuerung auf einem Seitenteil markieren.
2. ScreenMatic-Bandeinheit aus dem Siebhalter nehmen.
 - Biotec ScreenMatic² 40000/60000: An beiden Seiten auf die Rasthaken drücken und die ScreenMatic-Bandeinheit herausnehmen.
 - Biotec ScreenMatic² 140000: ScreenMatic-Bandeinheit Richtung Wasserverteiler drücken und herausnehmen.
3. Muttern am Seitenteil lösen, Seitenteil und Abstreifer abnehmen.
4. Spannhebel lösen und das ScreenMatic-Sieb abziehen.
 - Den Abstreifer gründlich reinigen.
 - Das ScreenMatic-Sieb von beiden Seiten gründlich reinigen. Falls erforderlich, das ScreenMatic-Sieb ersetzen.
 - Für die Reinigung den Pumpenreiniger PumpClean von OASE verwenden.
5. ScreenMatic-Bandeinheit in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen und in den Siebhalter setzen.
 - Beim Spannen des ScreenMatic-Siebs muss der Spannhebel einrasten.

8.5 Filterschäume ersetzen

Voraussetzung:

- Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

O

1. Gegen die beiden Rasthaken am Schaumhalter drücken.
2. Schaumhalteplatte und Filterschaum abziehen.
3. Neuen Filterschaum auf den Schaumhalter schieben, Schaumhalteplatte aufsetzen und herunterdrücken bis die beiden Rasthaken in die Schaumhalteplatte einrasten.



Hinweis!

Empfehlung zum Ersetzen von Filterschäumen:

- Filterschäume immer teilweise und im wöchentlichen Abstand ersetzen, damit die biologische Reinigungswirkung nicht zu stark beeinträchtigt wird.
- Maximal 50 % der Filterschäume gleichzeitig ersetzen.

9 Lagern/Überwintern

Das Gerät steht vor Frost geschützt:

Der Betrieb des Geräts ist möglich, wenn die minimale Wassertemperatur von +4 °C eingehalten wird.

Die tieferliegenden Teichregionen haben im Winter eine Wassertemperatur von ca. +4 °C und sind für Fische lebenswichtig. Durch folgende Maßnahmen wird das Abkühlen des Wassers bei der Zirkulation durch das Filtersystem reduziert:

- Pumpe näher an der Wasseroberfläche positionieren, damit nur kälteres Wasser aus den höherliegenden Teichregionen gepumpt wird.
- Die Rücklaufleitungen vom Filtersystem in den Teich isolieren.
- Das Wasser nicht über einen Bachlauf in den Teich fließen lassen.

Das Gerät ist nicht vor Frost geschützt:

Bei Wassertemperaturen unter +8 °C oder spätestens bei zu erwartendem Frost ist das Gerät außer Betrieb zu nehmen.

- Gerät so weit wie möglich entleeren, eine gründliche Reinigung durchführen und auf Schäden überprüfen.
- Sämtliche Schläuche, Rohrleitungen und Anschlüsse soweit wie möglich entleeren.
- Absperrschieber geöffnet lassen.
- Filterbehälter so abdecken, dass kein Regenwasser eindringen kann.
- Leitungen und Absperrschieber, an denen Wasser anliegt, vor Frost schützen.

10 Verschleißteile

Folgende Komponenten sind Verschleißteile und unterliegen nicht der Gewährleistung:

- Filterschäume
- Substratrohre
- ScreenMatic-Sieb

11 Entsorgung



Dieses Gerät darf nicht als Hausmüll entsorgt werden! Nutzen Sie bitte das dafür vorgesehene Rücknahmesystem. Machen Sie das Gerät vorher durch Abschneiden der Kabel unbrauchbar.

12 Technische Daten

Beschreibung			BioTec ScreenMatic ²		
			40000	60000	140000
Netzteil	Bemessungsspannung primär	V AC	230	230	230
	Netzfrequenz	Hz	50	50	50
	Bemessungsspannung sekundär	V DC	12	12	12
	Zulässige Umgebungstemperatur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Steuerung	Leistungsaufnahme	W	5	5	5
	Zulässige Umgebungstemperatur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Kabellänge	Netzteil	m	2,10	2,10	2,10
	Steuerung	m	5,00	5,00	5,00
Filterschwamm	Anzahl Blau	ST	2	2	4
	Anzahl Rot	ST	3	3	7
	Anzahl Violett	ST	3	3	7
Spezial Filtergranulat		kg	2,50	3,50	14,50
Grobschmutzabscheidung		µm	300	300	300
Zulässige Wassertemperatur		°C	+4 ... +35	+4 ... +35	+4 ... +35
Eingang	Anzahl	ST	2	2	2
	Anschluss Stufenschlauchtülle	mm	25, 32, 38	25, 32, 38	25, 32, 38, 50
	Anschluss UVC-Vorklärgerät		1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½, 2
Ausgang	Anzahl	ST	1	1	1
	Anschluss		DN75	DN75	DN110
Schmutzausgang	Anzahl	ST	1	1	1
	Anschluss		DN50	DN50	DN75
Umwälzleistung	minimal	l/h	4000	6000	8000
	maximal	l/h	9000	11000	17500
Maximales Teichvolumen	ohne Fischbesatz	m ³	40	60	140
	mit Fischbesatz	m ³	20	30	70
	mit Koi	m ³	10	15	35
Abmessungen	Länge	mm	788	788	1200
	Breite	Mm	590	590	800
	Höhe	mm	454	554	760
Gewicht	ohne Wasser	kg	20	25	95

Table of Contents

- 1 [Safety information](#) 26
 - 1.1 [Electrical connection](#) 26
 - 1.2 [Safe operation](#) 26

- 1 [Information about these operating instructions](#) 27
 - 1.1 [Symbols used in these instructions](#) 27
 - 1.1.1 [Warnings](#) 27
 - 1.1.2 [Additional information](#) 27

- 2 [Product Description](#) 27
 - 2.1 [Unit configuration](#) 27
 - 2.2 [Properties](#) 28
 - 2.3 [Intended use](#) 28
 - 2.4 [Possible incorrect use](#) 28
 - 2.5 [Accessing the unit](#) 28
 - 2.5.1 [Opening the container](#) 29
 - 2.5.2 [Hinging the screen holder up/down](#) 29

- 3 [Installation and connection](#) 29
 - 3.1 [Installation planning](#) 29
 - 3.2 [Connecting the inlet](#) 30
 - 3.3 [Connecting a UVC clarifier](#) 30
 - 3.4 [Connecting the outlet](#) 31
 - 3.5 [Connecting the dirt outlet](#) 31
 - 3.6 [Carry out the electrical connection](#) 31

- 4 [Commissioning/start-up](#) 31
 - 4.1 [Biological filter starter](#) 32
 - 4.2 [Order of starting up steps](#) 32
 - 4.3 [Aligning the control device](#) 32

- 5 [Operation](#) 33
 - 5.1 [Operating panel](#) 33
 - 5.1 [Manual cleaning](#) 33
 - 5.2 [Automatic cleaning](#) 33
 - 5.1 [Time-dependent cleaning](#) 34
 - 5.2 [System messages](#) 34

- 6 [Remedy of faults](#) 35

- 7 [Maintenance and cleaning](#) 35
 - 7.1 [Regular cleaning work](#) 35
 - 7.2 [Cleaning foam filters](#) 36
 - 7.3 [Cleaning/replacing the substrate tubes](#) 36
 - 7.4 [Cleaning/replacing the ScreenMatic screen](#) 36
 - 7.5 [Replacing foam filters](#) 37

- 8 [Storage/Over-wintering](#) 37

- 9 [Wear parts](#) 38

- 10 [Disposal](#) 38

- 11 [Technical data](#) 38

- [Spare parts](#) 319

Translation of the original Operating Instructions

1 Safety information

This unit can be used by children aged 8 and above and by persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or lack of experience and knowledge if they are supervised or have been instructed on how to use the unit in a safe way and they understand the hazards involved.

Do not allow children to play with the unit.

Only allow children to carry out cleaning and user maintenance under supervision.

1.1 Electrical connection

- Electrical installations must meet the national regulations and may only be carried out by a qualified electrician.
- A person is regarded as a qualified electrician if, due to his/her vocational education, knowledge and experience, he or she is capable of and authorised to judge and carry out the work commissioned to him/her. This also includes the recognition of possible hazards and the adherence to the pertinent regional and national standards, rules and regulations.
- For your own safety, please consult a qualified electrician.
- Only connect the unit if the electrical data of the unit and the power supply coincide. The unit data is to be found on the unit type plate, on the packaging or in this manual.
- Ensure that the unit is fused for a rated fault current of max. 30 mA by means of a fault current protection device.
- Extension cables and power distributors (e.g. outlet strips) must be suitable for outdoor use (splash-proof).
- Protect the plug connections from moisture.
- Only plug the unit into a correctly fitted socket.

1.2 Safe operation

- Dangerous electrical voltage. Possible death or severe injury from electrocution! Before reaching into the water, always switch off and disconnect (isolate) all units located in the water with a voltage of >12 V AC or >30 V DC and secure them from being switched on again.
- Never operate the unit if either the electrical cables or the housing are defective!
- Do not carry or pull the unit by its electrical cable.
- Route cables/hoses such that they are protected from damage and do not present a tripping hazard.
- Only open the unit housing or its attendant components, when this is explicitly required in the operating instructions.
- Only carry out work on the unit that is described in this manual. If problems cannot be overcome, please contact an authorised customer service point or, when in doubt, the manufacturer.
- Only use original spare parts and accessories for the unit.
- Never carry out technical modifications to the unit.
- Power connection cables cannot be replaced. If a cable is damaged, dispose of the respective unit or components.

2 Information about these operating instructions

Welcome to OASE Living Water. You made a good choice with the purchase of this product **BioTec Screen-Matic² 40000/60000/140000**.

Prior to commissioning the unit, please read the instructions of use carefully and fully familiarise yourself with the unit. Ensure that all work on and with this unit is only carried out in accordance with these instructions.

Adhere to the safety information for the correct and safe use of the unit.

Keep these instructions in a safe place! Please also hand over the instructions when passing the unit on to a new owner.

2.1 Symbols used in these instructions

2.1.1 Warnings

The symbols used in this operating manual have the following meanings:



Risk of injury to persons due to dangerous electrical voltage

This symbol indicates an imminent danger, which can lead to death or severe injuries if the appropriate measures are not taken.



Risk of personal injury caused by a general source of danger

This symbol indicates an imminent danger, which can lead to death or severe injuries if the appropriate measures are not taken.



Important information for trouble-free operation.

2.1.2 Additional information

A Reference to a figure, e.g. Fig. A.

→ Reference to another section.

3 Product Description

3.1 Unit configuration

<input type="checkbox"/> A	ScreenMatic rotating screen unit
1	Control device
2	Operating panel
3	Sensor underneath the control device – When the sensor comes into contact with the water on the ScreenMatic screen, an automatic cleaning process is triggered.
4	Stripper – scrapes the debris from the ScreenMatic screen and conveys it into the debris tray.
5	ScreenMatic screen
6	"Max. water jet" mark – Debris may be washed out of the debris collection tray if the water jet from the water distributor exceeds this mark.
7	Transformer – Voltage supply for the control device and motor
8	Motor – Drive of the ScreenMatic rotating screen unit

□ B, C	BioTec ScreenMatic ² 40000/60000/140000
1	Inlets, 2 x
2	Water distributor
3	Distributor extension
4	Brush for regularly cleaning the ScreenMatic screen
5	Substrate tube <ul style="list-style-type: none"> - BioTec ScreenMatic² 40000: 2 x - BioTec ScreenMatic² 60000: 3 x - BioTec ScreenMatic² 140000: 12 x
6	Separating plate <ul style="list-style-type: none"> - can be removed from the BioTec ScreenMatic² 40000/60000 for maintenance purposes.
7	Foam filter <ul style="list-style-type: none"> - BioTec ScreenMatic² 40000/60000: 8 x - BioTec ScreenMatic² 140000: 18 x
8	Blind plug for closing the outlet (13) <ul style="list-style-type: none"> - Closing the outlet before cleaning the foam filters prevents dirty water from flowing back into the pond.
9	Dirt outlet
10	Dirt outlet slide valve
11	Debris tray
12	Outlet

3.2 Properties

- High performance flow-through filter for ponds up to 40 m³, 60 m³ or 140 m³.
- Electrically driven ScreenMatic rotating screen for automatic removal of coarse debris.
- Low-maintenance filter due to the automatic removal of coarse debris.
- Bottom dirt outlet with slide valve for removal of dirt/debris from the filter system.
- Convenient cleaning of the foam filters directly inside the filter.
- Perfectly tailored to the OASE AquaMax Eco filter pumps.
- Direct connection of the OASE UVC clarifiers of the Vitronic 18W/24W/36W, Bitron C and Bitron Eco series possible.
- Use of different filter media to ensure optimum colonisation of bacteria for biological filtration.

3.3 Intended use

BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000, referred to in the following as "unit", may only be used as specified in the following:

- For cleaning garden ponds.
- Operation under observance of the technical data.

3.4 Possible incorrect use

The following restrictions apply to the unit:

- Only operate with water at a water temperature of +4 °C to +35 °C.
- Never use the unit to convey fluids other than water.
- Do not use for commercial or industrial purposes.
- Not suitable for salt water.
- Never run the unit without water.
- Do not use in conjunction with chemicals, foodstuff, easily flammable or explosive substances.

3.5 Accessing the unit

- Remove the container cover: Access to the control device.
- Hinge up the screen holder: Access to the foam filters, substrate tubes, separating plate and outlet.

3.5.1 Opening the container

D

- BioTec ScreenMatic² 40000/60000: Release the locking clips, lift up the cover and remove.
- BioTec ScreenMatic² 140000: Lift the cover using the handles and remove.
 - Screw the handles onto the cover. The handles are not fitted on delivery.



Note!

Only operate the unit with the container cover in place.

3.5.2 Hinging the screen holder up/down

How to proceed:

E

To hinge up/open

1. Remove the debris tray.
2. Hinge up the distributor extension.
3. Hinge up the screen holder with the ScreenMatic rotating screen unit.

To hinge down/close

4. Carefully hinge down the screen holder.
5. Push the distribution extension down until it audibly engages.
6. Replace the debris tray.

4 Installation and connection

4.1 Installation planning

F, G



Attention! Dangerous electrical voltage.

Possible consequences: Death or severe injuries caused by electric shock from electrical units operated in or near water.

Protective measures for accessible ponds:

- Only use electrical units or installations with a rated voltage of $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ or $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$ in the water.
- Electrical installations with a rated voltage of $U_{AC} > 12 \text{ V}$ or $U_{DC} > 30 \text{ V}$ must be located at a distance of at least 2 m from the water.

Protective measures for non-accessible ponds:

- Electrical installations with a rated voltage of $U_{AC} > 12 \text{ V}$ or $U_{DC} > 30 \text{ V}$ must be located at a distance of at least 2 m from the water.



Note:

Use suitable transport and lifting aids to transport and install the unit.
The unit weighs more than 25 kg. (→ Technical data)

Distance from the pond

Electrical components of the filter system operate with a rated voltage of $U_{DC} = 12 \text{ V}$. The supply voltage is supplied via an external transformer connected to the mains.

- Filter system without UVC clarifier fitted:
 - The filter system can be installed directly next to the water. No minimum distances apply. The transformer must be located at a distance of at least 2 m from the water.
- Ponds that can be accessed by persons, filter systems with UVC clarifier fitted:
 - The filter system and transformer must be located at a distance of at least 2 m from the water.
- Ponds that cannot be accessed by persons, filter systems with OASE UVC clarifier of the Bitron Eco series:
 - The filter system may be installed directly next to the water. No minimum distances apply. The transformer must be located at a distance of at least 2 m from the water.
- Ponds that cannot be accessed by persons, filter systems with OASE UVC clarifier of the Bitron C or Vitronic series:
 - The filter system and transformer must be located at a distance of at least 2 m from the water.

Optimum ambient and operating conditions

Optimum operating results can be obtained with careful planning, taking the ambient conditions into account.

- As the filter is very heavy when filled, it must be placed on a suitable base (at least on slabs, but preferably on a poured concrete base) to prevent it from subsiding.
- Align the base slab horizontally.
- Ensure sufficient room for movement for carrying out cleaning and maintenance work.
- Allow the dirty water to drain out into a drain or far enough away from the pond to ensure that it cannot flow back into the pond.
- Do not position the inlet into the pond higher than the outlet of the filter system (e.g. above a water course or waterfall).



Note:

A water course or waterfall guarantees optimum water return to the pond.

In this way, the filtered pond water is enriched with oxygen before it is returned to the pond.

4.2 Connecting the inlet

The filter system has two inlets with stepped hose adapters.

- For connecting a filter pump
- For connecting a UVC clarifier (→ Connecting a UVC clarifier)
- If an inlet is not used, fit a closed stepped hose adapter.
 - The stepped hose adapters are delivered closed.

Prerequisite:

- The container is open. (→ Opening the container)
- The screen holder is hinged up. (→ Hinging the screen holder up/down)

How to proceed:

H

1. Shorten the stepped hose adapter to the diameter of the hose used.
 - This reduces pressure losses.
2. Insert the stepped hose adapter with flat seal into the inlet opening.
3. Screw the distributor nut with O ring onto the stepped hose adapter and hand tighten.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Alternatively fit a 50 mm (2") hose connector.
4. Slip the hose clip over the hose, fit the hose onto the hose connector and secure with the hose clip.

4.3 Connecting a UVC clarifier

Prerequisite:

- The container is open. (→ Opening the container)
- The screen holder is hinged up. (→ Hinging the screen holder up/down)

How to proceed:

I

1. Fit the UVC clarifier with flat seal into the inlet opening.
2. Screw the distributor nut with O ring onto the stepped hose adapter and hand tighten.
 - Read the UVC clarifier operating instructions.

4.4 Connecting the outlet

- Use suitable pipes.
- Do not use any right-angled bends. Bends with a maximum angle of 45° are very efficient.
- Standing water in pipes can freeze when there is a hard frost and cause pipes to burst. For this reason, lay the pipes and hoses with a gradient (50 mm/m) to ensure that they can run empty.
- Pipe dimensions: (→ Technical data)

Fitting the DN 110 outlet

BioTec ScreenMatic² 140000: The outlet is not fitted on delivery.

Prerequisite:

- The container is open. (→ Opening the container)

How to proceed:

J

1. Fit the O ring onto the outlet.
2. Fit the outlet into the respective hole of the container wall from the outside.
 - Ensure that the raised marking is at the top and aligned in relation to the hole pattern.
3. Fasten the outlet from the inside with oval head screws.
 - Tighten all screws diagonally using the cordless screwdriver to ensure that the sealing ring is uniformly applied. Further tighten the screws using a Phillips screwdriver.

4.5 Connecting the dirt outlet

The water in the container can be drained via the dirt outlet with slide valve at the bottom of the container when required (for cleaning, repair, overwintering).

- Connect the pipe and drain the dirty water, for example, into a flower bed or into the sewage system.
- Pipe dimensions: (→ Technical data)

4.6 Carry out the electrical connection

How to proceed:

K

1. Thread the connection cable through the opening in the container wall and seal off the opening using the sealing plug.
 - Ensure that the connection cable inside the container is sufficiently long so that it is not subjected to tension when the ScreenMatic rotating screen unit is hinged up.
 - Avoid tangling of the cable inside the container.
2. Connect the plug of the connection cable to the socket on the transformer and hand-tighten the union nut.

5 Commissioning/start-up



Note!

Remove the protective film from the substrate tubes and insert the substrate tubes into the container. (→ Cleaning/replacing the substrate tubes)

- The substrate tubes are sealed in protective film on delivery.
- Thoroughly clean the pond before starting up the filter system for the first time to ensure that the filter system is not overloaded by excessively soiled water. OASE recommends using the PondoVac pond vacuum cleaner for cleaning the pond.
 - This cleaning measure is normally not necessary for newly installed ponds.
- It is necessary to operate the filter system for 24 hours a day during the pond season.

5.1 Biological filter starter

The foam filters take several weeks to reach their full biological cleaning effect. We recommend using the OASE filter starter Biokick to ensure fast growth of bacterial populations. Micro-organisms colonise the filter system, multiply and ensure an enhanced quality of the pond water by the decomposition of excess nutrients.



Note!

The final water level is not reached in the container until the bacteria are established and the filter becomes fully effective.

- The water level is initially lower when new foam filters are fitted; the foam filters are not completely covered by the water.

5.2 Order of starting up steps

How to proceed:

1. Close the slide valve of the dirt outlet.
2. Check that the filter system (pipes and hoses) is complete.
3. Remove the container cover.
4. Connect the transformer for the control device to the power supply.
5. Switch on the filter pump and UVC clarifier (if applicable).
 - Ensure that the water is returned to the pond via the return pipe.
6. Check all pipes, hoses and their connections for leaks.
 - Expansion seals may leak initially until they have fully expanded on contact with water.
7. Adjust the control device to the flow rate if necessary. (→ Aligning the control device)
8. Check the function of the ScreenMatic rotating screen unit. (→ Operation)
9. Fit the container cover.



When using filter starter, medicines or pond water treatments, leave the UVC clarifying unit switched off for at least 36 hours so as not to impair their efficacy.

5.3 Aligning the control device

Do not align the control device until after the running-in period

- Lowering the pump into the pond may swirl up so much debris that starting up the filter system straight away could cause the ScreenMatic screen to overflow.
- The filter system requires a running-in period of 2 to 3 hours. After this, the control device can be aligned if necessary.
- Align the control device such that the sensor only switches when a well-formed line of debris has formed on the screen.
 - A well-formed line of debris can be optimally removed by the stripper and conveyed into the debris tray.
 - The stripper brush under the ScreenMatic screen collects the fine debris, which falls into the debris tray.

How to proceed:

L

1. Remove the screw from the control device and take out the control device.
2. Insert the control device into the determined position, insert the screw and hand tighten.

Aligning the control device depending on the degree of soiling of the pond

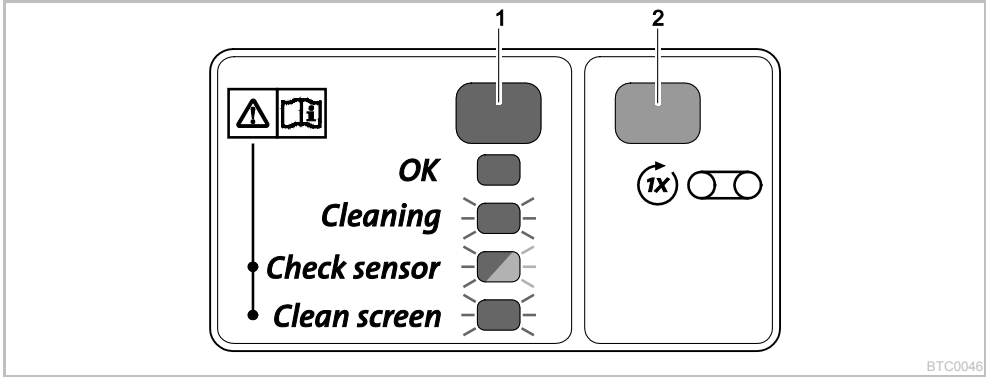
In order to prevent premature soiling of the foam filters, ensure that the dirty water does not flow beyond the "Max. water jet" mark directly into the debris tray.

- Do not change the position of the control device unless the water flows as far as or beyond the "Max. water jet" mark, even when the ScreenMatic screen has been cleaned (with the enclosed brush). (→ Cleaning/replacing the ScreenMatic screen)

Typical position of the control device

BioTec ScreenMatic ² 40000		BioTec ScreenMatic ² 60000		BioTec ScreenMatic ² 140000	
<6000 l/h	<7	<8000 l/h	<9	<12000 l/h	<18
>8000 l/h	>7	>9000 l/h	>9	>15000 l/h	>18
Delivery state	7	Delivery state	9	Delivery state	18


6 Operation
6.1 Operating panel



BTC0046

1	LED, 2 colours	
	• Lit green	The ScreenMatic rotating screen unit is operational
	• Flashes green	Cleaning active
	• Flashes green/red	Malfunction (→ System messages)
	• Flashes red	Malfunction (→ System messages)
2	Button, start/stop manual cleaning	(→ Manual cleaning)

6.2 Manual cleaning

Proceed as follows	Description
Press  for 1 s.	The ScreenMatic screen is rotated by 1 revolution. • Press the button again for 1 s: The rotational movement stops prematurely.

6.3 Automatic cleaning

Due to the build-up of debris the water level on the ScreenMatic screen also rises. When the sensor in the control device comes into contact with the water, it triggers the rotational movement of the ScreenMatic screen.

By briefly moving the ScreenMatic screen back several times a larger line of debris is formed, which can be better removed by the stripper.

Sequence of an automatic cleaning cycle	Rotational movement of the ScreenMatic screen
Normal soiling	
1. Contact of the sensor with water	Brief movement backward
2. Contact of the sensor with water	Brief movement backward
3. Contact of the sensor with water	Brief movement backward
4. Contact of the sensor with water	One rotation forward • The debris is conveyed into the debris tray.
Heavy soiling or incorrectly aligned control device (permanently high water level on the ScreenMatic screen)	
1. Contact of the sensor with water	Brief movement backward, then one rotation forward • The debris is conveyed into the debris tray.

6.4 Time-dependent cleaning

The ScreenMatic rotating screen unit executes a cleaning cycle after a set interval depending on the ambient temperature. This ensures cleaning at regular intervals

- if the sensor is soiled or defective,
- if there is very little soiling on the screen and/or low flow rates (e.g. when the SFC of the filter pump is activated).

Ambient temperature	Interval	Rotational movement of the ScreenMatic screen
≤10 °C	6 hours	One rotation forward
10 °C ... 20 °C	4 hours	<ul style="list-style-type: none"> • The debris is conveyed into the debris tray.
≥20 °C	3 hours	

6.5 System messages

LED	Malfunction	Possible cause	Remedy	Resetting the system message
Flashes green/red	No automatic cleaning cycle within 48 hours	Sensor soiled	<ul style="list-style-type: none"> - Clean the sensor. - Descale the sensor. 	Automatic reset after remedy of malfunction
	No flow of water No water detected by the sensor	Filter pump is not operating	Start up the filter pump.	
		Control device incorrectly positioned	Correctly position the control device	
		Control device defective	Replace the control device.	
		Insufficient conductivity of the water	Increase the water hardness with OptiPond	
		Insufficient pump capacity	Adjust the pump capacity accordingly	
Flashes red	20 automatic cleaning cycles in succession	ScreenMatic screen soiled	<ul style="list-style-type: none"> - Start manual the cleaning cycle and use a brush to clean the ScreenMatic screen on the side of the water distributor (→ Manual cleaning) - Clean the ScreenMatic screen from the inside if the mesh is clogged by a bio-film (→ Cleaning/replacing the ScreenMatic screen) 	Automatic reset after remedy of malfunction
		Sensor soiled	Clean the sensor.	
		Control device incorrectly positioned	Correctly position the control device	
		Pump capacity too high	Adjust the pump capacity accordingly	
		Flashes green	ScreenMatic screen not rotating although a manual cleaning cycle was triggered.	
Off	ScreenMatic screen not rotating although a manual cleaning cycle was triggered.	Connection cable plug not connected or incorrectly connected to the transformer	Connect the plug, check that it is correctly seated.	-
		Transformer not connected to the mains voltage	Connect the transformer to the mains voltage.	
		Transformer defective	Replace transformer	
		Control device defective	Replace the control device.	

7 Remedy of faults

Malfunction	Possible cause	Remedy
No flow of water	Filter pump not switched on	Switch on the filter pump, connect the power plug
	Supply to filter system or return to pond blocked	Clean the supply and/or return
Water flow insufficient	Hose kinked or clogged	Check, clean or replace the hose if necessary.
	Excessive loss in the hoses due to friction	Reduce hose length to reduce frictional loss
	Insufficient pump capacity	Adjust the pump capacity accordingly
Water remains cloudy	Insufficient circulation of the water	– Adjust the pump capacity accordingly
	The water is extremely soiled.	– Optimise the circulation of the water in the pond. – Remove algae and leaves from the pond. – Change the water. – If the water is particularly contaminated, change 30% of the water to avoid damage to the fish.
	Too many pond animals	Reduce number of pond animals Guide value: approx. 600 mm fish length per 1 m ³ pond water
	ScreenMatic screen is clogged	Clean or replace the ScreenMatic screen.
	Foam filters soiled	Clean foam filters
No water at the pond inlet	Pond inlet blocked	Clean the pond inlet.
	Filter pump is not operating.	Start up the filter pump.
Water level in the container too low, foam filters are not completely immersed in water.	The water level is initially lower when new foam filters are fitted as they have not yet been colonised by bacteria.	– It takes several weeks for the bacteria to become established and the foam filters to become fully effective. – Use OASE filter starter Biokick to speed up the colonisation of bacteria.
	The separating plate is missing. (Only BioTec ScreenMatic ² 40000/60000)	– Insert the separating plate.

8 Maintenance and cleaning



Attention! Dangerous electrical voltage.

Possible consequences: Death or severe injury.

Protective measures: Isolate the unit prior to reaching into the water and carrying out any work on the unit. Secure the unit from being switched on inadvertently.

- Do not use aggressive cleaning agents or chemical solutions as they could attack the housing or impair the function of the unit.
- Recommended cleaning agent for removing stubborn limescale deposits:
 - Pump cleaning agent PumpClean from OASE.
 - Vinegar- and chlorine-free household cleaning agent.
- After cleaning, thoroughly rinse all parts in clean water.

8.1 Regular cleaning work

- Empty the debris tray:
 - The cleaning cycle is dependent on the degree of soiling of the pond.
 - Remove the debris tray. (→ Hinging the screen holder up/down)
- Clean the ScreenMatic screen:
 - If the ScreenMatic screen becomes clogged, clean the ScreenMatic screen downstream of the water distributor using the brush. For this, manually activate the ScreenMatic screen. (→ Manual cleaning)
 - Carry out intensive cleaning with the pump cleaning agent PumpClean from OASE: (→ Cleaning/replacing the ScreenMatic screen)

8.2 Cleaning foam filters

M

- It is necessary to clean the foam filters as soon as the water exceeds the 100% mark on the separating plate.
- Do not use any chemical cleaning agents as they would kill the filter bacteria.

Prerequisite:

- The filter pump is switched off.
- The container is open. (→ Opening the container)
- The screen holder is hinged up. (→ Hinging the screen holder up/down)

How to proceed:

M

1. Insert the plug into the outlet from the inside to close off the outlet.
 - Remove the separating plate to facilitate access if applicable.
2. Switch on the filter pump until the foam filters are covered with water, then switch off the filter pump.
3. Compress all foam filters several times with the foam cleaning device.
4. Allow the dirty water to drain away.
 - Open the dirt outlet slide valve and close it again when the container is empty.
5. Repeat steps 2 ... 4 as required.
6. Rinse the container with clear water to remove any loosened dirt particles. To do this, first carry out step 2, then step 4.
7. Remove the plug from the inside of the outlet.
8. Close the dirt outlet slide valve.
9. Hinge down the screen holder, insert the debris tray and switch on the filter pump.

8.3 Cleaning/replacing the substrate tubes

The substrate tubes are filled with zeolite on delivery. OASE recommends replacing the zeolite with Phosless when the bacteria are established and the foam filters are fully effective.

Prerequisite:

- The filter pump is switched off.
- The container is open. (→ Opening the container)
- The screen holder is hinged up. (→ Hinging the screen holder up/down)

How to proceed:

N

BioTec ScreenMatic² 40000/60000:

1. Remove the separating plate.
2. Remove the substrate tubes and clean them or replace their contents.
 - BioTec ScreenMatic² 40000: Two substrate tubes
 - BioTec ScreenMatic² 60000: Three substrate tubes
 - When inserting, push the substrate tubes against the wall opposite to the outlet.

BioTec ScreenMatic² 140000:

- Remove the substrate tubes individually and clean them or replace their contents.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Twelve substrate tubes

8.4 Cleaning/replacing the ScreenMatic screen

Prerequisite:

- The filter pump is switched off.
- The container is open. (→ Opening the container)
- The debris tray is removed. (→ Hinging the screen holder up/down)

How to proceed:

O

1. Remove the screw for fastening the control device, remove the control device and place it carefully to the side.
 - If necessary, disconnect the motor cable plug from the control device.
 - Mark the position of the control device on a side section for reassembly.
2. Take the ScreenMatic rotating screen unit out of the screen holder.
 - Biotec ScreenMatic² 40000/60000: Press the locking clips on both sides and remove the ScreenMatic rotating screen unit.
 - Biotec ScreenMatic² 140000: Press the ScreenMatic rotating screen unit in the direction of the water distributor and remove.
3. Undo the nuts on the side section, and remove the side section and stripper.
4. Release the clamping lever and remove the ScreenMatic screen.
 - Thoroughly clean the stripper.
 - Thoroughly clean both sides of the ScreenMatic screen. Replace the ScreenMatic screen if necessary.
 - Use the pump cleaning agent PumpClean from OASE.
5. Reassemble the ScreenMatic rotating screen unit in the reverse order and place it into the screen holder.
 - When tensioning the ScreenMatic screen, ensure that the clamping lever engages.

8.5 Replacing foam filters

Prerequisite:

- The filter pump is switched off.
- The container is open. (→ Opening the container)
- The screen holder is hinged up. (→ Hinging the screen holder up/down)

How to proceed:

O

1. Press both locking clips on the foam holder.
2. Remove the foam holder plate and foam filter.
3. Push a new foam filter onto the foam holder, fit the foam holder plate and push down until the two locking clips engage in the foam holder plate.



Note!

Recommendation regarding the replacement of foam filters:

- Only partially replace the foam filters at intervals of at least a week so as not to impair the biological cleaning action too much.
- Never replace more than 50 % of the foam filters at any one time.

9 Storage/Over-wintering

The unit is protected from frost:

The unit can be operated as long as the water temperature does not go below +4 °C.

The deeper areas of the pond have a water temperature of approx. +4 °C in winter and are essential for the fish. By taking the following measures it is possible to reduce the cooling effect on the water of the circulation by the filter system:

- Position the pump nearer to the surface of the water so that only colder water closer to the surface of the pond enters the pump.
- Insulate the return pipes from the filter system into the pond.
- Do not allow water to flow into the pond via a water course.

The unit is not protected from frost:

Take the unit out of operation at water temperatures below +8° C or, at the latest, when freezing temperatures are to be expected.

- Drain the unit as far as possible, clean thoroughly and check for damage.
- Empty all hoses, pipes and connections as far as possible.
- Leave the slide valves open.
- Cover the filter container to prevent the penetration of rain water.
- Protect pipes and slide valves that are in contact with water from frost.

10 Wear parts

The following components are wear parts and are excluded from the warranty:

- Foam filters
- Substrate tubes
- ScreenMatic screen

11 Disposal



Do not dispose of this unit with domestic waste! For disposal purposes, please use the return system provided. Disable the unit beforehand by cutting off the cables.

12 Technical data

Description			BioTec ScreenMatic ²		
			40000	60000	140000
Power pack	Primary rated voltage	V AC	230	230	230
	Mains frequency	Hz	50	50	50
	Secondary rated voltage	V DC	12	12	12
	Permissible ambient temperature	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Control device	Power consumption	W	5	5	5
	Permissible ambient temperature	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Cable length	Power pack	m	2.10	2.10	2.10
	Control device	m	5.00	5.00	5.00
Foam filter	Number of blue foam filters	pce.	2	2	4
	Number of red foam filters	pce.	3	3	7
	Number of purple foam filters	pce.	3	3	7
Special filter pellets		kg	2.50	3.50	14.50
Removal of coarse dirt particles		µm	300	300	300
Permissible water temperature		°C	+4 ... +35	+4 ... +35	+4 ... +35
Inlet	Quantity	pce.	2	2	2
	Connection, stepped hose adapter	mm	25, 32, 38	25, 32, 38	25, 32, 38, 50
		"	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½, 2
	Connection, UVC clarifier		Bitron C 36 W / 55 W / 72 W / 110 W Bitron Eco 120 W / 180 W / 240 W Vitronic 18 W / 24 W / 36 W		
Outlet	Quantity	pce.	1	1	1
	Connection		DN 75	DN 75	DN 110
Dirt outlet	Quantity	pce.	1	1	1
	Connection		DN 50	DN 50	DN 75
Circulation capacity	Min.	l/h	4000	6000	8000
	Max.	l/h	9000	11000	17500
Maximum pond volume	Without fish population	m ³	40	60	140
	With fish population	m ³	20	30	70
	Including koi carp	m ³	10	15	35
Dimensions	Length	mm	788	788	1200
	Width	mm	590	590	800
	Height	mm	454	554	760
Weight	Without water	kg	20	25	95

Table des matières

1	Consignes de sécurité	40
1.1	Raccordement électrique	40
1.2	Exploitation sécurisée	40
1	Remarques relatives à cette notice d'emploi	41
1.1	Symboles dans cette notice d'emploi	41
1.1.1	Avertissements	41
1.1.2	Autres remarques	41
2	Description du produit	41
2.1	Structure de l'appareil	41
2.2	Propriétés	42
2.3	Utilisation conforme à la finalité	42
2.4	Éventuelle utilisation incorrecte	42
2.5	Accès à l'appareil	42
2.5.1	Ouverture du récipient	43
2.5.2	Ouverture/fermeture du porte crépine	43
3	Mise en place et raccordement	43
3.1	Planification de la mise en place	43
3.2	Brancher l'entrée	44
3.3	Raccordement du préclarificateur à UVC	44
3.4	Brancher la sortie	45
3.5	Raccordement du conduit d'écoulement de particules	45
3.6	Procéder au raccordement électrique	45
4	Mise en service	45
4.1	Starter de filtre biologique :	46
4.2	Succession des étapes de la mise en service	46
4.3	Ajustement de la commande	46
5	Utilisation	47
5.1	Tableau de commande	47
5.1	Nettoyage manuel	47
5.2	Nettoyage automatique	47
5.1	Nettoyage en fonction du temps	48
5.2	Messages du système	48
6	Élimination des dérangements	49
7	Nettoyage et entretien	49
7.1	Opérations de nettoyage périodiques	49
7.2	Nettoyage des mousses filtrantes	50
7.3	Nettoyage/Remplacement du tube à substrat	50
7.4	Nettoyage/Remplacement de la crépine-ScreenMatic	50
7.5	Remplacement des mousses filtrantes	51
8	Stockage/entreposage pour l'hiver	51
9	Pièces d'usure	52
10	Recyclage	52
11	Caractéristiques techniques	52
	Pièces de rechange	319

Traduction de la notice d'emploi originale

1 Consignes de sécurité

Attention :

Dans le cas où cet appareil serait utilisé par des mineurs de moins de 8 ans ainsi que par des personnes souffrant d'un handicap mental ou plus généralement par des personnes manquant d'expérience, un adulte averti devra être présent, qui renseignera le mineur ou la personne fragilisée concernée sur le bon emploi de ce matériel. Les enfants ne doivent pas jouer avec cet appareil. Ne pas laisser un enfant sans surveillance pour le nettoyage ou l'entretien.

1.1 Raccordement électrique

- Les installations électriques doivent répondre aux règlements d'installation nationaux et leur exécution est exclusivement réservée à un technicien électricien.
- Une personne est considérée comme technicien électricien lorsqu'elle est capable et habilitée à apprécier et réaliser les travaux qui lui sont confiés en raison de sa formation technique, de ses connaissances et de son expérience. Travailler en tant que technicien consiste également à identifier d'éventuels dangers et à respecter les normes régionales et nationales, les règlements et les dispositions en vigueur qui se rapportent aux tâches à exécuter.
- En cas de questions et de problèmes, prière de vous adresser à un technicien électricien.
- Ne brancher l'appareil que lorsque les caractéristiques électriques de l'appareil et de l'alimentation électrique correspondent. Les caractéristiques de l'appareil sont indiquées sur la plaque signalétique de l'appareil, sur l'emballage ou dans cette notice d'emploi.
- Veiller à ce que l'appareil soit absolument protégé par fusible par le biais d'une protection différentielle avec un courant assigné de 30 mA maximum.
- Les câbles de rallonge et le distributeur de courant (p. ex. blocs multiprises) doivent être conçus pour une utilisation en extérieur (protégé contre les projections d'eau).
- Protéger les raccordements à fiche contre l'humidité.
- Raccorder l'appareil uniquement à une prise installée de manière réglementaire.

1.2 Exploitation sécurisée

- Tension électrique dangereuse. La mort ou des blessures graves par choc électrique sont possibles ! Avant de mettre les mains dans l'eau, couper la tension des appareils dans l'eau avec une tension $>12\text{ V CA}$ ou $>30\text{ V CC}$ et les protéger contre toute remise en circuit.
- En cas de lignes électriques défectueuses ou de corps défectueux, il est interdit d'exploiter l'appareil.
- Ni porter, ni tirer l'appareil par le câble électrique.
- Poser les câbles de manière à ce qu'ils soient protégés contre d'éventuels endommagements et veiller à ce que personne ne puisse trébucher.
- N'ouvrir le corps de l'appareil ou des éléments s'y rapportant que si cela est expressément sollicité dans la notice d'emploi.
- Exécuter des travaux sur l'appareil uniquement si ces derniers sont décrits dans la notice d'emploi. S'il est impossible de remédier aux problèmes, contacter le SAV agréé ou en cas de doute le constructeur.
- N'utiliser que des pièces de rechange et des accessoires d'origine pour l'appareil.
- Ne jamais procéder à des modifications techniques sur l'appareil.
- Les câbles de raccordement ne sont pas remplaçables. Mettre l'appareil, voire les composantes, au rebut en cas de câble endommagé.

2 Remarques relatives à cette notice d'emploi

Bienvenue chez OASE Living Water. Avec l'acquisition du produit, **BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000** vous avez fait le bon choix.

Avant la première utilisation de l'appareil, lire attentivement cette notice d'emploi et se familiariser avec l'appareil. Tous les travaux effectués avec et sur cet appareil devront être exécutés conformément aux directives ci-jointes.

Respecter impérativement les consignes de sécurité relatives à une utilisation correcte et en toute sécurité. Conserver soigneusement cette notice d'emploi. Lors d'un changement de propriétaire, prière de transmettre également cette notice d'emploi.

2.1 Symboles dans cette notice d'emploi

2.1.1 Avertissements

Les symboles utilisés dans cette notice d'emploi ont les significations suivantes :



Risque de dommages aux personnes dû à une tension électrique dangereuse

Le symbole attire l'attention sur un danger directement imminent pouvant entraîner la mort ou des blessures graves si les mesures correspondantes ne sont pas prises.



Risque de dommages aux personnes dû à une source de danger générale

Le symbole attire l'attention sur un danger directement imminent pouvant entraîner la mort ou des blessures graves si les mesures correspondantes ne sont pas prises.



Consigne importante pour un fonctionnement exempt de dérangement.

2.1.2 Autres remarques

A Renvoi à l'illustration, p. ex. Figure A.

→ Renvoi à un autre chapitre.

3 Description du produit

3.1 Structure de l'appareil

<input type="checkbox"/> A	Unité à bandeScreenMatic
1	Commande
2	Tableau de commande
3	Capteur sur la partie inférieure de la commande – Un nettoyage automatique de la crépine-ScreenMatic se déclenche lors d'un contact du capteur avec l'eau.
4	Racleur – Enlève les salissures se trouvant sur la crépine ScreenMatic et les transportent dans le collecteur de salissures
5	Crépine-ScreenMatic
6	Marquage « Cascade d'eau max. » – Les salissures sont, le cas échéant, évacuées par rinçage hors du collecteur de salissures lorsque la cascade d'eau dépasse le marquage dans le distributeur d'eau.
7	Transformateur – Alimentation en tension pour la commande et le moteur
8	Moteur – Entraînement de l'unité à bande ScreenMatic

□ B, C	BioTec ScreenMatic ² 40000/60000/140000
1	Entrées, deux unités
2	Distributeur d'eau
3	Rallonge de distributeur
4	Brosse pour nettoyage périodique de la crépine-ScreenMatic
5	Tube à substrat <ul style="list-style-type: none"> - BioTec ScreenMatic² 40000 : 2 unités - BioTec ScreenMatic² 60000 : 3 unités - BioTec ScreenMatic² 140000 : 12 unités
6	Paroi de séparation <ul style="list-style-type: none"> - Amovible pour les besoins d'entretien sur BioTec ScreenMatic² 40000/60000
7	Mousse filtrante <ul style="list-style-type: none"> - BioTec ScreenMatic² 40000/60000 : 8 unités - BioTec ScreenMatic² 140000 : 18 unités
8	Capuchon obturateur de fermeture de sortie (13) <ul style="list-style-type: none"> - Aucune eau souillée ne s'écoule dans la pièce d'eau lors du nettoyage des mousses filtrantes lorsque la sortie est fermée
9	Conduit d'écoulement des impuretés
10	Vanne guillotine pour conduit d'écoulement des impuretés
11	Collecteur de salissures
12	Sortie

3.2 Propriétés

- Filtre à filtration continue très efficace pour pièces d'eau jusqu'à 40 m³, 60 m³ ou 140 m³.
- Crépine ScreenMatic à entraînement électrique pour la séparation automatique des particules grossières.
- Entretien réduit du filtre grâce à la séparation des particules grossières.
- Bonde de fond avec coulisseau pour l'élimination des salissures dans le système de filtration.
- Nettoyage facile des mousses filtrantes directement dans le filtre.
- Adaptation optimale aux pompes filtrantes OASE AquaMax Eco.
- Possibilité de raccordement direct pour clarificateurs UVC OASE des séries Vitronic 18W/24W/36W, Bitron C et Bitron Eco.
- Utilisation de différents moyens de filtration pour un développement optimal de la biologie de filtration.

3.3 Utilisation conforme à la finalité

BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000, appelé par la suite «appareil», doit être utilisé exclusivement comme suit :

- Pour le nettoyage de bassins de jardin.
- Exploitation dans le respect des données techniques.

3.4 Éventuelle utilisation incorrecte

Les restrictions suivantes sont valables pour l'appareil :

- A utiliser uniquement avec de l'eau à une température entre +4 °C et +35 °C.
- Ne jamais refouler des liquides autres que de l'eau.
- Ne pas utiliser à des fins commerciales ou industrielles.
- Non compatible à l'eau salée.
- Ne jamais utiliser sans débit d'eau.
- Ne pas utiliser en relation avec des produits chimiques, des produits alimentaires, des matériaux facilement inflammables ou explosifs.

3.5 Accès à l'appareil

- Ôter le couvercle du récipient. Accès à la commande.
- Lever le porte-crépine : accès aux mousses filtrantes tubes à substrat, paroi de séparation et sortie.

3.5.1 Ouverture du récipient

D

- BioTec ScreenMatic² 40000/60000 : Débloquent les crochets de verrouillage, soulever le couvercle et le retirer.
- BioTec ScreenMatic² 140000 : Soulever le couvercle par les poignées et le retirer.
 - Visser les poignées sur le couvercle. Les poignées ne sont pas fournies montées.



Remarque !

N'utiliser l'appareil qu'avec le couvercle de récipient en place.

3.5.2 Ouverture/fermeture du porte crépine

Voici comment procéder :

E

Ouverture

1. Retirer le collecteur de salissures.
2. Lever la rallonge du distributeur.
3. Rabattre le porte-crèpine avec l'unité à bande ScreenMatic vers le haut.

Fermeture

4. Rabattre le porte-crèpine vers le bas avec précaution.
5. Appuyer sur la rallonge du distributeur jusqu'à ce qu'elle s'emboîte de manière audible.
6. Mettre le collecteur de salissures en place.

4 Mise en place et raccordement

4.1 Planification de la mise en place

F, G



Attention ! Tension électrique dangereuse.

Conséquences éventuelles : Mort ou blessures graves par choc électrique lors du fonctionnement d'appareils électriques à côté ou dans l'eau.

Mesures de protection pour les milieux aquatiques praticables :

- Utiliser exclusivement des appareils électriques ou des installations avec une tension assignée $U_{AC} \leq 12\text{ V}$ ou $U_{DC} \leq 30\text{ V}$.
- Pour les installations électriques avec une tension assignée $U_{AC} > 12\text{ V}$ ou $U_{DC} > 30\text{ V}$, respecter une distance d'au moins 2 m avec l'eau.

Mesures de protection pour les milieux aquatiques non praticables :

- Pour les installations électriques avec une tension assignée $U_{AC} > 12\text{ V}$ ou $U_{DC} > 30\text{ V}$, respecter une distance d'au moins 2 m avec l'eau.



Remarque :

Utiliser des moyens d'aide au transport et à la manutention appropriés pour le transport et la mise en place de l'appareil.

Le poids de l'appareil dépasse 25 kg. (→ Caractéristiques techniques)

Distance par rapport à l'eau

Les composants électriques du système de filtration fonctionnent avec une tension assignée de $U_{CC} = 12\text{ V}$. La tension d'alimentation est fournie par un transformateur externe raccordé au secteur.

- Système de filtration sans préclarificateur UVC :
 - Le système de filtration peut être installé à proximité immédiate de l'eau. Des distances minimale ne sont pas prescrites. Placer le transformateur à une distance d'au moins 2 m par rapport à l'eau.
- Pièces d'eau praticables, système de filtration avec préclarificateur UVC :
 - Placer le système de filtration et le transformateur à une distance d'au moins 2 m par rapport à l'eau.
- Pièces d'eau non praticables, système de filtration avec préclarificateur UVC OASE de la série Bitron Eco :
 - Le système de filtration peut être installé à proximité immédiate de l'eau. Des distances minimale ne sont pas prescrites. Placer le transformateur à une distance d'au moins 2 m par rapport à l'eau.
- Pièces d'eau non praticables, système de filtration avec préclarificateur UVC OASE de la série Bitron C ou Vitronic :
 - Placer le système de filtration et le transformateur à une distance d'au moins 2 m par rapport à l'eau.

Conditions ambiantes et de fonctionnement optimales

Une planification minutieuse et une prise en considération des conditions ambiantes permettront d'obtenir des conditions de fonctionnement optimales.

- Rempli, le filtre est très lourd. Pour cela, choisir un support approprié (au moins un dallage, ou mieux encore une surface bétonnée) pour éviter tout effondrement.
- Aligner la plaque de fond à l'horizontale.
- Prévoir suffisamment d'espace autour des appareils, pour pouvoir exécuter les travaux de nettoyage et de maintenance.
- Laisser l'eau souillée s'écouler dans les canalisations ou le plus loin possible du bassin pour éviter absolument son retour dans la pièce d'eau.
- Ne pas positionner l'arrivée dans la pièce d'eau plus haut que la sortie du système de filtration (par ex. cours d'eau ou chute d'eau).



Remarque :

Un cours de ruisseau ou une cascade sont appropriés de manière optimale à la reconduite de l'eau vers l'étang.

Ceci permet d'oxygéner l'eau filtrée de l'étang avant qu'elle ne retourne dans l'étang.

4.2 Brancher l'entrée

Le système de filtration dispose de deux entrées avec des embouts à étages.

- Raccordement d'une pompe de filtration.
- Raccordement d'un préclarificateur à UVC. (→ Raccordement du préclarificateur à UVC)
- Si une entrée est inutilisée, monter un embout à étages fermé.
 - Les embouts à étages sont livrés à l'état fermé.

Prérequis :

- Le récipient est ouvert. (→ Ouverture du récipient)
- Le porte-crèpine est rabattu vers le haut. (→ Ouverture/fermeture du porte crèpine)

Voici comment procéder :

H

1. Raccourcir l'embout à étages sur le diamètre du tuyau utilisé.
 - On réduit de cette manière les pertes de pression.
2. Introduire l'embout à étages avec le joint plat dans l'ouverture d'arrivée.
3. Introduire et visser la vis traversante avec le joint torique sur l'embout à étages et la serrer à la main.
 - BioTec ScreenMatic² 140000 : Comme alternative, il est possible de monter un raccord de tuyau de 50 mm (2").
4. Glisser le collier de serrage sur le tuyau, enfiler le tuyau sur le raccord de tuyau et le fixer avec le collier de serrage.

4.3 Raccordement du préclarificateur à UVC

Prérequis :

- Le récipient est ouvert. (→ Ouverture du récipient)
- Le porte-crèpine est rabattu vers le haut. (→ Ouverture/fermeture du porte crèpine)

Voici comment procéder :

I

1. Introduire le clarificateur UVC avec le joint plat dans l'ouverture d'arrivée.
2. Introduire et visser la vis traversante avec le joint torique sur l'embout à étages et la serrer à la main.
 - Lire les instructions de service du clarificateur UVC.

4.4 Brancher la sortie

- Utiliser des conduites appropriées.
- Ne pas utiliser des sections de conduites perpendiculaires. Des coudes d'un angle maximal de 45° sont fortement efficaces.
- En cas de fort gel, l'eau stagnante ne pouvant s'écouler risque de faire éclater les conduites. De ce fait, poser les conduites et les tuyaux avec une inclinaison (50 mm/m) de sorte qu'ils puissent se vider.
- Dimensions de conduite : (→ Caractéristiques techniques)

Montage du conduit d'écoulement DN 110

BioTec ScreenMatic² 140000 : La sortie n'est pas fournie montée.

Prérequis :

- Le récipient est ouvert. (→ Ouverture du récipient)

Voici comment procéder :

J

1. Poser le joint torique sur le conduit d'écoulement
2. de l'extérieur, placer le conduit d'écoulement dans la paroi du récipient.
 - Le repère ressortant en saillie doit être tourné vers le haut et aligné sur le trou.
3. Fixer le conduit d'écoulement, de l'intérieur, avec les vis à tête bombée.
 - Serrer toutes les vis en diagonale au moyen d'une visseuse sans fils pour un contact uniforme du joint. Resserrer les vis au moyen des tournevis cruciformes.

4.5 Raccordement du conduit d'écoulement de particules

En cas de besoin (nettoyage, réparations, entreposage pour l'hiver), il est possible de laisser l'eau s'écouler dans le conteneur par le biais du conduit d'écoulement de salissures avec robinet d'arrêt en bas sur le réservoir.

- Raccorder la conduite et acheminer l'eau polluée par ex. dans un parterre de fleurs ou vers les canalisations d'eaux usées.
- Dimensions de conduite : (→ Caractéristiques techniques)

4.6 Procéder au raccordement électrique

Voici comment procéder :

K

1. Faire passer le câble de raccordement à travers l'ouverture de la paroi du récipient et la fermer avec le bouchon d'étanchéité.
 - Laisser le câble de raccordement suffisamment long dans le récipient afin qu'il ne subisse aucune traction lors du rabattement de l'unité à bande ScreenMatic.
 - Éviter tout enchevêtrement du câble dans le récipient.
2. Brancher la fiche du câble de raccordement sur la prise du transformateur et bloquer l'écrou-raccord en le serrant à la main.

5 Mise en service



Remarque !

Retirer le film protecteur des tubes à substrat et placer les tubes à substrat dans le récipient. (→ Nettoyage/Remplacement du tube à substrat)

- Les tubes à substrat sont fournis emballés dans un film protecteur.
- Lors de la première mise en service, méticuleusement nettoyer l'étang pour que le système de filtration ne soit pas soumis à une contrainte extrême en raison d'une eau excessivement polluée. Pour ce nettoyage, OASE préconise l'usage de l'aspirateur de boue d'étang PondoVac.
 - Lorsque l'étang vient juste d'être construit, ce nettoyage est en principe superflu.
- Le système de filtration est à utiliser 24 heures sur 24 pendant la saison de l'étang.

5.1 Starter de filtre biologique :

Les mousses filtrantes atteignent leur pleine capacité d'épuration biologique uniquement après quelques semaines. Nous conseillons d'utiliser l'activateur de filtration Biokick OASE pour la prolifération rapide des populations bactériennes. Des microorganismes s'installent dans le système de filtration, se multiplient et assurent une meilleure qualité de l'eau de l'étang en décomposant les substances nutritives superflues.



Remarque !

Le niveau d'eau final dans le récipient se règle une fois que la pleine capacité d'épuration biologique est atteinte.

- Avec des mousses filtrantes neuves, le niveau d'eau est tout d'abord plus faible, les mousses filtrantes ne sont pas entièrement recouvertes par l'eau.

5.2 Succession des étapes de la mise en service

Voici comment procéder :

1. Fermer le robinet d'arrêt du conduit d'écoulement des salissures.
2. Contrôler le système de filtration (conduites et tuyaux) pour s'assurer que rien ne manque.
3. Ôter le couvercle du conteneur.
4. Brancher le transformateur de la commande sur le secteur.
5. Connecter la pompe de filtration et évent. le préclarificateur à UVC.
 - L'eau doit être re foulée dans l'étang par le biais de la conduite de retour.
6. Vérifier l'étanchéité de toutes les conduites, tuyaux et raccords.
 - Au début, les joints gonflants risquent de ne pas être étanches, car ils ne sont complètement étanches qu'après le contact avec l'eau.
7. Si besoin, ajuster la commande au débit. (→ Ajustement de la commande)
8. Contrôler le fonctionnement de l'unité à bande ScreenMatic. (→ Utilisation)
9. Remettre le couvercle du conteneur en place.



En cas d'utilisation d'activateurs de filtre, de médicaments ou de produits d'entretien du bassin, laisser l'appareil de pré-clarification à UVC hors circuit pendant au moins 36 heures, pour ne pas entraver l'effet du produit.

5.3 Ajustement de la commande

Ajuster la commande uniquement après la phase de mise en route

- Suite à l'immersion de la pompe dans la pièce d'eau, il peut arriver qu'une grande quantité de salissures soit brassée ce qui provoque alors un débordement de la crépine ScreenMatic lors d'une mise en service directe du système de filtration.
- Le système de filtration nécessite une phase de mise en route de 2 à 3 heures. Si besoin, ajuster la commande par la suite.
- Ajuster la commande de sorte que le capteur ne s'enclenche qu'à la formation d'un bourrelet de salissures suffisant.
 - Un bourrelet de salissures bien formé peut être pris en charge de manière optimale par le racleur et ensuite acheminé dans le collecteur de salissures.
 - La brosse de raclage sous la crépine ScreenMatic collecte les particules de salissures fines qui tombent dans le collecteur de salissures.

Voici comment procéder :

L

1. Retirer la vis sur la commande et sortir la commande.
2. Placer la commande à la position déterminée, réimplanter la vis et la serrer à la main.

Ajuster la commande en fonction du taux de pollution de la pièce d'eau

Afin d'éviter tout encrassement prématuré des mousses filtrantes, l'eau polluée ne doit pas s'écouler directement dans le collecteur de salissures en dépassant le marquage « Cascade d'eau max. ».

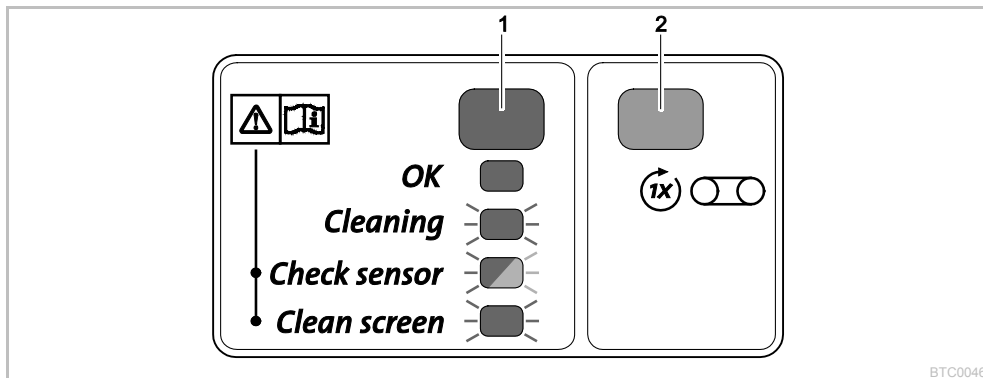
- Modifier la position de la commande uniquement lorsque l'eau, malgré le nettoyage de la crépine ScreenMatic (avec la brosse jointe), arrive au niveau ou s'écoule en dépassant le marquage « Cascade d'eau max ». (→ Nettoyage/Remplacement de la crépine-ScreenMatic)

Positions typiques de la commande

BioTec ScreenMatic ² 40000		BioTec ScreenMatic ² 60000		BioTec ScreenMatic ² 140000	
<6000 l/h	<7	<8000 l/h	<9	<12000 l/h	<18
>8000 l/h	>7	>9000 l/h	>9	>15000 l/h	>18
État à la livraison	7	État à la livraison	9	État à la livraison	18


6 Utilisation

6.1 Tableau de commande



1	LED, bicolore	
	<ul style="list-style-type: none"> Éclairée en vert 	L'unité à bande ScreenMatic est opérationnelle
	<ul style="list-style-type: none"> Clignote en vert 	Nettoyage actif
	<ul style="list-style-type: none"> Clignote en vert/rouge 	Défaut (→ Messages du système)
	<ul style="list-style-type: none"> Clignote en rouge 	Défaut (→ Messages du système)
2	Touche, démarrage/arrêt du nettoyage manuel	(→ Nettoyage manuel)

6.2 Nettoyage manuel

La manière de procéder	Description
 y appuyer pendant 1 s.	La crépine ScreenMatic avance de d'1 tour. <ul style="list-style-type: none"> Maintenir la touche enfoncée pendant 1 s : La rotation s'arrête prématurément.

6.3 Nettoyage automatique

L'augmentation de la charge polluante entraîne automatiquement la hausse du niveau de l'eau dans la crépine ScreenMatic. Lors du contact avec l'eau, le capteur déclenche un mouvement de rotation de la crépine ScreenMatic dans la commande.

La brève rotation arrière répétée de la crépine ScreenMatic forme un bourrelet de salissures plus gros qui se laissera plus aisément prendre par le racleur.

Déroulement du cycle de nettoyage automatique	Rotation de la crépine ScreenMatic
Colmatage normal	
1. Contact du capteur avec l'eau	Léger retour
2. Contact du capteur avec l'eau	Léger retour
3. Contact du capteur avec l'eau	Léger retour
4. Contact du capteur avec l'eau	Un tour en avant <ul style="list-style-type: none"> La charge polluante est amenée dans le collecteur de salissures
Forte pollution ou ajustage incorrect de la commande (augmentation permanente du niveau de l'eau dans la crépine ScreenMatic)	
1. Contact du capteur avec l'eau	Léger retour puis un tour en avant <ul style="list-style-type: none"> La charge polluante est amenée dans le collecteur de salissures

6.4 Nettoyage en fonction du temps

En fonction de la température ambiante, l'unité à bande ScreenMatic effectue un cycle de nettoyage à périodicité fixe. Ceci permet d'assurer un nettoyage régulier

- en cas de salissure ou de défectuosité du capteur,
- ou lors de charges polluantes minimales et/ou en présence de faibles débits (par ex. lorsque la pompe de filtration SFC) est activée.

Température ambiante	Intervalle	Rotation de la crépine ScreenMatic
≤10 °C	6 heures	Un tour en avant
10 °C ... 20 °C	4 heures	<ul style="list-style-type: none"> • La charge polluante est amenée dans le collecteur de salissures
≥20 °C	3 heures	

6.5 Messages du système

DEL	Défaut	Cause éventuelle	Remède	Réinitialisation du message système
Clignote en vert/rouge	Aucun nettoyage automatique au cours des dernières 48 heures	Capteur encrassé	<ul style="list-style-type: none"> - Nettoyer le capteur - Détartrer le capteur 	Automatique après dépannage
	Pas de débit d'eau	La pompe de filtration n'est pas en service	Connecter la pompe de filtration	
	Le capteur ne détecte pas d'eau	Commande sur la mauvaise position	Correctement positionner la commande	
		Commande défectueuse	Remplacer la commande	
		Conductivité de l'eau trop faible	Augmenter la dureté de l'eau avec OptiPond	
	Le débit de pompage est insuffisant	Adapter le débit du pompage		
Clignote en rouge	20 nettoyages automatiques successifs	Crépine ScreenMatic colmatée	<ul style="list-style-type: none"> - Démarrer le nettoyage manuel et nettoyer la crépine ScreenMatic sur le côté du distributeur d'eau (→ Nettoyage manuel) avec la brosse - Nettoyer l'intérieur de la crépine ScreenMatic lorsque les mailles sont recouvertes d'une pellicule de résidus biologiques (→ Nettoyage/Remplacement de la crépine-ScreenMatic) 	Automatique après dépannage
		Capteur encrassé	Nettoyer le capteur	
		Commande sur la mauvaise position	Correctement positionner la commande	
		Le débit de pompage est excessif	Adapter le débit du pompage	
Clignote en vert	La crépine ScreenMatic ne tourne pas malgré l'activation d'un nettoyage manuel	La fiche du câble de moteur n'est pas branchée ou mal branchée sur la commande	Enficher la fiche, vérifier la mise en place	-
		Moteur défectueux	Remplacer le moteur	
éteinte	La crépine ScreenMatic ne tourne pas malgré l'activation d'un nettoyage manuel	La fiche du câble de raccordement n'est pas branchée ou mal branchée sur le transformateur	Enficher la fiche, vérifier la mise en place	-
		Le transformateur n'est pas raccordé au secteur	Raccorder le transformateur au secteur	
		Transformateur défectueux	Remplacer le transformateur	
		Commande défectueuse	Remplacer la commande	

7 Élimination des dérangements

Défaut	Cause éventuelle	Remède
Pas de débit d'eau	La pompe de filtration n'est pas connectée	Connecter la pompe de filtration, brancher la fiche sec-teur.
	Conduit d'alimentation bouché en direction du système de filtration ou conduit de retour bouché en direction du bassin	Nettoyer les conduits d'alimentation ou de retour
Débit d'eau insuffisant	Tuyau plié/coudé ou bouché	Contrôler le tuyau, le nettoyer, éventuellement le remplacer
	Pertes excessives dans les tuyaux	Réduire la longueur du tuyau au minimum requis
	Le débit de pompage est insuffisant	Adapter le débit du pompage
L'eau ne devient pas claire	Brassage de l'eau trop faible	– Adapter le débit du pompage
	L'eau est extrêmement sale	– Optimiser le brassage de l'eau dans l'étang – Enlever les algues et les feuilles de l'étang – Changer l'eau – En cas de charge élevée, remplacer 30% de l'eau pour éviter de nuire aux poissons.
	Population animale trop élevée	Réduire la population animale Valeur indicative : env. 600 mm de longueur de poisson pour 1 m ³ d'eau d'étang/bassin
	La crépine ScreenMatic est bouchée	Nettoyer ou remplacer la crépine ScreenMatic
	Les mousses filtrantes sont colmatées	Nettoyer des mousses filtrantes
Aucune arrivée d'eau à l'entrée du bassin	L'entrée dans le bassin est bouchée	Nettoyer l'entrée dans le bassin
	La pompe de filtration n'est pas en service	Connecter la pompe de filtration
Le niveau d'eau dans le récipient est trop bas, les mousses filtrantes ne sont pas complètement sous l'eau	Avec des mousses filtrantes neuves, le niveau d'eau est tout d'abord plus faible car il n'existe pas encore de populations bactériennes.	– Attendre quelques semaines jusqu'à ce que la pleine capacité d'épuration biologique soit atteinte. – Nous conseillons d'utiliser l'activateur de filtration Biokick pour accélérer la prolifération des populations bactériennes.
	Absence de paroi de séparation (uniquement BioTec ScreenMatic [®] 40000/60000)	– Mettre la paroi de séparation en place

8 Nettoyage et entretien



Attention ! Tension électrique dangereuse.

Conséquences éventuelles : mort ou blessures graves.

Mesures de protection : Mettre hors circuit avant tout contact avec l'eau et avant toute exécution de travaux sur l'appareil et protéger contre toute remise en circuit involontaire.

- N'utiliser ni des produits de nettoyage agressifs, ni des solutions chimiques qui risqueraient d'attaquer le corps ou d'entraver le fonctionnement de l'appareil.
- Produits de nettoyage recommandés en cas d'entartrages tenaces :
 - Nettoyant pour pompe PumpClean de OASE.
 - Détergents ménagers exempts de vinaigre et de chlore.
- Après le nettoyage, rincer méticuleusement toutes les pièces à l'eau claire.

8.1 Opérations de nettoyage périodiques

- Vider le collecteur de salissures :
 - Le cycle de nettoyage dépend du taux de pollution de la pièce d'eau.
 - Retirer le collecteur de salissures : (→ Ouverture/fermeture du porte crépine)
- Nettoyer la crépine ScreenMatic
 - En cas de crépine ScreenMatic bouchée, nettoyer la crépine ScreenMatic en aval du distributeur d'eau avec la brosse. Pour cela, manuellement activer la crépine ScreenMatic. (→ Nettoyage manuel)
 - Effectuer un nettoyage intensif avec le nettoyant pour pompe PumpClean de OASE : (→ Nettoyage/Remplacement de la crépine-ScreenMatic)

8.2 Nettoyage des mousses filtrantes

M

- Les mousses filtrantes doivent être nettoyées dès que l'eau dépasse de 100 % le marquage sur la paroi de séparation.
- Ne pas utiliser de produits chimiques pour le nettoyage, car ceux-ci tuent les bactéries filtrantes.

Prérequis :

- La pompe filtrante est déconnectée.
- Le récipient est ouvert. (→ Ouverture du récipient)
- Le porte-crèpine est rabattu vers le haut. (→ Ouverture/fermeture du porte crèpine)

Voici comment procéder :

M

1. Fermer la sortie en introduisant le capuchon obturateur de l'intérieur dans la sortie.
 - Pour faciliter l'accès, retirer la paroi de séparation.
2. Mettre la pompe de filtration en marche jusqu'à ce que les mousses filtrantes soient recouvertes d'eau puis ensuite arrêter la pompe de filtration.
3. Presser plusieurs fois les mousses filtrantes avec le nettoyeur pour mousse.
4. Laisser l'eau souillée s'écouler.
 - Ouvrir la vanne guillotine pour le conduit d'écoulement des impuretés et vider le récipient, puis la refermer.
5. En cas de besoin, répéter les étapes 2... 4.
6. Rincer le récipient à l'eau claire pour éliminer les salissures dissoutes. Pour cela, exécuter l'étape 2 puis ensuite l'étape 4.
7. Enlever le capuchon obturateur à l'intérieur de la sortie.
8. Fermer la vanne guillotine du conduit d'écoulement des salissures.
9. Fermer le porte-crèpine en le rabattant, mettre le collecteur de salissures en place et connecter la pompe de filtration.

8.3 Nettoyage/Remplacement du tube à substrat

Les tubes à substrat sont fournis remplis de zéolithe. OASE conseille de remplacer la zéolithe par du Phosless lorsque la pleine capacité d'épuration biologique des mousses filtrantes est atteinte.

Prérequis :

- La pompe filtrante est déconnectée.
- Le récipient est ouvert. (→ Ouverture du récipient)
- Le porte-crèpine est rabattu vers le haut. (→ Ouverture/fermeture du porte crèpine)

Voici comment procéder :

N

BioTec ScreenMatic² 40000/60000:

1. Retirer la paroi de séparation.
2. Retirer les tubes à substrat et les nettoyer ou remplacer le remplissage.
 - BioTec ScreenMatic² 40000: Deux tubes à substrat
 - BioTec ScreenMatic² 60000: Trois tubes à substrat
 - Lors de la mise en place des tubes à substrat, les pousser contre la paroi opposée à la sortie.

BioTec ScreenMatic² 140000:

- Séparément enlever les tubes à substrat et les nettoyer ou remplacer le remplissage.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Douze tubes à substrat

8.4 Nettoyage/Remplacement de la crèpine-ScreenMatic

Prérequis :

- La pompe filtrante est déconnectée.
- Le récipient est ouvert. (→ Ouverture du récipient)
- Le collecteur de salissures est retiré. (→ Ouverture/fermeture du porte crèpine)

Voici comment procéder :

O

1. Enlever la vis de fixation de commande, retirer la commande et la mettre de côté avec précaution.
 - Si nécessaire, retirer la fiche de conduite de moteur sur la commande.
 - Marquer la position de la commande sur un côté pour le remontage.
2. Sortir l'unité à bande ScreenMatic du porte-crêpine.
 - Biotec ScreenMatic² 40000/60000: Appuyer des deux côtés sur les crochets de verrouillage et retirer l'unité à bande ScreenMatic.
 - Biotec ScreenMatic² 140000: Appuyer l'unité à bande-ScreenMatic en direction du distributeur d'eau et la retirer.
3. Desserrer les écrous sur la partie latérale, retirer l'élément latéral et le racleur.
4. Débloquer le levier de serrage et retirer la crêpine ScreenMatic.
 - Meticuleusement nettoyer le racleur.
 - Meticuleusement nettoyer la crêpine ScreenMatic des deux côtés. Si nécessaire, remplacer la crêpine ScreenMatic.
 - Pour le nettoyage, utiliser le nettoyant pour pompe PumpClean de OASE.
5. Remonter l'unité à bande ScreenMatic en suivant l'ordre inverse et mettre le porte-crêpine en place.
 - La manette de serrage doit s'enclencher lors de la tension de la crêpine ScreenMatic.

8.5 Remplacement des mousses filtrantes

Prérequis :

- La pompe filtrante est déconnectée.
- Le récipient est ouvert. (→ Ouverture du récipient)
- Le porte-crêpine est rabattu vers le haut. (→ Ouverture/fermeture du porte crêpine)

Voici comment procéder :

O

1. Presser contre les deux crochets de verrouillage sur le support de mousse.
2. Retirer la plaque de support de mousse et la mousse filtrante.
3. Mettre une nouvelle mousse filtrante en place sur le support de mousse, recouvrir avec la plaque de maintien de mousse et presser jusqu'à ce que les deux crochets de verrouillage s'enclenquent dans la plaque de maintien.



Remarque !

Recommandation pour le remplacement des mousses filtrantes :

- Toujours partiellement remplacer les mousses filtrantes et à intervalle hebdomadaire afin que la capacité d'épuration biologique ne soit pas trop perturbée.
- Simultanément remplacer au maximum 50% des mousses filtrantes.

9 Stockage/entreposage pour l'hiver

L'appareil est protégé contre le gel :

L'exploitation de l'appareil est possible lorsque la température minimale de l'eau de +4 °C est respectée.

En hiver, la température de l'eau des zones d'étang qui se trouvent en grande profondeur est d'env. +4°C et celles-ci sont d'une importance vitale pour les poissons. Les mesures à prendre qui suivent permettent la réduction du refroidissement de l'eau par la circulation à travers le système de filtration.

- Positionner la pompe plus près de la surface de l'eau pour que seule l'eau froide soit pompée dans les zones de bassin qui se trouvent plus haut.
- Isoler les conduites de retour du système de filtration dans le bassin.
- Ne pas laisser l'eau s'écouler dans le bassin par le biais d'un cours de ruisseau.

L'appareil n'est pas protégé contre le gel :

Mettre l'appareil hors service lors de températures inférieures à +8 °C ou au plus tard lorsque le gel est annoncé.

- Vidanger l'appareil autant qu'il est possible de le faire, procéder à un nettoyage soigneux et vérifier l'absence de dommages.
- Vider l'ensemble des tuyaux, conduites et raccords autant que possible.
- Laisser le robinet d'arrêt ouvert.
- Couvrir le récipient pour filtre pour empêcher l'eau de pluie d'y pénétrer.
- Protéger les conduites et les robinets d'arrêt contenant de l'eau contre le gel.

10 Pièces d'usure

Les composants suivants sont des pièces d'usure et ne sont pas couverts par la garantie.

- Mousses filtrantes
- Tube à substrat
- Crépine ScreenMatic

11 Recyclage



L'appareil ne doit pas être jeté avec les ordures ménagères ! Prière d'utiliser le système de reprise prévu à cet effet. Rendez l'appareil inutilisable en sectionnant le câble auparavant.

12 Caractéristiques techniques

Description			BioTec ScreenMatic ²		
			40000	60000	140000
Bloc d'alimentation électrique	Tension de mesure, primaire	V AC	230	230	230
	Fréquence de réseau	Hz	50	50	50
	Tension de mesure, secondaire	V DC	12	12	12
	Température ambiante admissible	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Commande	Puissance absorbée	W	5	5	5
	Température ambiante admissible	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Longueur de câble	Bloc d'alimentation électrique	m	2,10	2,10	2,10
	Commande	m	5,00	5,00	5,00
Éponge filtrante	Nombre bleu	pce	2	2	4
	Nombre rouge	pce	3	3	7
	Nombre violet	pce	3	3	7
Granulés filtrants spéciaux		kg	2,50	3,50	14,50
Séparation des grosses impuretés		µm	300	300	300
Température d'eau admissible		°C	+4 ... +35	+4 ... +35	+4 ... +35
Entrée	Nombre	pce	2	2	2
	Raccordement embout à étage	mm	25, 32, 38	25, 32, 38	25, 32, 38, 50
	Raccordement préclarificateur à UVC		1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½, 2
Sortie	Nombre	pce	1	1	1
	Prise		DN 75	DN 75	DN 110
	Sortie de salissures		1	1	1
Débit de recirculation	minimal	l/h	4000	6000	8000
	maximal	l/h	9000	11000	17500
Volume de pièce d'eau maximal	sans poissons	m ³	40	60	140
	avec poissons	m ³	20	30	70
	avec koi (carpe japonaise)	m ³	10	15	35
Dimensions	Longueur	mm	788	788	1200
	Largeur	Mm	590	590	800
	Hauteur	mm	454	554	760
Poids	sans eau	kg	20	25	95

Inhoudsopgave

1	Veiligheidsinstructies	54
1.1	Elektrische aansluiting	54
1.2	Veilig gebruik	54
1	Instructies betreft deze gebruiksaanwijzing	55
1.1	Symbolen in deze handleiding	55
1.1.1	Waarschuwingen	55
1.1.2	Overige instructies	55
2	Productbeschrijving	55
2.1	Opbouw van apparaat	55
2.2	Eigenschappen	56
2.3	Beoogd gebruik	56
2.4	Mogelijk verkeerd gebruik	56
2.5	Toegang tot het apparaat	56
2.5.1	Reservoir openen	57
2.5.2	Zeefhouder open klappen/dichtklappen	57
3	Plaatsen en aansluiten	57
3.1	Opstelling plannen	57
3.2	Sluit de ingang aan	58
3.3	UVC-voorzuilveringsapparaat aansluiten	58
3.4	Sluit de uitgang aan	59
3.5	Vuilafvoer aansluiten	59
3.6	Elektrische aansluiting uitvoeren	59
4	Ingebruikname	59
4.1	Biologische filterstarter	60
4.2	Volgorde van de ingebruikname	60
4.3	Besturing instellen	60
5	Bediening	61
5.1	Bedieningspaneel	61
5.1	Handmatige reiniging	61
5.2	Automatisch reinigen	61
5.1	Tijdsafhankelijke reiniging	62
5.2	Systeemmeldingen	62
6	Storingen verhelpen	63
7	Reiniging en onderhoud	63
7.1	Periodieke reinigingswerkzaamheden	63
7.2	Filtersponzen reinigen	64
7.3	Substraatbuis reinigen/vervangen	64
7.4	ScreenMatic-zeef reinigen/vervangen	64
7.5	Filtersponzen vervangen	65
8	Opslag en overwintering	65
9	Slijtagedelen	66
10	Afvoer van het afgedankte apparaat	66
11	Technische gegevens	66
	Onderdelen	319

Vertaling van de oorspronkelijke gebruiksaanwijzing

1 Veiligheidsinstructies

Dit apparaat kan worden gebruikt door kinderen vanaf 8 jaar en daarnaast door personen met verminderde fysieke, sensorische of mentale vermogens of een gebrek aan ervaring en kennis, mits zij onder toezicht staan of geïnstrueerd werden over het veilige gebruik van het apparaat en de gevaren begrijpen, die hiermee samenhangen.

Kinderen mogen niet met het apparaat spelen.

Reiniging en onderhoud door de gebruiker mogen niet worden uitgevoerd door kinderen, die niet onder toezicht staan.

1.1 Elektrische aansluiting

- Elektrische installaties dienen te voldoen aan de nationale opstellingsvoorschriften en mogen slechts door een elektricien worden uitgevoerd.
- Een persoon is een elektricien als hij of zij op grond van zijn of haar opleiding, kennis en ervaring in staat en bevoegd is, de aan hem of haar overgedragen werkzaamheden te beoordelen en uit te voeren. De werkzaamheden als specialist omvatten ook het herkennen van mogelijke gevaren en het in acht nemen van geldige regionale en nationale normen, voorschriften en bepalingen.
- Neem voor uw eigen veiligheid in geval van vragen of problemen contact op met een elektricien.
- Sluit het apparaat alleen aan, wanneer de elektrische gegevens van het apparaat en de voeding overeenkomen. De apparatuurgegevens bevinden zich op het typeplaatje op het apparaat, op de verpakking, of in deze handleiding.
- Het apparaat moet beveiligd zijn via een aardlekschakelaar met een vastgestelde lekstroom van maximaal 30 mA.
- Verlengkabels en stroomverdelers (bijv. stekkerdelen) moeten voor het gebruik buitenshuis geschikt zijn (spatwaterbestendig).
- Bescherm de stekkerverbindingen tegen vochtigheid.
- Gebruik het apparaat uitsluitend op een volgens de voorschriften geïnstalleerde contactdoos.

1.2 Veilig gebruik

- Gevaarlijke elektrische spanning. Dodelijk of ernstig lichamelijk letsel is mogelijk door elektrische schokken! Voordat u in het water grijpt, apparaten in het water met een spanning > 12 V AC of > 30 V DC spanningsloos schakelen en beveiligen tegen onbedoeld opnieuw inschakelen.
- Gebruik het apparaat niet als er sprake is van defecte elektrische kabels of een defecte behuizing.
- Het apparaat niet aan de elektrische leiding dragen of aan de leiding trekken.
- Installeer de leidingen zodat deze tegen beschadigingen zijn beschermd en let erop, dat er niemand over kan struikelen.
- Maak de behuizing van het apparaat of onderdelen ervan alleen open als daar in de gebruiksaanwijzing uitdrukkelijk om gevraagd wordt.
- Voer alleen werkzaamheden aan het apparaat uit, die in deze gebruiksaanwijzing zijn beschreven. Neem contact op met een erkende serviceafdeling of bij twijfel met de fabrikant, in het geval dat problemen niet kunnen worden verholpen.
- Gebruik alleen originele vervangingsonderdelen en -toebehoren voor het apparaat.
- Breng nooit technische veranderingen aan het apparaat aan.
- De aansluitkabels kunnen niet worden vervangen. Voer het apparaat of de componenten af bij een beschadigde kabel.

2 Instructies betreft deze gebruiksaanwijzing

Welkom bij OASE Living Water. Met de aanschaf van het product **BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000** heeft u een goede keuze gemaakt.

Voordat u het apparaat in gebruik neemt dient u de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door te lezen en zich met het apparaat vertrouwd te maken. Alle werkzaamheden aan en met dit apparaat mogen uitsluitend verricht worden als ze conform de onderhavige handleiding zijn.

Houdt u zich voor een juist en veilig gebruik stipt aan de veiligheidsvoorschriften.

Bewaar deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig. Geef de gebruiksaanwijzing aan de nieuwe eigenaar wanneer het apparaat van eigenaar verwisselt.

2.1 Symbolen in deze handleiding

2.1.1 Waarschuwingen

De in deze gebruiksaanwijzing gebruikte symbolen hebben de volgende betekenissen:



Gevaar voor persoonlijke schade door gevaarlijke elektrische spanning

Het symbool wijst op een onmiddellijk dreigend gevaar, dat de dood of zware verwondingen tot gevolg kan hebben als geen passende maatregelen worden getroffen.



Gevaar voor persoonlijke schade door een algemene gevarenbron

Het symbool wijst op een onmiddellijk dreigend gevaar, dat de dood of zware verwondingen tot gevolg kan hebben als geen passende maatregelen worden getroffen.



Belangrijke aanwijzing voor een storingsvrije werking.

2.1.2 Overige instructies

A Verwijst naar een afbeelding, bijvoorbeeld afbeelding A.

→ Verwijst naar een ander hoofdstuk.

3 Productbeschrijving

3.1 Opbouw van apparaat

<input type="checkbox"/> A	ScreenMatic-bandeenheden
1	Besturing
2	Bedieningspaneel
3	Sensor aan de onderkant van de besturing – Bij contact van de sensor met het water op de ScreenMatic-zeef wordt een automatische reiniging geactiveerd.
4	Afstrijker – Strijkt het vuil van de ScreenMatic-zeef af en transporteert dit naar de vuilkorf.
5	ScreenMatic-zeef
6	Markering "Max. watergolf" – Vervuiling wordt eventueel uit de vuilkorf gespoeld, wanneer de watergolf uit de waterverdeler de markering overschrijdt.
7	Trafo – Voedingsspanning voor besturing en motor
8	Motor – Aandrijving van de ScreenMatic-bandeenheden

<input type="checkbox"/> B, C	BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000
1	Inlaten, twee stuks
2	Waterverdeler
3	Verdelerverlenging
4	Borstel voor regelmatig schoonmaken van de ScreenMatic-zeef
5	Substraatbuis – BioTec ScreenMatic ² 40000: 2 stuks – BioTec ScreenMatic ² 60000: 3 stuks – BioTec ScreenMatic ² 140000: 12 stuks
6	Scheidingswand – Bij BioTec ScreenMatic ² 40000/60000 uitneembaar voor onderhoud
7	Filterschuim – BioTec ScreenMatic ² 40000/60000: 8 stuks – BioTec ScreenMatic ² 140000: 18 stuks
8	Stop, voor het afsluiten van de uitgang (13) – Bij het reinigen van het filterschuim met gesloten uitgang stroomt geen vervuild water terug in de vijver.
9	Vuilafvoer
10	Trekschuif voor vuilafvoer
11	Vuilkorf
12	Uitgang

3.2 Eigenschappen

- Zeer effectief doorloopfilter voor vijvers tot 40 m³, 60 m³ of 140 m³.
- Elektrisch aangedreven ScreenMatic-zeef voor automatisch afscheiden van grove vervuiling.
- Weinig onderhoud voor het filter nodig, dankzij afscheiding grove vervuiling.
- Bodemafvoer met schuif voor verwijderen van vuil uit het filtersysteem.
- Eenvoudige reiniging van de filterspons direct in het filter.
- Optimaal afgestemd op OASE AquaMax Eco-filterpompen.
- Directe aansluitmogelijkheid voor OASE UVC-zuiveringsapparaat uit de series Vitronic 18W/24W/36W, Bitron C en Bitron Eco.
- Toepassing van verschillende filtermedia voor optimaal gebruik van de filterbiologie.

3.3 Beoogd gebruik

BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000, verder "apparaat" genoemd, mag alleen als volgt worden gebruikt:

- Voor het schoonmaken van tuinvijvers.
- Gebruik onder naleving van de technische gegevens.

3.4 Mogelijk verkeerd gebruik

De volgende inperkingen gelden voor het apparaat:

- Uitsluitend te gebruiken bij een watertemperatuur van minimaal +4 °C en maximaal +35 °C.
- Transporteer nimmer andere vloeistoffen dan water.
- Niet gebruiken voor commerciële of industriële doeleinden.
- Niet geschikt voor zoutwater.
- Nooit gebruiken zonder doorstromend water.
- Niet gebruiken in combinatie met chemicaliën, levensmiddelen, licht brandbare of explosieve stoffen.

3.5 Toegang tot het apparaat

- Haal het deksel van het reservoir: Toegang tot het apparaat.
- Zeefhouder omhoog brengen: Toegang tot de filterschuimen substraatbuizen, scheidingswand en uitgang.

3.5.1 Reservoir openen

D

- BioTec ScreenMatic² 40000/60000: Borghaken losmaken, deksel optillen en wegnemen.
- BioTec ScreenMatic² 140000: Deksel aan de grepen optillen en wegnemen.
 - Grepen op het deksel schroeven. In uitleveringstoestand zijn de grepen niet gemonteerd!



Let op!

Het apparaat mag uitsluitend met geplaatst deksel worden gebruikt.

3.5.2 Zeefhouder open klappen/dichtklappen

Zo gaat u te werk:

E

Openen

1. Vuilkorf uitnemen. Filterschuim verwijderen.
2. Verdelerverlenging omhoog brengen.
3. Zeefhouder met ScreenMatic-bandeelheid opklappen.

Sluiten

4. Zeefhouder voorzichtig dicht klappen.
5. Verdelerverlenging naar beneden drukken tot deze hoorbaar vastklikt.
6. Vuilkorf plaatsen.

4 Plaatsen en aansluiten

4.1 Opstelling plannen

F, G



Let op! Gevaarlijke elektrische spanning.

Mogelijke gevolgen: Dood of ernstig letsel door elektrische schok bij gebruik van elektrische apparaten bij en in het water.

Beschermbare maatregelen bij oploopbaar water.

- Uitsluitend elektrische apparaten of installaties met nominale spanning $U_{AC} \leq 12\text{ V}$ of $U_{DC} \leq 30\text{ V}$ gebruiken.
- Bij elektrische installatie met een nominale spanning $U_{AC} > 12\text{ V}$ of $U_{DC} > 30\text{ V}$ een afstand van minimaal 2 m tot het water aanhouden.

Beschermbare maatregelen bij niet oploopbaar water.

- Bij elektrische installatie met een nominale spanning $U_{AC} > 12\text{ V}$ of $U_{DC} > 30\text{ V}$ een afstand van minimaal 2 m tot het water aanhouden.



Aanwijzing:

Gebruik geschikte transport- en grijphulpmiddelen voor het transporteren en opstellen van het apparaat. Het apparaat heeft een massa van meer dan 25 kg. (→ Technische gegevens)

Afstand tot water

Elektrische componenten van het filtersysteem werken met een nominale spanning van $U_{DC} = 12\text{ V}$. De voedingsspanning wordt door een externe trafo geleverd, die op het stroomnet wordt aangesloten.

- Filtersysteem zonder aangebouwd UVC-voorzuiveringsapparaat:
 - Het filtersysteem kan direct bij het water staan. Minimale afstanden hoeven niet te worden aangehouden. De trafo moet op een afstand van minimaal 2 m van het water worden geplaatst.
- Betreedbaar water, filtersysteem met aangebouwd UVC-voorzuiveringsapparaat:
 - Filtersysteem en trafo moeten op een afstand van minimaal 2 m van het water worden geplaatst.
- Niet betreedbaar water, filtersysteem met aangebouwd UVC-voorzuiveringsapparaat uit de serie Bitron Eco:
 - Het filtersysteem mag direct in het water staan. Minimale afstanden hoeven niet te worden aangehouden. De trafo moet op een afstand van minimaal 2 m van het water worden geplaatst.
- Niet betreedbaar water, filtersysteem met aangebouwd UVC-voorzuiveringsapparaat uit de serie Bitron C of Vitronic:
 - Filtersysteem en trafo moeten op een afstand van minimaal 2 m van het water worden geplaatst.

Optimale omgevings- en bedrijfsomstandigheden

Door een zorgvuldige planning en inachtneming van de omgevingsomstandigheden worden optimale bedrijfscondities bereikt.

- Het filter heeft in gevulde toestand een hoog gewicht. Kies daarom een geschikte ondergrond (minimaal platering, beter nog beton) om verzakken te voorkomen.
- Bodemplaat waterpas uitlijnen.
- Voldoende bewegingsruimte inplannen, om reinigings- en onderhoudswerkzaamheden te kunnen verrichten.
- Voer het vuile water af naar het riool of breng het vuile water zo ver van de vijver weg dat het vuile water niet in de vijver kan terugstromen.
- De inlaat in de vijver niet hoger dan de uitloop van het filtersysteem positioneren (bijv. boven een stroompje of waterval).



Aanwijzing:

Een beekje of waterval is prima geschikt om water terug te laten lopen in de vijver.

Daardoor wordt het gefilterde vijverwater met zuurstof verrijkt, voordat het in de vijver terugstroomt.

4.2 Sluit de ingang aan

Het filtersysteem beschikt over twee ingangen met getrapte slangtulen.

- Aansluiting van een filterpomp.
- Aansluiting van een UVC-zuiveringsapparaat. (→ UVC-voorzuiveringsapparaat aansluiten)
- Wanneer een ingang niet wordt gebruikt, wordt een gesloten slangtule gemonteerd.
 - De getrapte slangtulen zijn bij uitlevering gesloten.

Voorwaarde:

- Reservoir is geopend. (→ Reservoir openen)
- Zeefhouder is opengeklapt. (→ Zeefhouder open klappen/dichtklappen)

Zo gaat u te werk:

H

1. De slangtule inkorten op de diameter van de gebruikte slang.
 - Hierdoor worden drukverliezen verminderd.
2. Plaats de slangtule met de vlakke pakking in de inlaatopening.
3. Doorlaatschroef met o-ring op de slangtule schroeven en handvast aandraaien.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Als alternatief kan een slangtule 50 mm (2") worden gemonteerd.
4. Schuif de slangklem over de slang, steek de slang op de slangtule en zet deze vast met de slangklem.

4.3 UVC-voorzuiveringsapparaat aansluiten

Voorwaarde:

- Reservoir is geopend. (→ Reservoir openen)
- Zeefhouder is opengeklapt. (→ Zeefhouder open klappen/dichtklappen)

Zo gaat u te werk:

I

1. Plaats het UVC-zuiveringsapparaat met de vlakke pakking in de inlaatopening.
2. Doorlaatschroef met o-ring op de slangtule schroeven en handvast aandraaien.
 - Gebruiksaanwijzing van het UVC-zuiveringsapparaat lezen.

4.4 Sluit de uitgang aan

- Gebruik geschikte pijpleidingen.
- Gebruik geen rechthoekige buisstukken. Zeer efficiënt zijn ellipbogen met een maximale hoek van 45°.
- Stilstaand water kan bij sterke vorst niet uitwijken en laat pijpleidingen barsten. Leg daarom pijpleidingen en slangen met licht afschot (50 mm/m), zodat ze leeg kunnen lopen.
- Afmetingen leiding: (→ Technische gegevens)

Monteer uitloop DN 110

BioTec ScreenMatic² 140000: In uitleveringstoestand is de uitlaat niet gemonteerd!

Voorwaarde:

- Reservoir is geopend. (→ Reservoir openen)

Zo gaat u te werk:

J

1. Plaats de O-ring op de uitloop.
2. Plaats de uitloop van buitenaf in de wand van het reservoir.
 - De als nok uitspringende markering moet naar boven wijzen en op het gatpatroon zijn uitgelijnd.
3. Bevestig de uitloop van binnenuit met bolkop Schroeven.
 - Draai alle schroeven met accuschroevendraaier kruisgewijs vast, zodat ze gelijkmatig tegen de afdichting liggen. Zet schroeven met kruiskop schroevendraaier vast.

4.5 Vuilafvoer aansluiten

Via de vuilafvoer met schuifafsluiter op het onderste reservoir kan indien nodig (reiniging, reparatie, overwinteren) het water in het reservoir worden afgetapt.

- Sluit de leiding aan en voer het vuilwater af naar bijvoorbeeld een bloemenbed of in het riool.
- Afmetingen leiding: (→ Technische gegevens)

4.6 Elektrische aansluiting uitvoeren

Zo gaat u te werk:

K

1. Installeer de aansluitkabel van de besturing door de opening in de reservoirwand en sluit de opening af met de stop.
 - Laat de aansluitkabel in de container zo lang, dat bij het openklappen van de ScreenMatic-bandenheid geen trekkrachten op de aansluitkabel worden uitgeoefend.
 - Een wirwar van kabels in het reservoir vermijden.
2. De stekker van de aansluitkabel op de bus po de trafo aansluiten en de wartelmoer handvast aandraaien.

5 Ingebruikname



Let op!

Beschermende folie van de substraatbuizen verwijderen en de substraatbuizen in het reservoir plaatsen. (→ Substraatbuis reinigen/vervangen)

- In uitleveringstoestand zijn de substraatbuizen in folie verpakt.
- Reinig de vijver grondig voor de eerste ingebruikname, zodat het filtersysteem niet vanwege te sterk vervuild water overbelast raakt. Voor de reiniging adviseert OASE de vijverslibzuiger Pondovac.
 - Bij een nieuw aangelegde vijver kan de reiniging in de regel komen te vervallen.
- Het filtersysteem moet tijdens het vijverseizoen 24 uur worden gebruikt.

5.1 Biologische filterstarter

De filterschuimen bereiken de volledige biologisch reinigende werking pas na enkele weken. Voor de snelle groei van bacteriepopulaties wordt de OASE filterstarter Biokick aanbevolen. Micro-organismen vestigen zich in het filtersysteem, vermeerderen zich en zorgen door de groei van overtollige voedingsstoffen voor een betere kwaliteit van het vijverwater.



Let op!

Pas wanneer de volledige biologische reinigende werking is bereikt, wordt in het reservoir het uiteindelijke waterniveau ingesteld.

- Bij nieuwe filterschuimen is het waterniveau eerst laag, de filterschuimen zijn niet volledig met water bedekt.

5.2 Volgorde van de ingebruikname

Zo gaat u te werk:

1. Schuifafsluiter voor vuilafvoer sluiten.
2. Controleer het filtersysteem (leidingen en slangen) op volledigheid.
3. Haal het deksel van de behuizing.
4. Sluit de trafo voor de besturing op het elektriciteitsnet aan.
5. Filterpomp en evt. UVC-voorzuiveringsapparaat inschakelen.
 - Het water moet via de terugloop in de vijver terugstromen.
6. Controleer alle pijpleidingen, slangen en hun aansluitingen op dichtheid.
 - Uitzettende afdichtingen kunnen aanvankelijk on dicht zijn, omdat zij pas bij watercontact geheel afdichten.
7. Indien nodig de besturing op de doorstroomhoeveelheid instellen. (→ Besturing instellen)
8. Werking van de ScreenMatic-bandeerheid controleren (→ Bediening)
9. Reservoirdeksel erop leggen.



Laat bij gebruik van filterstarters, geneesmiddelen of vijveronderhoudsmiddelen het UVC-voorzuiveringsapparaat ten minste 36 uur uitgeschakeld, zodat de werking van de middelen niet wordt verstoord.

5.3 Besturing instellen

Besturing pas na de inloophase instellen

- Het is mogelijk dat door het neerlaten van de pomp in de vijver zoveel vervuiling wordt opgewerveld, dat bij directe inbedrijfstelling van het filtersysteem de ScreenMatic-zeef overstroomt.
- Het filtersysteem heeft een inloophase van 2 tot 3 uur nodig. Indien nodig, daarna de besturing bijstellen.
- De besturing zodanig instellen, dat de sensor pas bij een goed gevormde vuilrol schakelt.
 - Een goed gevormde vuilrol kan door de afstrijker optimaal worden verwijderd en in de vuilkorf worden getransporteerd.
 - De afstrijkerborstel onder de ScreenMatic-zeef verzamelt kleinere vervuiling, die in de vuilkorf valt.

Zo gaat u te werk:

L

1. Schroef op de besturing verwijderen en de besturing uitnemen.
2. Besturing in de gewenste positie plaatsen, schroef plaatsen en handvast aandraaien.

Besturing afhankelijk van de vervuiling van de vijver instellen

Om vroegtijdig vervuilen van het filterschuim te voorkomen, moet het vuile water niet boven de markering "Max. watergolf" direct in de vuilkorf stromen.

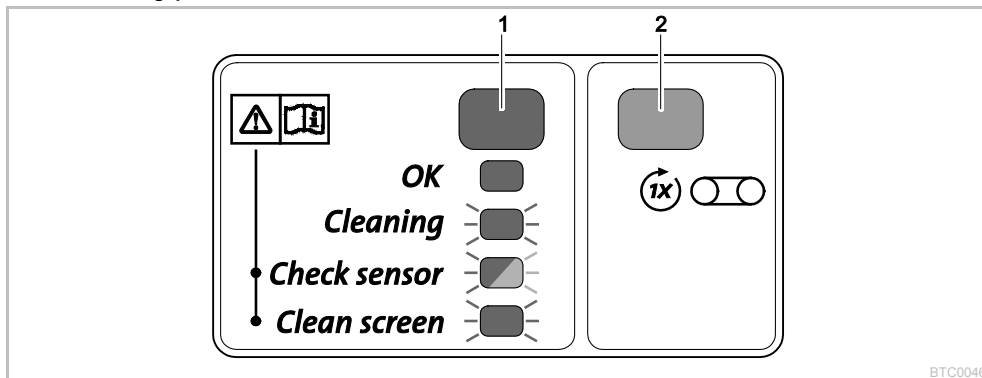
- De positie van de besturing pas veranderen, wanneer het water ondanks de reiniging van de ScreenMatic-zeef (met aanwezige borstel) op of boven de markering "Max. watergolf" stroomt. (→ zeef reinigen/vervangen)

Typische posities van de besturing

BioTec ScreenMatic ² 40000		BioTec ScreenMatic ² 60000		BioTec ScreenMatic ² 140000	
<6000 l/h	<7	<8000 l/h	<9	<12000 l/h	<18
>8000 l/h	>7	>9000 l/h	>9	>15000 l/h	>18
Uitleveringstoestand	7	Uitleveringstoestand	9	Uitleveringstoestand	18

6 Bediening


6.1 Bedieningspaneel



BTC0046

1	LED, 2-kleurig	
	• LED groen	ScreenMatic-bandeenheid is bedrijfsklaar
	• Knippert groen	Reiniging actief
	• Knippert groen/rood	Fout (→ Systeemmeldingen)
	• Knippert rood	Fout (→ Systeemmeldingen)
2	Toets, handmatige reiniging starten/stoppen	(→ Handmatige reiniging)

6.2 Handmatige reiniging

Zo gaat u te werk	Omschrijving
 1 s ingedrukt houden.	De ScreenMatic-zeef draait 1 slag vooruit. • Toets opnieuw 1 s ingedrukt houden: de draaibeweging stopt voortijdig.

6.3 Automatisch reinigen

Vanwege toenemende vervuilingsbelasting neemt ook het waterpeil op de ScreenMatic-zeef toe. Bij contact met het water activeert de sensor in de besturing een draaibeweging van de ScreenMatic-zeef. Door het meerder keren kortstondig terugdraaien van de ScreenMatic-zeef wordt een grotere vuilrol gevormd, die door de afstrijder beter kan worden weggenomen.

Verloop van een automatische reinigingscyclus	Draaibeweging ScreenMatic-zeef
Normale vervuiling	
1. Contact van de sensor met water	Kort terug
2. Contact van de sensor met water	Kort terug
3. Contact van de sensor met water	Kort terug
4. Contact van de sensor met water	Een omwenteling vooruit • Vervuiling wordt in de vuilkorf getransporteerd
Sterke vervuiling of verkeerd ingestelde besturing (constant verhoogd waterpeil op de ScreenMatic-zeef)	
1. Contact van de sensor met water	Kort terug, dan een omwenteling vooruit • Vervuiling wordt in de vuilkorf getransporteerd

6.4 Tijdsafhankelijke reiniging

Afhankelijk van de omgevingstemperatuur voert de ScreenMatic-bandeenheid een reinigingscyclus volgens een vast interval uit. Daardoor is gewaarborgd, dat regelmatig wordt gereinigd

- bij vervuilde of defecte sensor,
- bij zeer lage vuilbelasting en/of bij geringe doorstroomhoeveelheden (bijv. bij geactiveerde SFC van de filterpomp).

Omgevingstemperatuur	Intervalbedrijf	Draaibeweging ScreenMatic-zeef
≤10 °C	6 uur	Een omwenteling vooruit
10 °C ... 20 °C	4 uur	<ul style="list-style-type: none"> • Vervuiling wordt in de vuilkorf getransporteerd
≥20 °C	3 uur	

6.5 Systemmeldingen

LED	Fouten	Mogelijke oorzaak	Oplossing	Stel de systeemmelding terug
Knippert groen/rood	Geen automatische reinigingsprocedure binnen 48 uur.	Sensor verontreinigd	<ul style="list-style-type: none"> - Sensor reinigen - Sensor ontkalken 	Zelfwerkend na oplossen fout
	Geen waterstroom	Filterpomp is niet in gebruik	Filterpomp in gebruik nemen	
	Sensor herkent geen water	Besturing op verkeerde positie	Besturing correct positioneren	
		Besturing defect	Besturing vervangen	
		Geleidbaarheid van het water te laag	Waterhardheid met OptiPond verhogen	
	De pompcapaciteit is te laag	Pompcapaciteit aanpassen		
Knippert rood	20 automatische reinigingen achter elkaar	ScreenMatic-zeef vervuild	<ul style="list-style-type: none"> - Handmatige reiniging starten en ScreenMatic-zeef aan de zijde van de waterverdeler met de borstel reinigen (→ Handmatige reiniging) - De ScreenMatic-zeef inwendig reinigen, wanneer de mazen door een biofilm zijn dichtgeslibd (→ -zeef reinigen/vervangen) 	Zelfwerkend na oplossen fout
		Sensor verontreinigd	Sensor reinigen	
		Besturing op verkeerde positie	Besturing correct positioneren	
		Pompcapaciteit te hoog	Pompcapaciteit aanpassen	
Knippert groen	ScreenMatic-zee draait niet, ondanks dat een handmatige reiniging is geactiveerd	Stekker motorkabel niet of niet correct op de besturing aangesloten	Stekker aansluiten, correcte plaatsing controleren	-
		Motor defect	Motor vervangen	
Uit	ScreenMatic-zee draait niet, ondanks dat een handmatige reiniging is geactiveerd	Stekker aansluitkabel niet of niet correct op de trafo aangesloten	Stekker aansluiten, correcte plaatsing controleren	-
		Trafo niet met netspanning verbonden	Trafo met netspanning verbonden	
		Trafo defect	Vervang de trafo	
		Besturing defect	Besturing vervangen	

7 Storingen verhelpen

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Geen waterstroom	Filterpomp niet ingeschakeld	Filterpomp inschakelen, netstekker in contactdoos steken
	Toevoer naar filtersysteem of terugloop naar vijver verstopt	Toevoer resp. terugloop reinigen
Waterstroom onvoldoende	Slang geknikt of verstopt	Slang controleren, reinigen, eventueel vervangen
	Te hoge verliezen in de slangen	Slang inkorten tot de benodigde minimumlengte
	De pompcapaciteit is te laag	Pompcapaciteit aanpassen
Het water wordt niet helder	Circulatie van het water te laag	– Pompcapaciteit aanpassen
	Het water is extreem vervuild	– Circulatie van het water in de vijver optimaliseren – Algen en bladeren uit de vijver verwijderen – Water verversen – Ververs bij hoge belasting ongeveer 30% van het water om schade aan het visbestand te voorkomen
	Te veel dieren	Verminder het aantal dieren Richtwaarde: ca. 600 cm vislengte op 1 m ³ vijverwater
	ScreenMatic-zeef is verstopt.	Maak de ScreenMatic-zeef schoon of vervang hem.
	Filterspons is verontreinigd.	Filtersponzen reinigen
Geen water bij de vijverinloop	De vijverinloop is verstopt	Maak de vijverinloop schoon
	Filterpomp niet in gebruik	Filterpomp in gebruik nemen
Waterniveau in reservoir te laag, filterschuimen liggen niet volledig onder water.	Bij nieuwe filterschuimen is het waterniveau eerst laag, omdat nog geen bacteriepopulatie aanwezig is	– Wacht enkele weken tot de volledige biologische reinigende werking bereikt is. – Met OASE filterstarter Biokick de opbouw van de bacteriepopulatie versnellen
	Scheidingswand ontbreekt (alleen BioTec ScreenMatic ² 40000/60000)	– Scheidingswand plaatsen

8 Reiniging en onderhoud



Let op! Gevaarlijke elektrische spanning!

Mogelijke gevolgen: De dood of zware verwondingen.

Veiligheidsmaatregelen: Voordat u in het water gaat en voordat u werkzaamheden aan het apparaat uitvoert, de netspanning uitschakelen en tegen onbedoeld inschakelen beveiligen.

- Gebruik geen agressieve reinigingsmiddelen of chemische oplossingen omdat daardoor de behuizing of de werking kan worden aangetast.
- Aanbevolen reinigingsmiddelen bij hardnekkige kalkaanslag:
 - Pompreiniger PumpClean van OASE.
 - Azijn- en chloorvrije huishoudreiniger.
- Na het reinigen alle delen met schoon water afspoelen.

8.1 Periodieke reinigingswerkzaamheden

- Vuilkorf leegmaken:
 - De reinigingscyclus is afhankelijk van de vervulling van de vijver.
 - Vuilkorf uitnemen. (→ Zeefhouder open klappen/dichtklappen)
- ScreenMatic-zeef reinigen:
 - Bij verstopte ScreenMatic-zeef de ScreenMatic-zeef na de watervederler met de borstel reinigen. Daarbij de ScreenMatic-zeef handmatig activeren. (→ Handmatige reiniging)
 - Intensieve reiniging met de pompreiniger PumpClean van OASE uitvoeren. (→ -zeef reinigen/vervangen)

8.2 Filtersponzen reinigen

M

- De filterschuimen moeten worden gereinigd, zodra het water de markering op de scheidingswand 100% overschrijdt.
- Gebruik geen chemische schoonmaakmiddelen, omdat deze de filterbacteriën doden.

Voorwaarde:

- Filterpomp is uitgeschakeld.
- Reservoir is geopend. (→ Reservoir openen)
- Zeefhouder is opengeklapt. (→ Zeefhouder open klappen/dichtklappen)

Zo gaat u te werk:

M

1. Stop van binnen in de uitgang plaatsen, om de uitgang af te sluiten.
 - Voor een betere toegankelijkheid eventueel de scheidingswand uitnemen.
2. Filterpomp inschakelen tot de filterschuimen met water zijn bedekt, dan de filterpomp uitschakelen.
3. Alle filterschuimen met de schuimreiniger meerdere malen samenpersen.
4. Vuilwater laten weglopen.
 - Trekschuif voor vuilwaterafvoer openen en na het leegmaken het reservoir weer sluiten.
5. Indien nodig de stappen 2 ... 4 herhalen.
6. Reservoir met schoon water spoelen, om losgeraakte vervuiling te verwijderen. Daarvoor eerst stap 2 en dan stap 4 uitvoeren.
7. Stop op de uitgang aan de binnenkant verwijderen.
8. Trekschuif voor vuilafvoer sluiten.
9. Zeefhouder dichtklappen, vuilkorf plaatsen en filterpomp inschakelen.

8.3 Substraatbuis reinigen/vervangen

In uitleveringstoestand zijn de substraatbuizen met zeolith gevuld. OASA adviseert, de zeolith door Phosless te vervangen, wanneer de volledige biologische reinigende werking van de filterschuimen is bereikt.

Voorwaarde:

- Filterpomp is uitgeschakeld.
- Reservoir is geopend. (→ Reservoir openen)
- Zeefhouder is opengeklapt. (→ Zeefhouder open klappen/dichtklappen)

Zo gaat u te werk:

N

BioTec ScreenMatic² 40000/60000:

1. Scheidingswand eruit trekken.
2. Substraatbuizen uitnemen en reinigen of de vulling vervangen.
 - BioTec ScreenMatic² 40000: Twee substraatbuizen
 - BioTec ScreenMatic² 60000: Drie substraatbuizen
 - bij het vervangen de substraatbuizen tegen de wand tegenover de uitgang schuiven.

BioTec ScreenMatic² 140000:

- Substraatbuizen afzonderlijke lostrekken en reinigen of de vulling vervangen.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Twaalf substraatbuizen

8.4 ScreenMatic-zeef reinigen/vervangen

Voorwaarde:

- Filterpomp is uitgeschakeld.
- Reservoir is geopend. (→ Reservoir openen)
- Vuilkorf is verwijderd. (→ Zeefhouder open klappen/dichtklappen)

Zo gaat u te werk:

O

1. Schroef voor bevestiging van de besturing verwijderen, besturing afnemen en voorzichtig opzij leggen.
 - Indien nodig, op de besturing de stekker van de motorkabel lostrekken.
 - Voor het opnieuw inbouwen de positie van de besturing op een zijdeel markeren.
2. ScreenMatic-bandeenheid uit de zeefhouder nemen.
 - Biotec ScreenMatic² 40000/60000: Aan beide zijden de borghaken indrukken en de ScreenMatic-bandeenheid uitnemen.
 - Biotec ScreenMatic² 140000: ScreenMatic-bandeenheid in de richting van de waterverdeler drukken en uitnemen.
3. Moeren op zijdeel losmaken, zijdeel en afstrijker wegnemen.
4. Spanhendel losmaken en de ScreenMatic-zeef aftrekken.
 - De afstrijker grondig reinigen.
 - De ScreenMatic-zeef aan beide zijden grondig schoonmaken. Indien nodig de ScreenMatic-zeef vervangen.
 - Voor de reiniging de pomp reiniger PumpClean van OASE gebruiken.
5. Monteer de ScreenMatic-bandeenheid in omgekeerde volgorde en in de zeefhouder plaatsen.
 - Bij het spannen van de ScreenMatic-zeef moet de spanhendel vastklikken.

8.5 Filtersponzen vervangen

Voorwaarde:

- Filterpomp is uitgeschakeld.
- Reservoir is geopend. (→ Reservoir openen)
- Zeefhouder is opengeklapt. (→ Zeefhouder open klappen/dichtklappen)

Zo gaat u te werk:

O

1. Tegen de beide borghaken op de schuimhouder drukken.
2. Schuimbevestigingsplaat en filterschuim aftrekken.
3. Nieuw filterschuim op de schuimhouder schuiven, schuimbevestigingsplaat plaatsen en naar beneden drukken tot de beide borghaken in de schuimbevestigingsplaat vastklikken.



Let op!

Aanbeveling voor het vervangen van filterschuim:

- Filterschuim altijd gedeeltelijk en per week vervangen, zodat de biologische reinigende werking niet te veel wordt beïnvloed.
- Maximaal 50% van het filterschuim in één keer vervangen.

9 Opslag en overwintering

Het apparaat staat tegen vorst beschermd:

De werking van het apparaat is mogelijk, indien de minimale watertemperatuur van +4 °C wordt aangehouden. De dieper gelegen vijverdelen hebben in de winter een watertemperatuur van ca. +4°C en zijn van levensbelang voor vissen. Met de volgende maatregelen wordt de afkoeling van het water bij de circulatie door het filtersysteem gereduceerd:

- Pomp dicht bij het wateroppervlak positioneren zodat alleen koud water uit de hogergelegen vijverdelen wordt gepompt.
- De retourleidingen van het filtersysteem in de vijver isoleren.
- Het water niet via een beekje naar de vijver laten terugstromen.

Het apparaat is niet tegen vorst beschermd:

Bij watertemperaturen beneden +8 °C of op zijn laatst bij kans op vorst, moet u het apparaat uit bedrijf nemen.

- Maak het apparaat zo goed mogelijk leeg, reinig het grondig en controleer of het beschadigd is.
- Maak alle slangen, buizen en aansluitingen zo goed mogelijk leeg.
- Schuifafsluiter open laten staan.
- Dek de filterhouder zo af, dat er geen regenwater in kan binnendringen.
- Bescherm leidingen en schuifafsluiters die aan water grenzen tegen vorst.

10 Slijtagedelen

De volgende componenten zijn slijtageonderdelen en vallen niet onder de garantie:

- Filtersponzen
- Substraatbuizen
- ScreenMatic-zeef

11 Afvoer van het afgedankte apparaat



Dis apparaat niet met het huishoudelijk afval afvoeren! Maak gebruik van het hiervoor bestemde recyclingstelsel. Maak het apparaat eerst door het afsnijden van de kabels onbruikbaar.

12 Technische gegevens

Omschrijving			BioTec ScreenMatic ²		
			40000	60000	140000
Elektrische voeding	Primaire nominale spanning	V~	230	230	230
	Netfrequentie	Hz	50	50	50
	Secundaire nominale spanning	V DC	12	12	12
	Toelaatbare omgevingstemperatuur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Besturing	Opgenomen vermogen	W	5	5	5
	Toelaatbare omgevingstemperatuur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Kabellengte	Elektrische voeding	m	2,10	2,10	2,10
	Besturing	m	5,00	5,00	5,00
Filterzwam	Aantal blauw	st.	2	2	4
	Aantal rood	st.	3	3	7
	Aantal violet	st.	3	3	7
Speciaal filtergranulaat		kg	2,50	3,50	14,50
Grofvuilafscheiding		µm	300	300	300
Toelaatbare watertemperatuur		°C	+4 ... +35	+4 ... +35	+4 ... +35
Ingang	Aantal	st.	2	2	2
	Aansluiting getrapte slangtule	mm	25, 32, 38	25, 32, 38	25, 32, 38, 50
	Aansluiting UVC-voorzuiveringsapparaat	"	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½, 2
			Bitron C 36 W / 55 W / 72 W / 110 W Bitron Eco 120 W / 180 W / 240 W Vitronic 18 W / 24 W / 36 W		
Uitgang	Aantal	st.	1	1	1
	Aansluiting		DN 75	DN 75	DN 110
Vuiluitgang	Aantal	st.	1	1	1
	Aansluiting		DN 50	DN 50	DN 75
Circulatiecapaciteit	minimaal	l/h	4000	6000	8000
	maximaal	l/h	9000	11000	17500
Maximaal vijfervolume	Zonder visbestand	m ³	40	60	140
	Met visbestand	m ³	20	30	70
	Met Koi	m ³	10	15	35
Afmetingen	Lengte	mm	788	788	1200
	Breedte	Mm	590	590	800
	Hoogte	mm	454	554	760
Massa	zonder water	kg	20	25	95

Índice

1	Indicaciones de seguridad	68
1.1	Conexión eléctrica	68
1.2	Funcionamiento seguro	68
1	Indicaciones sobre estas instrucciones de uso	69
1.1	Símbolos en estas instrucciones	69
1.1.1	Indicaciones de advertencia	69
1.1.2	Otras indicaciones	69
2	Descripción del producto	69
2.1	Estructura del equipo	69
2.2	Características	70
2.3	Uso conforme a lo prescrito	70
2.4	Posible uso erróneo	70
2.5	Acceso al equipo	70
2.5.1	Abertura del recipiente	71
2.5.2	Abertura/ cierre del soporte de la criba	71
3	Emplazamiento y conexión	71
3.1	Planificación del emplazamiento	71
3.2	Conexión de la entrada	72
3.3	Conexión del equipo clarificador UVC	72
3.4	Conexión de la salida	73
3.5	Conexión de la salida de suciedad	73
3.6	Establecimiento de la conexión eléctrica	73
4	Puesta en marcha	73
4.1	Activador de filtrado biológico	74
4.2	Secuencia de la puesta en marcha	74
4.3	Ajuste del control	74
5	Operación	75
5.1	Panel de control	75
5.1	Limpieza manual	75
5.2	Limpieza automática	75
5.1	Limpieza en función del tiempo	76
5.2	Mensajes del sistema	76
6	Eliminación de fallos	77
7	Limpieza y mantenimiento	77
7.1	Trabajos de limpieza regulares	77
7.2	Limpieza de los elementos de espuma filtrantes	78
7.3	Limpieza/ sustitución del tubo de substrato	78
7.4	Limpieza/ sustitución de la criba ScreenMatic	78
7.5	Sustitución de los elementos de espuma filtrantes	79
8	Almacenamiento / Conservación durante el invierno	79
9	Piezas de desgaste	80
10	Desecho	80
11	Datos técnicos	80
	Piezas de recambio	319

Traducción de las instrucciones de uso originales

1 Indicaciones de seguridad

Este equipo puede ser utilizado por niños a partir de 8 años y mayores así como por personas con capacidades físicas, sensoriales o mentales reducidas o que no dispongan de la experiencia y conocimientos necesarios, cuando sean supervisados o hayan sido instruidos en el uso seguro del equipo y los posibles peligros resultantes.

Los niños no deben jugar con el equipo.

Está prohibido que los niños ejecuten la limpieza y el mantenimiento sin supervisión.

1.1 Conexión eléctrica

- Las instalaciones eléctricas deben cumplir las prescripciones de montaje nacionales y se deben realizar sólo por un electricista calificado.
- Una persona es un electricista calificado cuando por su formación, conocimientos y experiencias profesionales es capaz y está autorizada a valorar y ejecutar los trabajos encargados. Los trabajos como personal técnico también incluyen el reconocimiento de los posibles peligros y el cumplimiento de las correspondientes normas, prescripciones y disposiciones regionales y nacionales.
- En caso de preguntas y problemas diríjase a personal electricista especializado.
- Conecte el equipo sólo cuando los datos eléctricos del equipo coincidan con los datos de la alimentación de corriente. Los datos del equipo se encuentran en la placa de datos técnicos en el equipo, en el embalaje o en estas instrucciones.
- El equipo tiene que estar protegido con un dispositivo de protección contra corriente de fuga máxima de 30 mA.
- Las líneas de prolongación y distribuidores de corriente (p. ej. enchufes múltiples) deben ser apropiados para el empleo a la intemperie (protegido contra salpicaduras de agua).
- Proteja las conexiones de enchufe contra la humedad.
- Conecte el equipo sólo a una caja de enchufe instalada conforme a las normas vigentes.

1.2 Funcionamiento seguro

- Tensión eléctrica peligrosa. Son posibles la muerte o lesiones graves por choque eléctrico. Antes de tocar el agua, desconecte los equipos con una tensión $>12\text{ V CA}$ o $>30\text{ V CC}$ que se encuentran en el agua de la tensión y asegúrelos contra una reconexión.
- Está prohibido operar el equipo con líneas eléctricas defectuosas o si la caja está defectuosa.
- No transporte ni tire el equipo por la línea eléctrica.
- Tienda las líneas con protección contra daños y garantice que ninguna persona tropiece con ellas.
- Abra la caja del equipo o las partes del equipo, sólo si esto se indica expresamente en las instrucciones.
- Ejecute en el equipo sólo los trabajos descritos en estas instrucciones. Si no es posible solucionar los problemas diríjase a una oficina de atención a los clientes o en caso de dudas al fabricante.
- Emplee sólo piezas de recambio y accesorios originales para el equipo.
- No realice nunca modificaciones técnicas en el equipo.
- Las líneas de conexión no se pueden sustituir. Deseche el equipo y los componentes si una línea está dañada.

2 Indicaciones sobre estas instrucciones de uso

Bienvenido a OASE Living Water. La compra del producto **BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000** es una buena decisión.

Lea minuciosamente las instrucciones y familiarícese con el equipo antes de usar el mismo por primera vez. Todos los trabajos en y con este equipo sólo se deben ejecutar conforme a estas instrucciones.

Tenga necesariamente en cuenta las indicaciones de seguridad para garantizar un uso correcto y seguro del equipo.

Guarde cuidadosamente estas instrucciones. Entregue estas instrucciones al nuevo propietario en caso de cambio de propietario.

2.1 Símbolos en estas instrucciones

2.1.1 Indicaciones de advertencia

Los símbolos que se emplean en estas instrucciones de uso tienen el siguiente significado:



Peligro de daños a personas por tensión eléctrica peligrosa

El símbolo indica un peligro inminente que puede provocar la muerte o graves lesiones si no se toman las medidas correspondientes.



Peligro de daños de personas por una fuente de peligro general

El símbolo indica un peligro inminente que puede provocar la muerte o graves lesiones si no se toman las medidas correspondientes.



Indicación importante para un funcionamiento sin fallos.

2.1.2 Otras indicaciones

A Referencia a una ilustración, p. ej. ilustración A.

→ Referencia a otro capítulo.

3 Descripción del producto

3.1 Estructura del equipo

<input type="checkbox"/> A	Unidad de cinta ScreenMatic
1	Control
2	Panel de control
3	Sensor en el lado inferior del control – En caso de contacto del sensor con el agua en la criba ScreenMatic se activa una limpieza automática.
4	Rascador – Rasca la suciedad de la criba ScreenMatic y la transporta a la cesta de suciedad
5	Criba ScreenMatic
6	Marca "Chorro de agua máximo" – Si fuera necesario evacua la suciedad por enjuague de la cesta de suciedad, cuando el chorro de agua del distribuidor de agua sobrepasa la marca
7	Transformador – Alimentación de tensión para el control y el motor
8	Motor – Accionamiento de la unidad de cinta ScreenMatic

□ B, C	BioTec ScreenMatic ² 40000/60000/140000
1	Entradas, dos unidades
2	Distribuidor de agua
3	Prolongación del distribuidor
4	Cepillo para la limpieza regular de la criba ScreenMatic
5	Tubo de sustrato <ul style="list-style-type: none"> - BioTec ScreenMatic² 40000: 2 unidades - BioTec ScreenMatic² 60000: 3 unidades - BioTec ScreenMatic² 140000: 12 unidades
6	Pared de separación <ul style="list-style-type: none"> - En el BioTec ScreenMatic² 40000/60000 desmontable para realizar los trabajos de mantenimiento
7	Espónja filtrante <ul style="list-style-type: none"> - BioTec ScreenMatic² 40000/60000: 8 unidades - BioTec ScreenMatic² 140000: 18 unidades
8	Tapón para cerrar la salida (13) <ul style="list-style-type: none"> - Durante la limpieza de las esponjas filtrantes con la salida cerrada, el agua sucia no retorna al estanque
9	Salida de suciedad
10	Válvula de compuerta para la salida de suciedad
11	Cesta de suciedad
12	Salida

3.2 Características

- Filtro continuo de gran eficacia para estanques hasta 40 m³, 60 m³ o 140 m³.
- Criba ScreenMatic con accionamiento eléctrico para la separación automática de la suciedad gruesa.
- Gracias a la separación de la suciedad gruesa sólo son necesarios pocos trabajos de mantenimiento del filtro.
- Sumidero de fondo con válvula para eliminar la suciedad del sistema de filtrado.
- Limpieza cómoda de las esponjas filtrantes directamente en el filtro.
- Ajustado de forma óptima a las bombas de filtro AquaMax Eco de OASE.
- Posibilidad de conexión directa para los equipos clarificadores UVC de OASE de la serie Vitro-nic 18W/24W/36W, Bitron C y Bitron Eco.
- Empleo de diferentes medios filtrantes para el desarrollo óptimo de la biología de filtro.

3.3 Uso conforme a lo prescrito

BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000 en lo sucesivo, "el equipo", solo puede utilizarse de la siguiente manera:

- Para limpiar los estanques de jardín.
- Operación observando los datos técnicos.

3.4 Posible uso erróneo

Para el equipo son válidas las siguientes limitaciones:

- Operación sólo con agua a una temperatura del agua de +4 °C a +35 °C.
- No transporte nunca otros líquidos que no sea el agua.
- No emplee el equipo para fines industriales.
- No apropiado para agua salada.
- No opere nunca sin circulación de agua.
- No emplee el equipo en combinación con productos químicos, alimentos y sustancias fácilmente inflamables o explosivos.

3.5 Acceso al equipo

- Quitar la tapa del recipiente: Acceso al control.
- Poner el soporte de la criba a la posición alta: Acceso a las esponjas filtrantes de los tubos de sustrato, la pared de separación y la salida.

3.5.1 Abertura del recipiente

D

- BioTec ScreenMatic² 40000/60000: Suelte el gancho de retención, levante la tapa y quítela.
- BioTec ScreenMatic² 140000: Eleve la tapa por las empuñaduras y desmóntela.
 - Atornille las empuñaduras en la tapa. Las empuñaduras no están montadas al suministro.



Indicación

Opere el equipo sólo con la tapa del recipiente colocada.

3.5.2 Abertura/ cierre del soporte de la criba

Proceda de la forma siguiente:

E

Abertura

1. Saque la cesta de suciedad.
2. Ponga la prolongación del distribuidor a la posición alta.
3. Abra el soporte de la criba con la unidad de cinta ScreenMatic.

Cierre

4. Cierre cuidadosamente el soporte de la criba.
5. Presione la prolongación del distribuidor hacia abajo hasta que se enclave de forma perceptible.
6. Coloque la cesta de suciedad.

4 Emplazamiento y conexión

4.1 Planificación del emplazamiento

F, G



¡Atención! Tensión eléctrica peligrosa.

Posibles consecuencias: La muerte o graves lesiones por choque eléctrico durante el funcionamiento de equipos eléctricos en el agua.

Medidas de protección en las aguas accesibles:

- Emplee en el agua exclusivamente equipos eléctricos o instalaciones eléctricas con una tensión asignada de $U_{CA} \leq 12\text{ V}$ o $U_{CC} \leq 30\text{ V}$.
- Mantenga una distancia mínima de 2 m al agua en las instalaciones eléctricas con una tensión asignada $U_{CA} > 12\text{ V}$ o $U_{CC} > 30\text{ V}$.

Medidas de protección en las aguas no accesibles:

- Mantenga una distancia mínima de 2 m al agua en las instalaciones eléctricas con una tensión asignada $U_{CA} > 12\text{ V}$ o $U_{CC} > 30\text{ V}$.



Indicación:

Emplee medios de transporte y de agarre apropiados para transportar y emplazar el equipo. El equipo pesa más de 25 kg. (→ Datos técnicos)

Distancia a las aguas

Los componentes eléctricos del sistema de filtrado trabajan con una tensión de referencia de $U_{CC} = 12\text{ V}$. La tensión de alimentación suministra un transformador externo que se conecta a la red de corriente.

- Sistema de filtrado sin equipo preclarificador UVC montado:
 - El sistema de filtrado puede estar directamente a las orillas del agua. No se necesitan cumplir distancias mínimas. El transformador tiene que tener una distancia mínima de 2 m al agua.
- Agua accesible, sistema de filtrado con equipo preclarificador UVC montado:
 - El sistema de filtrado y el transformador tienen que tener una distancia mínima de 2 m al agua.
- Agua no accesible, sistema de filtrado con equipo preclarificador UVC de OASE montado de la serie Bi-tron Eco:
 - El sistema de filtrado se puede poner directamente a las orillas del agua. No se necesitan cumplir distancias mínimas. El transformador tiene que tener una distancia mínima de 2 m al agua.
- Agua no accesible, sistema de filtrado con equipo preclarificador UVC de OASE montado de la serie Bi-tron C o Vitronic:
 - El sistema de filtrado y el transformador tienen que tener una distancia mínima de 2 m al agua.

Condiciones óptimas del entorno y de servicio

Con una planificación pensada y la consideración de las condiciones del entorno se logran óptimas condiciones de servicio.

- El filtro tiene un peso elevado en estado lleno. Por esta razón seleccione una base apropiada (como mínimo placas, mejor un hormigón) para evitar un hundimiento.
- Alinee la placa de base de forma horizontal.
- Considere un espacio suficiente para realizar los trabajos de limpieza y mantenimiento.
- Guíe el agua sucia al alcantarillado o alejada del estanque para que no pueda retornar al estanque.
- No posicione la entrada en el estanque más alta que la salida del sistema de filtrado (p. ej. sobre un arroyo o una cascada).



Nota:

Como retorno del agua al estanque se apropia de forma óptica un arroyo o cascada.

De esta forma aumenta el contenido de oxígeno del agua de estanque filtrada antes de que refluya al estanque.

4.2 Conexión de la entrada

El sistema de filtrado tiene dos entradas con boquillas de manguera escalonada.

- Conexión de una bomba de filtro.
- Conexión de un equipo preclarificador UVC. (→ Conexión del equipo clarificador UVC)
- En la entrada que no se usa se monta una boquilla de manguera escalonada cerrada.
 - Las boquillas de manguera escalonada están cerradas al suministro.

Condición:

- El recipiente está abierto. (→ Abertura del recipiente)
- El soporte de la criba está abierto. (→ Abertura/ cierre del soporte de la criba)

Proceda de la forma siguiente:

H

1. Acorte la boquilla de manguera escalonada al diámetro de la manguera que se emplea.
 - De esta forma se reducen las pérdidas de presión.
2. Coloque la boquilla de manguera escalonada con la junta plana en la abertura de entrada.
3. Atornille el tornillo de paso con junta tórica en la boquilla de manguera escalonada y apriételo a mano.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Como alternativa se puede montar una boquilla de manguera de 50 mm (2").
4. Desplace la abrazadera de manguera sobre la manguera, coloque la manguera en la boquilla de manguera y asegúrela con la abrazadera de manguera.

4.3 Conexión del equipo clarificador UVC

Condición:

- El recipiente está abierto. (→ Abertura del recipiente)
- El soporte de la criba está abierto. (→ Abertura/ cierre del soporte de la criba)

Proceda de la forma siguiente:

I

1. Coloque el equipo clarificador UVC con la junta plana en la abertura de entrada.
2. Atornille el tornillo de paso con junta tórica en la boquilla de manguera escalonada y apriételo a mano.
 - Lea las instrucciones de uso del equipo clarificador UVC.

4.4 Conexión de la salida

- Emplee tuberías apropiadas.
- No emplee secciones de tubo rectangulares. Los codos con un ángulo máximo de 45° tienen la eficiencia más alta.
- El agua estancada no puede purgar en caso de fuertes heladas y provoca que las tuberías revienten. Tienda por esta razón las tuberías y mangueras con una inclinación (50 mm/m) para que puedan vaciarse.
- Medidas de la tubería: (→ Datos técnicos)

Montaje de la salida DN 110

BioTec ScreenMatic² 140000: La salida no está montada al suministro.

Condición:

- El recipiente está abierto. (→ Abertura del recipiente)

Proceda de la forma siguiente:

J

1. Coloque la junta tórica en la salida.
2. Coloque la salida por fuera en la pared del recipiente.
 - La marca pronunciada como nariz tiene que indicar hacia arriba y estar alineada con la configuración de agujeros.
3. Fije la salida por dentro con los tornillos alomados.
 - Apriete en cruz todos los tornillos con un destornillador a batería para que la junta se apoye uniformemente. Reapriete los tornillos con un destornillador de estrella.

4.5 Conexión de la salida de suciedad

Si fuera necesario (limpieza, reparación, conservación durante el invierno), el agua en el recipiente se puede purgar a través de la salida de suciedad con válvula de cierre en el fondo del recipiente.

- Conecte la tubería y guíe el agua sucia p. ej. a la cama de flores o al alcantarillado.
- Medidas de la tubería: (→ Datos técnicos)

4.6 Establecimiento de la conexión eléctrica

Proceda de la forma siguiente:

K

1. Guíe el cable de conexión del control por la abertura en la pared del recipiente y cierre la abertura con el tapón.
 - Garantice una longitud del cable de conexión que evite una tracción en el cable de conexión a la abertura de la unidad de cinta ScreenMatic.
 - Evite un nudo de cables en el recipiente.
2. Enchufe la clavija del cable de conexión en el conector del transformador y apriete la tuerca racor con la mano.

5 Puesta en marcha



Indicación

Quite la lámina protectora de los tubos de substrato y coloque los tubos de substrato en el recipiente. (→ Limpieza/ sustitución del tubo de substrato)

- Los tubos de substrato están empaquetados en láminas protectoras al suministro.
- Limpie minuciosamente el estanque antes de la primera puesta en marcha para que el sistema de filtrado no sufra una sobrecarga debido a mucha suciedad en el agua. OASE recomienda para la limpieza el aspirador de lodo de estanque PondoVac.
 - La limpieza no es necesaria si el estanque es nuevo.
- El sistema de filtrado se puede operar 24 horas durante la temporada de estanque

5.1 Activador de filtrado biológico

Las esponjas filtrantes alcanzan su pleno efecto de limpieza biológica sólo después de algunas semanas. Para la colonización rápida de las poblaciones de bacterias se recomienda el activador de filtrado Biokick de OASE. Los microorganismos colonizan el sistema de filtrado, se reproducen y mediante la descomposición de nutrientes excesivos aumentan la calidad del agua de estanque.



Indicación

Sólo cuando se alcanza el pleno efecto de limpieza biológica se ajusta el nivel de agua definitivo en el recipiente.

- El nivel de agua en las esponjas filtrantes nuevas es primeramente inferior porque las esponjas filtrantes no están cubiertas completamente con agua.

5.2 Secuencia de la puesta en marcha

Proceda de la forma siguiente:

1. Cierre la válvula de cierre para la salida de suciedad.
2. Controle si el sistema de filtrado (tuberías y mangueras) está completo.
3. Quite la tapa del recipiente.
4. Conecte el transformador para el control con la red de corriente.
5. Conecte la bomba de filtro y el equipo preclarificador UVC si fuera necesario.
 - El agua tiene que retornar al estanque a través del retorno.
6. Compruebe la estanqueidad de todas las tuberías, mangueras y sus conexiones.
 - Las juntas de expansión pueden tener fugas al comienzo porque se obturan completamente cuando contactan con el agua.
7. Si fuera necesario, ajuste el control al caudal. (→ Ajuste del control)
8. Compruebe el funcionamiento de la unidad de cinta ScreenMatic. (→ Operación)
9. Coloque la tapa del recipiente.



Si se usan activadores de filtrado, medicamentos o productos de limpieza de estanques deje desconectado el equipo preclarificador UVC como mínimo 36 horas para no mermar el efecto de los productos.

5.3 Ajuste del control

Ajuste del control sólo después de la fase de puesta en marcha

- Es posible que por la inmersión de la bomba en el estanque se levante demasiada suciedad y la criba ScreenMatic se rebose a la puesta en marcha inmediata del sistema de filtrado.
- El sistema de filtrado requiere una fase de puesta en marcha de 2 a 3 horas. Ajuste después el control si fuera necesario.
- Ajuste el control de forma que el sensor se conecte sólo cuando el reborde de suciedad esté bien formado.
 - El rascador puede quitar de forma óptima el reborde de suciedad bien formado y transportarlo a la cesta de suciedad.
 - El cepillo rascador debajo de la criba ScreenMatic recoge la suciedad fina que cae a la cesta de suciedad.

Proceda de la forma siguiente:

L

1. Quite el tornillo en el control y saque el control.
2. Coloque el control en la posición determinada, ponga el tornillo y apriételo a mano.

Ajuste del control en dependencia de la suciedad del estanque

El agua sucia por encima de la marca "chorro de agua máximo" no debe fluir directamente a la cesta de suciedad para evitar un ensuciamiento prematuro de las esponjas filtrantes.

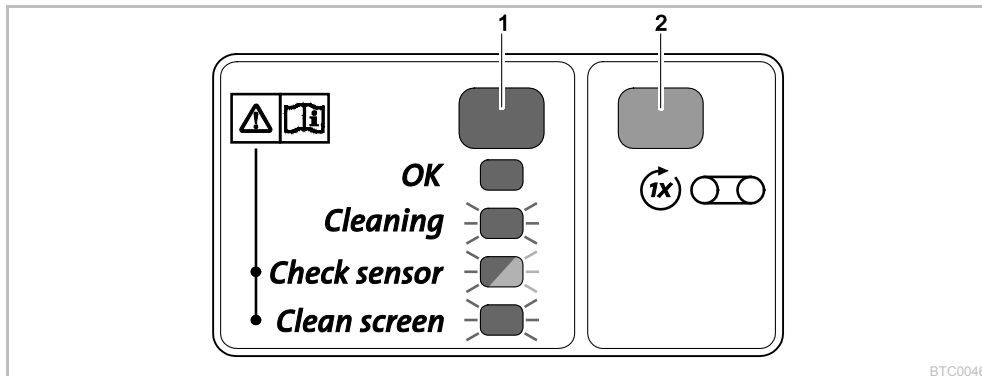
- Modifique la posición del control sólo cuando el agua a pesar de la limpieza de la criba ScreenMatic (con el cepillo adjunto) fluya en o encima de la marca "chorro de agua máximo". (→ Limpieza/ sustitución de la criba ScreenMatic)

Posiciones típicas del control

BioTec ScreenMatic ² 40000		BioTec ScreenMatic ² 60000		BioTec ScreenMatic ² 140000	
<6000 l/h	<7	<8000 l/h	<9	<12000 l/h	<18
>8000 l/h	>7	>9000 l/h	>9	>15000 l/h	>18
Estado de suministro	7	Estado de suministro	9	Estado de suministro	18

6 Operación


6.1 Panel de control



BTC0046

1	LED, 2 colores	
	<ul style="list-style-type: none"> • Se ilumina verde • Parpadea verde • Parpadea verde/ rojo • Parpadea rojo 	Unidad de cinta ScreenMatic lista para el servicio Limpieza activa Error (→ Mensajes del sistema) Error (→ Mensajes del sistema)
2	Tecla, arrancar/ parar limpieza manual	(→ Limpieza manual)

6.2 Limpieza manual

Proceda de la forma siguiente	Descripción
Mantenga pulsada  1 s.	La criba ScreenMatic gira 1 vuelta hacia adelante. <ul style="list-style-type: none"> • Mantener pulsada de nuevo la tecla 1 s: El movimiento de giro se para antes de tiempo.

6.3 Limpieza automática

Debido al aumento de la carga de suciedad también aumenta el nivel de agua en la criba ScreenMatic. En caso de contacto con el agua, el sensor activa en el control un movimiento de giro de la criba ScreenMatic. Gracias al repetido giro de la criba ScreenMatic hacia atrás de corta duración se forma un reborde de suciedad mayor que el rascador puede quitar mejor.

Secuencia de un ciclo de limpieza automática	Movimiento de giro de la criba ScreenMatic
Ensuciamiento normal	
1. Contacto del sensor con el agua	Brevemente hacia atrás
2. Contacto del sensor con el agua	Brevemente hacia atrás
3. Contacto del sensor con el agua	Brevemente hacia atrás
4. Contacto del sensor con el agua	Una vuelta hacia adelante <ul style="list-style-type: none"> • La carga de suciedad se transporta a la cesta de suciedad.
Ensuciamiento fuerte o control mal ajustado (nivel de agua permanentemente aumentado en la criba ScreenMatic)	
1. Contacto del sensor con el agua	Brevemente hacia atrás, después una vuelta hacia adelante. <ul style="list-style-type: none"> • La carga de suciedad se transporta a la cesta de suciedad.

6.4 Limpieza en función del tiempo

En dependencia de la temperatura del entorno, la unidad de cinta ScreenMatic ejecuta un ciclo de limpieza después de un intervalo fijo. De esta forma se garantiza una limpieza regular

- cuando el sensor está sucio o defectuoso,
- en caso de muy escasas cargas de suciedad y/o bajos caudales (p. ej. cuando está activado SFC de la bomba de filtro).

Temperatura del entorno	Intervalo	Movimiento de giro de la criba ScreenMatic
≤10 °C	6 horas	Una vuelta hacia adelante • La carga de suciedad se transporta a la cesta de suciedad.
10 °C a 20 °C	4 horas	
≥20 °C	3 horas	

6.5 Mensajes del sistema

LED	Error	Causa probable	Acción correctora	Reponer el mensaje del sistema
Parpadea verde/ rojo	Ninguna limpieza automática en el plazo de 48 horas	Sensor sucio	<ul style="list-style-type: none"> - Limpiar el sensor - Descalcificar el sensor 	Automáticamente después de la eliminación del error
	Ningún flujo de agua	La bomba de filtro no funciona	Pongar la bomba de filtro en funcionamiento	
	El sensor no reconoce el agua	Control en posición errónea	Posicionar correctamente el control	
		Control defectuoso	Sustituir el control	
Parpadea rojo	20 procedimientos de limpieza automática seguidos	Muy poca conductividad del agua	Aumentar la dureza del agua con OptiPond	Automáticamente después de la eliminación del error
		Potencia de la bomba muy baja	Adapte la potencia de la bomba	
		Criba ScreenMatic sucia	<ul style="list-style-type: none"> - Arrancar la limpieza manual y limpiar la criba ScreenMatic en el lado del distribuidor de agua con el cepillo (→ Limpieza manual) - Limpiar la criba ScreenMatic por dentro cuando las mallas estén obstruidas por una película biológica (→ Limpieza/ sustitución de la criba ScreenMatic) 	
		Sensor sucio	Limpiar el sensor	
Parpadea verde	La criba ScreenMatic no gira a pesar de la activación de la limpieza manual	Control en posición errónea	Posicionar correctamente el control	-
		El motor está defectuoso	Sustituya el motor	
Apagado	La criba ScreenMatic no gira a pesar de la activación de la limpieza manual	Muy alta potencia de la bomba	Adapte la potencia de la bomba	-
		Clavija del cable del motor no enchufada o no correctamente enchufada en el control	Enchufar la clavija, comprobar el asiento correcto	
		Clavija del cable de conexión no enchufada o no correctamente enchufada en el transformador	Enchufar la clavija, comprobar el asiento correcto	
		El transformador no está unido con la tensión de red	Unir el transformador con la tensión de red	
Apagado	La criba ScreenMatic no gira a pesar de la activación de la limpieza manual	Transformador defectuoso	Sustituir el transformador	-
		Control defectuoso	Sustituir el control	

7 Eliminación de fallos

Fallo	Causa probable	Acción correctora
Ningún flujo de agua	La bomba de filtro no está conectada	Conecte la bomba de filtro, enchufe la clavija a la red
	Alimentación al sistema de filtrado o retorno al estanque obstruido	Limpie la alimentación y/o el retorno
Flujo de agua insuficiente	Manguera doblada o obstruida	Compruebe la manguera, límpiela, sustitúyala si fuera necesario
	Pérdidas excesivas en las mangueras	Reduzca la longitud de la manguera al mínimo necesario
	Potencia de la bomba muy baja	Adapte la potencia de la bomba
El agua no se aclara	Muy poca circulación del agua	– Adapte la potencia de la bomba
	El agua está muy sucia.	– Optimice la circulación del agua en el estanque – Elimine las algas y hojas del estanque – Cambie el agua – En caso de una alta carga cambie 30 % del agua para evitar daños en los peces.
	Demasiados peces	Reduzca la cantidad de peces Valor orientativo: peces de aprox. 600 mm de longitud por 1 m ³ de agua de estanque
	La criba ScreenMatic está obstruida	Limpie o sustituya la criba ScreenMatic
	Espojas filtrantes sucias	Limpie las esponjas filtrantes
No hay agua en la entrada del estanque	Entrada del estanque obstruida	Limpie la entrada del estanque
	La bomba de filtro no funciona	Pongar la bomba de filtro en funcionamiento
Nivel de agua en el recipiente muy bajo, las esponjas filtrantes no están completamente debajo del agua	El nivel de agua en las esponjas filtrantes nuevas es primeramente inferior porque todavía no hay poblaciones de bacterias.	– Espere algunas semanas hasta que se alcance el pleno efecto de limpieza biológica. – Acelere la formación de las poblaciones de bacterias con el activador de filtrado Biokick de OASE.
	Falta la pared de separación (sólo BioTec ScreenMatic ² 40000/60000)	– Coloque la pared de separación

8 Limpieza y mantenimiento



¡Atención! Tensión eléctrica peligrosa.

Posibles consecuencias: La muerte o lesiones graves.

Medidas de protección: Antes de tocar el agua y realizar trabajos en el equipo desconecte la tensión de alimentación y asegúrelo contra una reconexión no intencional.

- No emplee productos de limpieza o soluciones químicas agresivas, porque se puede dañar la caja o mermar el funcionamiento del equipo.
- Productos de limpieza recomendados en caso de calcificaciones persistentes:
 - Producto de limpieza para bombas PumpClean de OASE.
 - Productos de limpieza domésticos sin vinagre y cloro.
- Después de la limpieza enjuague minuciosamente todas las piezas con agua clara.

8.1 Trabajos de limpieza regulares

- Vaciado de la cesta de suciedad:
 - El ciclo de limpieza depende del ensuciamiento del estanque.
 - Desmontaje de la cesta de suciedad: (→ Abertura/ cierre del soporte de la criba)
- Limpieza de la criba ScreenMatic:
 - Si la criba ScreenMatic está obstruida, limpie la criba ScreenMatic detrás del distribuidor de agua con el cepillo. Para esto, active la criba ScreenMatic de forma manual. (→ Limpieza manual)
 - Ejecutar la limpieza intensiva con el limpiador de bombas PumpClean de OASE: (→ Limpieza/ sustitución de la criba ScreenMatic)

8.2 Limpieza de los elementos de espuma filtrantes

M

- Las esponjas filtrantes se tienen que limpiar cuando el agua sobrepase 100 % la marca en la pared de separación.
- No emplee productos de limpieza químicos porque éstos destruyen las bacterias de filtro.

Condición:

- La bomba de filtro está desconectada.
- El recipiente está abierto. (→ Abertura del recipiente)
- El soporte de la criba está abierto. (→ Abertura/ cierre del soporte de la criba)

Proceda de la forma siguiente:

M

1. Introduzca el tapón desde dentro en la salida para cerrar la salida.
 - Si fuera necesario, saque la pared de separación para tener un mejor acceso.
2. Conecte la bomba de filtro hasta que las esponjas filtrantes estén cubiertas con agua y desconecte después la bomba de filtro.
3. Presione varias veces todas las esponjas filtrantes con el limpiador de espuma.
4. Deje purgar el agua sucia.
 - Abra la válvula de compuerta para la salida de suciedad y ciérrela de nuevo después del vaciado del recipiente.
5. Repita los pasos 2 a 4 si fuera necesario.
6. Enjuague el recipiente con agua clara para eliminar la suciedad soltada. Ejecute para esto primero el paso 2 y después el paso 4.
7. Quite el tapón que está adentro en la salida.
8. Cierre la válvula de compuerta para la salida de suciedad.
9. Cierre el soporte de la criba, coloque la cesta de suciedad y conecte la bomba de filtro.

8.3 Limpieza/ sustitución del tubo de sustrato

Los tubos de sustrato están llenos con zeolita al suministro. OASE recomienda sustituir la zeolita por Phos-less cuando se haya alcanzado el pleno efecto de limpieza biológica de las esponjas filtrantes.

Condición:

- La bomba de filtro está desconectada.
- El recipiente está abierto. (→ Abertura del recipiente)
- El soporte de la criba está abierto. (→ Abertura/ cierre del soporte de la criba)

Proceda de la forma siguiente:

N

BioTec ScreenMatic² 40000/60000:

1. Saque la pared de separación.
2. Saque los tubos de sustrato y límpielos o sustituya el relleno.
 - BioTec ScreenMatic² 40000: Dos tubos de sustrato
 - BioTec ScreenMatic² 60000: Tres tubos de sustrato
 - Desplace los tubos de sustrato a la pared frente a la salida a la colocación.

BioTec ScreenMatic² 140000:

- Saque los tubos de sustrato por separado y límpielos o sustituya el relleno.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Doce tubos de sustrato

8.4 Limpieza/ sustitución de la criba ScreenMatic

Condición:

- La bomba de filtro está desconectada.
- El recipiente está abierto. (→ Abertura del recipiente)
- La cesta de suciedad está quitada. (→ Abertura/ cierre del soporte de la criba)

Proceda de la forma siguiente:

O

1. Quite el tornillo para la fijación del control, saque el control y colóquelo cuidadosamente al lado.
 - Si fuera necesario, saque en el control la clavija de la línea del motor.
 - Para el remontaje marque la posición del control en una parte lateral.
2. Quite la unidad de cinta ScreenMatic del soporte de la criba.
 - Biotec ScreenMatic² 40000/60000: Presione el gancho de retención a ambos lados y saque la unidad de cinta ScreenMatic.
 - Biotec ScreenMatic² 140000: Presione la unidad de cinta ScreenMatic en el sentido del distribuidor de agua y sáquela.
3. Suelte las tuercas en la parte lateral y quite la parte lateral y el rascador.
4. Suelte la palanca de sujeción y saque la criba ScreenMatic.
 - Limpie minuciosamente el rascador.
 - Limpie minuciosamente la criba ScreenMatic por ambos lados. Sustituya la criba ScreenMatic si fuera necesario.
 - Emplee para la limpieza el limpiador de bombas PumpClean de OASE.
5. Monte la unidad de cinta ScreenMatic en secuencia contraria y colóquela en el soporte de la criba.
 - Durante la sujeción de la criba ScreenMatic se tiene que enclavar la palanca de sujeción.

8.5 Sustitución de los elementos de espuma filtrantes

Condición:

- La bomba de filtro está desconectada.
- El recipiente está abierto. (→ Abertura del recipiente)
- El soporte de la criba está abierto. (→ Abertura/ cierre del soporte de la criba)

Proceda de la forma siguiente:

O

1. Presione contra los dos ganchos de retención en el soporte de la esponja.
2. Quite la placa de fijación de la esponja y la esponja filtrante.
3. Desplace la nueva esponja filtrante en el soporte de la esponja, coloque la placa de fijación de la esponja y presiónela hacia abajo hasta que se enclaven los dos ganchos de retención en la placa de fijación de la esponja.



Indicación

Recomendación para la sustitución de las esponjas filtrantes:

- Sustituya siempre una parte de las esponjas filtrantes cada semana para que no se afecte demasiado el efecto de limpieza biológica.
- Sustituya como máximo el 50 % de las esponjas filtrantes al mismo tiempo.

9 Almacenamiento / Conservación durante el invierno

El equipo está protegido contra las heladas:

El equipo se puede operar si se garantiza la temperatura mínima del agua de +4 °C.

Las regiones del estanque más profundas tienen en invierno una temperatura del agua de unos +4 °C y son vitales para los peces. Con las medidas siguientes se reduce el enfriamiento del agua durante la circulación por el sistema de filtrado:

- Posicione la bomba más cerca de la superficie del agua para que se bombee sólo agua más fría de las regiones del estanque más elevadas.
- Aísle las tuberías de retorno del sistema de filtrado en el estanque.
- El agua no debe retornar a través de un riachuelo en el estanque.

El equipo no está protegido contra las heladas:

El equipo se tiene que poner fuera de servicio si la temperatura del agua baja por debajo de 8 °C o a más tardar cuando se esperen heladas.

- Vacíe el equipo en la medida posible, límpielo minuciosamente y compruebe si está dañado.
- Vacíe en la medida posible todas las mangueras, tuberías y conexiones.
- Mantenga la válvula de cierre abierta.
- Cubra el recipiente de filtro para que no pueda entrar agua de lluvia.
- Proteja las tuberías y las válvulas de cierre en las que hay agua contra las heladas.

10 Piezas de desgaste

Los siguientes componentes son piezas de desgaste y no entran en la prestación de garantía:

- Elementos de espuma filtrantes
- Tubos de sustrato
- Criba ScreenMatic

11 Desecho



¡Este equipo no se debe desechar en la basura doméstica! Deseche el equipo sólo a través de un sistema de recogida previsto. Corte el cable para inutilizar el equipo.

12 Datos técnicos

Descripción			BioTec ScreenMatic ²		
			40000	60000	140000
Bloque de alimentación	Tensión de referencia primaria	V CA	230	230	230
	Frecuencia de red	Hz	50	50	50
	Tensión de referencia secundaria	V CC	12	12	12
	Temperatura permisible del entorno	°C	-10 a +35	-10 a +35	-10 a +35
Control	Consumo de potencia	W	5	5	5
	Temperatura permisible del entorno	°C	-10 a +35	-10 a +35	-10 a +35
Longitud del cable	Bloque de alimentación	m	2,10	2,10	2,10
	Control	m	5,00	5,00	5,00
Esponja de filtrado	Cantidad azul	pza.	2	2	4
	Cantidad roja	pza.	3	3	7
	Cantidad violeta	pza.	3	3	7
Granulado de filtro especial		kg	2,50	3,50	14,50
Separación de la suciedad gruesa		µm	300	300	300
Temperatura permisible del agua		°C	+4 a +35	+4 a +35	+4 a +35
Entrada	Cantidad	pza.	2	2	2
	Conexión boquilla de manguera escalonada	mm	25, 32, 38	25, 32, 38	25, 32, 38, 50
	Conexión equipo preclarificador UVC	"	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½, 2
			Bitron C 36 W / 55 W / 72 W / 110 W Bitron Eco 120 W / 180 W / 240 W Vitronic 18 W / 24 W / 36 W		
Salida	Cantidad	pza.	1	1	1
	Conexión		DN 75	DN 75	DN 110
Salida de suciedad	Cantidad	pza.	1	1	1
	Conexión		DN 50	DN 50	DN 75
Potencia de circulación	mínima	l/h	4000	6000	8000
	máxima	l/h	9000	11000	17500
Volumen máximo del estanque	Sin peces	m ³	40	60	140
	Con peces	m ³	20	30	70
	con koi	m ³	10	15	35
Dimensiones	Longitud	mm	788	788	1200
	Anchura	Mm	590	590	800
	Altura	mm	454	554	760
Peso	sin agua	kg	20	25	95

Índice

1	Instruções de segurança	82
1.1	Conexão eléctrica	82
1.2	Operação segura	82
1	Explicações necessárias às Instruções de uso	83
1.1	Símbolos usados nestas instruções	83
1.1.1	Instruções de advertência	83
1.1.2	Outras instruções	83
2	Descrição do produto	83
2.1	Estrutura do aparelho	83
2.2	Efeitos	84
2.3	Emprego conforme o fim de utilização acordado	84
2.4	Uso incorrecto	84
2.5	Acesso ao aparelho	84
2.5.1	Abrir o recipiente	85
2.5.2	Abrir/fechar o suporte do crivo	85
3	Posicionar e conectar	85
3.1	Planeamento da instalação	85
3.2	Ligar com a entrada	86
3.3	Conectar o aparelho de tratamento UVC	86
3.4	Ligar com a saída	87
3.5	Conectar a saída de sujidade	87
3.6	Estabelecer a conexão eléctrica	87
4	Colocação em operação	87
4.1	Filtro biológico	88
4.2	Ordem de arranques	88
4.3	Ajustar o controlo	88
5	Operação	89
5.1	Painel de controlo	89
5.1	Limpeza manual	89
5.2	Limpeza automática	89
5.1	Limpeza em função do espaço de tempo	90
5.2	Mensagens de sistema	90
6	Eliminação de anomalias	91
7	Limpeza e manutenção	91
7.1	Trabalhos de limpeza regulares	91
7.2	Limpar os elementos de espuma	92
7.3	Limpar/substituir o tubo de substrato	92
7.4	Limpar/substituir o crivo ScreenMatic	92
7.5	Substituir os filtros de espuma	93
8	Guardar/Invernar o aparelho	93
9	Peças de desgaste	94
10	Descartar o aparelho usado	94
11	Dados técnicos	94
	Peças de reposição	319

Tradução das instruções de uso originais

1 Instruções de segurança

O aparelho pode ser utilizado por crianças com idade igual ou superior a 8 anos e pessoas com capacidades físicas, sensoriais ou mentais reduzidas ou com falta de experiência ou conhecimentos, enquanto vigiadas por adultos ou quando foram informadas sobre o uso seguro do aparelho e entenderam os riscos remanescentes.

Crianças não podem brincar com o aparelho.

A limpeza e a manutenção não podem ser realizadas por crianças sem que sejam vigiadas por adultos.

1.1 Conexão eléctrica

- Todas as instalações eléctricas devem preencher os requisitos constantes das normas nacionais, podendo ser realizadas só por um electricista qualificado e autorizado.
- É electricista quem em virtude da sua formação profissional, conhecimentos e experiência profissional tem a habilitação e autorização para julgar e realizar os trabalhos dos quais for encarregado. O trabalho como electricista também inclui a capacidade de reconhecer eventuais perigos e a observação das normas, disposições e regulamentos nacionais e regionais.
- Se houver dúvidas ou problemas, dirija-se a um electricista qualificado e autorizado!
- Antes de conectar o aparelho, verifique que as características do aparelho correspondem às da rede eléctrica. As características do aparelho estão indicadas na chapa de identificação, sobre a embalagem ou nestas instruções de uso.
- O disjuntor de corrente de avaria deve proteger o aparelho com o valor máximo de 30 mA - rated leakage current.
- Os fios de extensão e distribuidores eléctricos (por exemplo, conjunto de várias tomadas) devem ser autorizados para a utilização fora da casa (protecção contra salpicos de água).
- Proteja os conectores contra humidade.
- Ligue o aparelho só com uma tomada instalada de acordo com as normas vigentes.

1.2 Operação segura

- Tensão eléctrica perigosa. Morte ou graves lesões por electrocussão! Antes de meter a mão na água, desligue todos os aparelhos com uma tensão eléctrica >12 V AC ou >30 V DC, na água, e proteja-os contra ligação accidental.
- Em caso de fios eléctricos defeituosos ou carcaça defeituosa, o aparelho não pode ser posto em funcionamento!
- Não transporte nem puxe o aparelho pelo cabo eléctrico.
- Instale os cabos de forma que estejam protegidos contra danificação e ninguém possa tropeçar.
- Não abra a carcaça do aparelho ou os componentes do mesmo, a menos que as instruções de uso autorizem expressamente tal intervenção.
- Faça só os trabalhos, no aparelho, descritos nestas instruções de uso. Dirija-se a um centro de serviço ou, em caso de dúvida, ao fabricante, caso não consiga eliminar os problemas.
- Utilize só peças de reposição originais e acessório original por serem compatíveis com o aparelho.
- Não efectue modificações técnicas do aparelho.
- Os cabos de comunicação não podem ser substituídos. Elimine o aparelho e os componentes em caso de cabo defeituoso, de acordo com as disposições legais nacionais.

2 Explicações necessárias às Instruções de uso

Bem-vindo a OASE Living Water. Com a aquisição do produto **BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000** tomou uma boa decisão.

Antes de utilizar pela primeira vez o aparelho, leia atentamente as instruções de uso e familiarize-se com a operação. Todos os trabalhos com este aparelho poderão ser realizados exclusivamente conforme as presentes instruções.

Observe estritamente as instruções de segurança com respeito ao uso correcto e seguro do aparelho.

Guarde estas instruções de uso em local seguro. Se ceder o aparelho a outra pessoa, entregue-lhe as instruções de uso.

2.1 Símbolos usados nestas instruções

2.1.1 Instruções de advertência

Os símbolos utilizados nestas instruções de uso têm o seguinte significado:



Risco de lesões de pessoas por tensão eléctrica perigosa

O símbolo adverte de perigo iminente, passível de provocar a morte ou lesões gravíssimas quando não observadas as precauções necessárias.



Risco de lesões de pessoas por uma fonte geral de perigos

O símbolo adverte de perigo iminente, passível de provocar a morte ou lesões gravíssimas quando não observadas as precauções necessárias.



Informação importante para o funcionamento sem falhas.

2.1.2 Outras instruções

A Faz referência a uma figura, p. ex., figura A

→ Nota remissiva a outro capítulo

3 Descrição do produto

3.1 Estrutura do aparelho

<input type="checkbox"/> A	ScreenMatic Unidade de banda
1	Controlo
2	Painel de controlo
3	Sensor na parte inferior do controlo – Em caso de contacto do sensor com a água sobre o crivo ScreenMatic, é activada uma limpeza automática
4	Raspador – Raspa a sujidade do crivo ScreenMatic e transporta-a para o cesto da sujidade
5	Crivo ScreenMatic
6	Marcação "torrente de água máx." – A sujidade é lavada do cesto de sujidade, quando a torrente de água do distribuidor de água ultrapassa a marca
7	Transformador – Alimentação de tensão do comando e do motor
8	Motor – Accionamento da unidade de banda ScreenMatic

□ B, C	BioTec ScreenMatic ² 40000/60000/140000
1	Entradas, duas
2	Distribuidor de água
3	Prolongamento do distribuidor
4	Escova, para limpeza regular do crivo ScreenMatic
5	Tubo de substrato <ul style="list-style-type: none"> - BioTec ScreenMatic² 40000: 2 unidades - BioTec ScreenMatic² 60000: 3 unidades - BioTec ScreenMatic² 140000: 12 unidades
6	Divisória <ul style="list-style-type: none"> - No BioTec ScreenMatic² 40000/60000 amovível para manutenção
7	Espuma filtrante <ul style="list-style-type: none"> - BioTec ScreenMatic² 40000/60000: 8 unidades - BioTec ScreenMatic² 140000: 18 unidades
8	Tampão, para fechar a saída (13) <ul style="list-style-type: none"> - Ao limpar os filtros de espuma com a saída fechada, não flui água suja de volta para o lago
9	Saída água suja
10	Obturador para saída de água suja
11	Cesto da sujidade
12	Saída

3.2 Efeitos

- Filtro de passagem altamente eficaz para lagos até 40 m³, 60 m³ ou 140 m³.
- Crivo ScreenMatic de accionamento eléctrico para separação automática da sujidade grande.
- O filtro requer pouca manutenção, devido à separação da sujidade grande.
- Sarjeta com corredeira, para remoção da sujidade do sistema de filtragem.
- Limpeza cómoda das esponjas filtrantes directamente no filtro.
- Óptimo para bombas de filtro OASE AquaMax Eco .
- Possibilidade de ligação directa para aparelho de tratamento UVC OASE da série Vitronic 18W/24W/36W, Bitron C e Bitron Eco.
- Utilização de diferentes elementos filtrantes para desenvolvimento do efeito de filtragem biológico.

3.3 Emprego conforme o fim de utilização acordado

BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000, doravante designado "aparelho", só pode ser utilizado do seguinte modo:

- Para limpar lagos e tanques de jardim.
- Operação, sendo observadas as características técnicas.

3.4 Uso incorrecto

O aparelho está sujeito a estas restrições:

- Pode ser operado só a temperaturas de água de +4 °C a +35 °C.
- Nunca bombear outros líquidos que não a água.
- Não serve para utilizações industriais.
- Não pode ser utilizada em água salgada.
- Nunca operar a bomba sem que seja percorrida por água.
- Não utilizar em contacto com produtos químicos, géneros alimentícios, combustíveis ou substâncias explosivas.

3.5 Acesso ao aparelho

- Retirando a tampa do recipiente: acesso ao controlo.
- Levantando o suporte do crivo: acesso aos filtros de espuma dos tubos de substrato, divisória e saída.

3.5.1 Abrir o recipiente

D

- BioTec ScreenMatic² 40000/60000: Soltar o gancho, levantar e retirar a tampa.
- BioTec ScreenMatic² 140000: Levantar a tampa pelas pegas e retirá-la.
 - Enrosçar as pegas na tampa. No estado de expedição, as pegas não se encontram montadas.



Nota!

Operar o aparelho só com a tampa do recipiente colocada.

3.5.2 Abrir/fechar o suporte do crivo

Proceder conforme descrito abaixo:

E

Abrir

1. Retirar o cesto da sujidade.
2. Levantar o prolongamento do distribuidor.
3. Abrir o suporte do crivo com unidade de banda ScreenMatic.

Fechar

4. Fechar o suporte do crivo com cuidado.
5. Empurrar para baixo o prolongamento do distribuidor, até encaixar de forma audível.
6. Colocar o cesto da sujidade.

4 Posicionar e conectar

4.1 Planeamento da instalação

F, G



Atenção! Tensão eléctrica perigosa.

Consequências possíveis: Morte ou graves lesões por electrocussão ao utilizar aparelhos eléctricos na água ou perto dela.

Medidas de protecção para águas transitáveis:

- Na água, utilizar unicamente aparelhos eléctricos ou instalações com uma tensão nominal $U_{AC} \leq 12\text{ V}$ ou $U_{DC} \leq 30\text{ V}$.
- Em instalações eléctricas com uma tensão nominal de $U_{AC} > 12\text{ V}$ ou $U_{DC} > 30\text{ V}$, manter uma distância da água de pelo menos 2 m.

Medidas de protecção para águas não transitáveis:

- Em instalações eléctricas com uma tensão nominal de $U_{AC} > 12\text{ V}$ ou $U_{DC} > 30\text{ V}$, manter uma distância da água de pelo menos 2 m



Nota:

Utilize auxiliares de transporte e de fixação adequados para o transporte e instalação do aparelho. O aparelho tem um peso de mais de 25 kg. (→ Dados técnicos)

Distância da água

Os componentes eléctricos do sistema de filtragem funcionam com uma tensão nominal de $U_{DC} = 12\text{ V}$. A tensão de alimentação é fornecida por um transformador externo, que é ligado à rede eléctrica.

- Sistema de filtragem sem aparelho de pré-tratamento UVC incorporado:
 - O sistema de filtragem pode permanecer directamente junto da água. Não há distâncias mínimas a respeitar. O transformador deve estar distanciado da água pelo menos 2 m.
- Águas transitáveis, sistema de filtragem com aparelho de pré-tratamento UVC incorporado:
 - O sistema de filtragem e o transformador devem estar distanciado da água pelo menos 2 m.
- Águas não transitáveis, sistema de filtragem com aparelho de pré-tratamento UVC da OASE incorporado, da série Bitron Eco:
 - O sistema de filtragem pode permanecer directamente junto da água. Não há distâncias mínimas a respeitar. O transformador deve estar distanciado da água pelo menos 2 m.
- Águas não transitáveis, sistema de filtragem com aparelho de pré-tratamento UVC da OASE incorporado, da série Bitron C ou Vitronic:
 - O sistema de filtragem e o transformador devem estar distanciado da água pelo menos 2 m.

Condições ambientais e de funcionamento ótimas

Uma preparação cuidadosa e a consideração das condições ambientais existentes garante condições de operação ótimas.

- Quando está cheio, o filtro tem um peso elevado. Por isso, escolher uma base adequada (pelo menos uma placa de base resistente, melhor ainda um revestimento de betão), para evitar que o solo ceda.
- Colocar a placa de fundo na horizontal.
- Prever espaço livre suficiente para a execução de trabalhos de limpeza e manutenção.
- Conduzir a água suja à canalização ou a outro ponto adequadamente afastado do lago/piscina que exclua o retorno.
- Posicionar a entrada no lago não mais alta do que a saída do sistema de filtragem (p. ex. através de um pequeno ribeiro ou cascata).



Nota:

Um ribeirinho ou uma cascata são bem adequados como retorno da água.

Desta forma, a água filtrada do lago pode ser oxigenada antes de retornar ao lago.

4.2 Ligar com a entrada

O sistema de filtragem dispõe de duas entradas com bocais escalonados.

- Ligação de uma bomba do filtro.
- Ligação de um aparelho de pré-tratamento UVC. (→ Conectar o aparelho de tratamento UVC)
- Se uma entrada ficar por utilizar, é montado um bocal escalonado fechado.
 - No estado de expedição, os bocais escalonados encontram-se fechados.

Condição prévia:

- O recipiente está aberto. (→ Abrir o recipiente)
- O suporte do crivo está aberto. (→ Abrir/fechar o suporte do crivo)

Proceder conforme descrito abaixo:

H

1. Reduzir o comprimento do bocal escalonado para o diâmetro da mangueira utilizada.
 - Isto diminui perdas de pressão.
2. Inserir o bocal escalonado com a junta plana na abertura de entrada.
3. Enroscar o parafuso de admissão com O-ring ao bocal escalonado e apertar com a mão.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Em alternativa, pode ser montado um bocal de 50 mm (2").
4. Enfiar a abraçadeira na mangueira, ligar esta ao bocal e fixar a mangueira com a abraçadeira.

4.3 Conectar o aparelho de tratamento UVC

Condição prévia:

- O recipiente está aberto. (→ Abrir o recipiente)
- O suporte do crivo está aberto. (→ Abrir/fechar o suporte do crivo)

Proceder conforme descrito abaixo:

I

1. Inserir o aparelho de tratamento UVC com a junta plana na abertura de entrada.
2. Enroscar o parafuso de admissão com O-ring ao bocal escalonado e apertar com a mão.
 - Ler as instruções de utilização do aparelho de tratamento UVC.

4.4 Ligar com a saída

- Utilize tubagens adequadas.
- Não utilize tubos em ângulo recto. As curvas com um ângulo máximo de 45° são altamente eficientes.
- Em caso de geada forte, a água parada não pode escapar-se e faz rebentar as tubagens. Por isso, instale as tubagens e manguueiras com um desnível (50 mm/m), para que possam esvaziar-se.
- Dimensões da tubagem: (→ Dados técnicos)

Montar a saída DN 110

BioTec ScreenMatic² 140000: No estado de expedição, a saída não se encontra montada.

Condição prévia:

- O recipiente está aberto. (→ Abrir o recipiente)

Proceder conforme descrito abaixo:

J

1. Colocar o O-ring no bocal de saída.
2. Introduzir de fora o bocal de saída na parede do recipiente.
 - A marcação, em forma de nariz, deve estar voltada para cima e encontrar-se alinhada para a abertura.
3. Fixar de dentro o bocal de saída, mediante parafusos de cabeça lenticular.
 - Mediante uma aparafusadora sem fio, apertar em diagonal todos os parafusos para que o elemento de vedação se junte uniformemente. Reapertar os parafusos com uma chave de fendas.

4.5 Conectar a saída de sujidade

A água no recipiente pode ser evacuada se for necessário (limpeza, reparação, hibernação), através da saída de sujidade com válvula de corte no recipiente.

- Ligue a tubagem e encaminhe a água suja para um canteiro ou para o esgoto, por exemplo.
- Dimensões da tubagem: (→ Dados técnicos)

4.6 Estabelecer a conexão eléctrica

Proceder conforme descrito abaixo:

K

1. Passar o cabo de ligação do controlo através da abertura na parede do recipiente e fechar a abertura com o tampão.
 - Deixar um comprimento suficiente do cabo de ligação no recipiente para que ao abrir a unidade de banda ScreenMatic não seja exercida tracção no cabo de ligação.
 - Evitar enrolamentos de cabo no recipiente.
2. Ligar o conector do cabo de ligação à entrada no transformador e apertar a porca de capa à mão.

5 Colocação em operação



Nota!

Remover a película de protecção e colocar os tubos de substrato no recipiente. (→ Limpar/substituir o tubo de substrato)

- No estado de expedição, os tubos de substrato encontram-se embalados em película de protecção.
- Limpe bem o lago antes da primeira colocação em funcionamento, para que o sistema de filtragem não fique sobrecarregado devido a demasiada sujidade na água. Para a limpeza, a OASE recomenda empregar o aspirador de lodo PondoVac.
 - Se o lago for recém-construído, a sua limpeza poderá ficar suprimida na maioria dos casos.
- Durante a época do lago, o sistema de filtragem tem de funcionar 24 horas.

5.1 Filtro biológico

Os filtros de espuma atingem o efeito de limpeza biológica completo só depois de várias semanas. Para obter uma reprodução rápida das bactérias, recomenda-se o filtro biológico Biokick da OASE. Os microorganismos estabelecem-se no sistema no filtro, reproduzem-se e melhoram a qualidade da água do lago pela eliminação do excesso de matéria orgânica.



Nota!

O nível de água definitivo no recipiente só se verifica depois de ter sido atingido o pleno efeito de limpeza biológica.

- Com filtros de espuma novos, o nível de água é inicialmente mais baixo, os filtros de espuma não estão totalmente cobertos com água.

5.2 Ordem de arranques

Proceder conforme descrito abaixo:

1. Fechar a válvula de corte para saída de sujidade.
2. Verificar a integridade do sistema de filtragem (tubagens e mangueiras).
3. Retirar a tampa do recipiente.
4. Ligar o transformador do controlo à rede eléctrica.
5. Controlar o nível de água e, se preciso, corrigir.
 - A água deve fluir de volta para o lago através do retorno.
6. Verificar a estanqueidade de todas as tubagens, mangueiras e respectivas ligações.
 - As juntas hidrófilas poderão não vedar bem inicialmente, porque só vedam bem em contacto com a água.
7. Se necessário, ajustar o controlo para a quantidade de fluxo. (→ Ajustar o controlo)
8. Verificar o funcionamento da unidade de banda ScreenMatic. (→ Operação)
9. Colocar e fechar a tampa do recipiente.



Caso sejam aplicados aceleradores para o filtro, medicamentos ou produtos destinados para cuidado do lago de jardim, manter o aparelho UVC, pelo menos, 36 h fora de operação para não reduzir o efeito dos produtos.

5.3 Ajustar o controlo

Ajustar o controlo só após a fase de entrada

- É possível que através do afundamento da bomba no lago seja remoinhada tanta sujidade, que o crivo ScreenMatic transborde com a colocação em funcionamento directa do sistema de filtragem.
- O sistema de filtragem precisa de uma fase de entrada de 2 a 3 horas. Se necessário, ajustar depois o controlo.
- Ajustar o controlo de forma a que o sensor seja activado só com um volume de sujidade bem formado.
 - Um volume de sujidade bem formado pode ser bem removido pelo raspador e transportado para o cesto da sujidade.
 - A escova do raspador por baixo do crivo ScreenMatic acumula sujidade fina, que cai para dentro do cesto da sujidade.

Proceder conforme descrito abaixo:

L

1. Remover o parafuso no comando e retirar.
2. Colocar o comando na posição determinada, colocar o parafuso e apertar à mão.

Ajustar o controlo conforme a sujidade do lago

Para evitar que os filtros de espuma fiquem sujos precocemente, a água suja não deve fluir acima da marcação "torrente de água máx." directamente para dentro do cesto da sujidade.

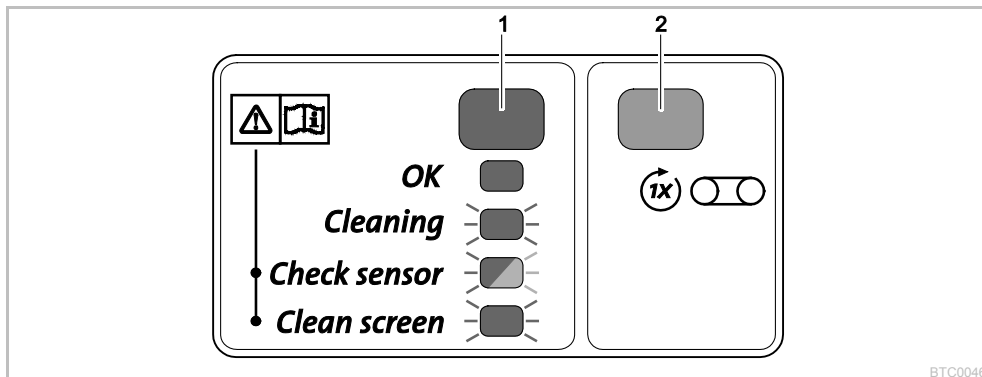
- Mudar a posição do comando apenas se a água fluir ao nível da ou por cima da marcação "torrente de água máx." apesar da limpeza do crivo ScreenMatic (com a escova fornecida junto). (→ Limpar/substituir o crivo ScreenMatic)

Posições típicas do comando

BioTec ScreenMatic ² 40000		BioTec ScreenMatic ² 60000		BioTec ScreenMatic ² 140000	
<6000 l/h	<7	<8000 l/h	<9	<12000 l/h	<18
>8000 l/h	>7	>9000 l/h	>9	>15000 l/h	>18
Estado de expedição	7	Estado de expedição	9	Estado de expedição	18

6 Operação

6.1 Painel de controlo



BTC0046

1	LED, 2 cores	
	<ul style="list-style-type: none"> Luz verde 	Unidade de banda ScreenMatic pronta
	<ul style="list-style-type: none"> Pisca verde 	Limpeza activa
	<ul style="list-style-type: none"> Pisca verde/vermelho 	Falha (→ Mensagens de sistema)
	<ul style="list-style-type: none"> Pisca vermelho 	Falha (→ Mensagens de sistema)
2	Tecla, iniciar/parar limpeza manual	(→ Limpeza manual)

6.2 Limpeza manual

Proceder conforme descrito abaixo:	Descrição
Manter pressionado 1 s.	O crivo ScreenMatic gira 1 volta. <ul style="list-style-type: none"> Mantendo a tecla pressionada novamente 1 s: O movimento giratório pára antes do tempo.

6.3 Limpeza automática

Devido ao aumento da carga de sujidade, o nível da água sobe no crivo ScreenMatic. Ao entrar em contacto com a água, o sensor acciona no controlo um movimento de rotação do crivo ScreenMatic. Através da breve e repetida rotação para trás do crivo ScreenMatic, forma-se um maior volume de sujidade, que pode ser melhor removido pelo raspador.

Decurso de um ciclo de limpeza automático	Movimento giratório do crivo ScreenMatic
Sujidade normal	
1. Contacto do sensor com a água	Curto retorno
2. Contacto do sensor com a água	Curto retorno
3. Contacto do sensor com a água	Curto retorno
4. Contacto do sensor com a água	Uma rotação <ul style="list-style-type: none"> Carga de sujidade é transportada para o cesto da sujidade
Sujidade forte ou comando mal ajustado (nível da água permanentemente elevado no crivo ScreenMatic)	
1. Contacto do sensor com a água	Curto retorno seguido de uma rotação <ul style="list-style-type: none"> Carga de sujidade é transportada para o cesto da sujidade

6.4 Limpeza em função do espaço de tempo

Conforme a temperatura ambiente, a unidade de banda ScreenMatic realiza um ciclo de limpeza após um intervalo fixo. Desta forma é assegurada uma limpeza regular

- se o sensor estiver sujo ou com defeito,
- em caso de carga de sujidade muito reduzida e/ou com um caudal pequeno (p. ex. com o SFC da bomba do filtro activado).

Temperatura ambiente	Intervalo	Movimento giratório do crivo ScreenMatic
≤10 °C	6 horas	Uma rotação
10 °C ... 20 °C	4 horas	<ul style="list-style-type: none"> • Carga de sujidade é transportada para o cesto da sujidade
≥20 °C	3 horas	

6.5 Mensagens de sistema

LED	Falha	Causas prováveis	Remédio	Repor mensagem de sistema
Pisca verde/vermelho	Nenhuma limpeza automática dentro de 48 horas	Sensor sujo	<ul style="list-style-type: none"> - Limpar o sensor - Descalcificar o sensor 	Automático após eliminação da falha
	Sem fluxo de água	Bomba do filtro não está a funcionar	Colocar a bomba do filtro em funcionamento	
	O sensor não detecta a água	Controlo em posição errada	Colocar o controlo na posição correcta	
		Controlo com defeito	Substituir o controlo	
		Condutibilidade da água demasiado baixa	Aumentar a dureza da água com OptiPond	
Potência da bomba insuficiente	Adaptar a potência da bomba			
Pisca vermelho	20 processos de limpeza em sequência	Crivo ScreenMatic sujo	<ul style="list-style-type: none"> - Iniciar a limpeza automática e limpar o crivo ScreenMatic do lado do distribuidor de água com a escova (→ Limpeza manual) - Limpar o crivo ScreenMatic por dentro, se as malhas estiverem tapadas por um biofilme (→ Limpar/substituir o crivo ScreenMatic) 	Automático após eliminação da falha
		Sensor sujo	Limpar o sensor	
		Controlo em posição errada	Colocar o controlo na posição correcta	
		Potência da bomba demasiado alta	Adaptar a potência da bomba	
Pisca verde	O crivo ScreenMatic não gira, embora tenha sido activada uma limpeza manual	Conector do cabo do motor não está conectado ou correctamente conectado ao controlo	Conectar o conector e verificar a ligação	-
		Defeito no motor	Substituir o motor	
OFF	O crivo ScreenMatic não gira, embora tenha sido activada uma limpeza manual	Conector do cabo de ligação não está conectado ou correctamente conectado ao transformador	Conectar o conector e verificar a ligação	-
		O transformador não está ligado à corrente	Ligar o transformador à corrente	
		Transformador falhou	Substituir o transformador	
		Controlo com defeito	Substituir o controlo	

7 Eliminação de anomalias

Avaria/Falha	Causas prováveis	Remédio
Sem fluxo de água	Bomba-filtro não está ligada	Ligar a bomba-filtro, ligar a ficha
	Entrada para o sistema de filtragem ou retorno para o lago entupido	Limpar a entrada ou o retorno
Fluxo de água insuficiente	Mangueira dobrada ou entupida	Verificar a mangueira, limpá-la, eventualmente substituí-la
	Perdas demasiado altas nas mangueiras	Reduzir ao mínimo necessário o comprimento das mangueiras
	Potência da bomba insuficiente	Adaptar a potência da bomba
Sai água não totalmente limpa	Circulação da água demasiado baixa	- Adaptar a potência da bomba
	Água muito suja	- Optimizar a circulação da água no lago - Tirar algas e folhas do lago, de jardim - Substituir a água - Em caso de carga elevada, mudar a água a 30%, para evitar prejudicar os peixes existentes no lago
	Demasiados peixes	Reduzir a existência de peixes Valor de referência aprox. 600 mm de comprimento de peixe por 1 m ³ de água no lago
	Crivo ScreenMatic está entupido	Limpar ou substituir o crivo ScreenMatic
	Filtros de espuma sujos	Limpar os elementos de espuma
Não há água na mangueira de retorno	Mangueira de retorno entupida	Desentupir a mangueira
	Bomba do filtro não está a funcionar	Colocar a bomba do filtro em funcionamento
Nível de água no recipiente demasiado baixo, filtros de espuma não estão completamente abaixo da água	Com filtros de espuma novos, o nível de água é inicialmente mais baixo, porque ainda não há população bacteriana	- Aguardar durante algumas semanas, até que seja alcançado o efeito de limpeza biológica completo. - Acelerar a criação de população bacteriana com o activador biológico da OASE Biokick
	Falta a divisória (só BioTec ScreenMatic ² 40000/60000)	- Colocar a divisória

8 Limpeza e manutenção



Atenção! Tensão eléctrica perigosa!

Consequências possíveis: Morte ou graves lesões.

Medidas de protecção: Antes de meter a mão na água ou fazer trabalhos no aparelho, desligar a tensão no aparelho e protegê-lo contra uma religação accidental.

- Não utilizar detergentes agressivos ou solventes químicos, passíveis de destruir a carcaça ou influenciar negativamente o funcionamento.
- Solventes de limpeza adequados para remover aderências calcificadas resistentes:
 - Solvente PumpClean para limpar bombas, fabricante: OASE.
 - Detergente doméstico, desprovido de vinagre e cloro.
- Após a limpeza, lavar todas as peças em abundante água limpa.

8.1 Trabalhos de limpeza regulares

- Esvaziar o cesto da sujidade:
 - O ciclo de limpeza depende da sujidade no lago.
 - Retirar o cesto da sujidade: (→ Abrir/fechar o suporte do crivo)
- Limpar o crivo ScreenMatic:
 - Se o crivo ScreenMatic estiver entupido, limpar o crivo ScreenMatic depois do distribuidor de água com a escova. No processo, activar o crivo ScreenMatic manualmente. (→ Limpeza manual)
 - Limpeza intensiva com o solvente para limpar bombas PumpClean da OASE : (→ Limpar/substituir o crivo ScreenMatic)

8.2 Limpar os elementos de espuma

M

- Os filtros de espuma devem ser limpos logo que a água ultrapasse a marca de 100% na divisória.
- Não utilizar produtos de limpeza químicos, porque estes matam os iniciadores biológicos.

Condição prévia:

- A bomba do filtro está desligada.
- O recipiente está aberto. (→ Abrir o recipiente)
- O suporte do crivo está aberto. (→ Abrir/fechar o suporte do crivo)

Proceder conforme descrito abaixo:

M

1. Colocar o tampão por dentro na saída, para fechar a saída.
 - Para um melhor acesso, retirar a divisória, se necessário.
2. Ligar a bomba do filtro, até os filtros de espuma ficarem cobertos com água, depois desligar a bomba do filtro.
3. Espremer todos os filtros de espuma várias vezes com o limpador de espuma.
4. Deixar correr a água suja.
 - Abrir o obturador para saída de sujidade e fechar novamente após o esvaziamento do recipiente.
5. Se necessário, repetir os passos de 2 a 4.
6. Lavar o recipiente com água limpa, para eliminar a sujidade solta. Para isso, primeiro efectuar o passo 2 e depois o passo 4.
7. Retirar o tampão da parte interior da saída.
8. Fechar o obturador para saída de sujidade.
9. Fechar o suporte do crivo, colocar o cesto da sujidade e ligar a bomba do filtro.

8.3 Limpar/substituir o tubo de substrato

No estado de expedição, os tubos de substrato encontram-se encheidos com zeólito. A OASE recomenda que o zeólito seja substituído por Phosless, quando tiver sido atingido o efeito de limpeza biológica completo dos filtros de espuma.

Condição prévia:

- A bomba do filtro está desligada.
- O recipiente está aberto. (→ Abrir o recipiente)
- O suporte do crivo está aberto. (→ Abrir/fechar o suporte do crivo)

Proceder conforme descrito abaixo:

N

BioTec ScreenMatic² 40000/60000:

1. Retirar a divisória.
2. Retirar os tubos de substrato e limpar ou substituir o enchimento.
 - BioTec ScreenMatic² 40000: Dois tubos de substrato
 - BioTec ScreenMatic² 60000: Três tubos de substrato
 - Ao efectuar a montagem, empurrar os tubos de substrato para a parede em frente à saída.

BioTec ScreenMatic² 140000:

- Retirar os tubos de substrato individualmente e limpar ou substituir o enchimento.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Doze tubos de substrato

8.4 Limpar/substituir o crivo ScreenMatic

Condição prévia:

- A bomba do filtro está desligada.
- O recipiente está aberto. (→ Abrir o recipiente)
- O cesto da sujidade está removido. (→ Abrir/fechar o suporte do crivo)

Proceder conforme descrito abaixo:

O

1. Remover o parafuso de fixação do controlo, remover o controlo e pô-lo de parte com cuidado.
 - Se necessário, retirar o conector do cabo do motor no controlo.
 - Para a remontagem, marcar a posição do controlo numa parte lateral.
2. Retirar a unidade de banda ScreenMatic do suporte do crivo.
 - Biotec ScreenMatic² 40000/60000: Pressionar o gancho de ambos os lados e retirar a unidade de banda ScreenMatic.
 - Biotec ScreenMatic² 140000: Pressionar a unidade de banda ScreenMatic na direcção do distribuidor de água e retirar.
3. Desapertar as porcas na parte lateral e retirar a parte lateral e o raspador.
4. Soltar a alavanca e retirar o crivo ScreenMatic.
 - Limpar bem o raspador.
 - Limpar bem o crivo ScreenMatic de ambos os lados. Se necessário, substituir o crivo ScreenMatic.
 - Para a limpeza, utilizar o solvente para limpar bombas PumpClean da OASE.
5. Montar a unidade de banda ScreenMatic seguindo a ordem inversa e colocar no suporte do crivo.
 - Para o aperto do crivo ScreenMatic, a alavanca tem de encaixar.

8.5 Substituir os filtros de espuma

Condição prévia:

- A bomba do filtro está desligada.
- O recipiente está aberto. (→ Abrir o recipiente)
- O suporte do crivo está aberto. (→ Abrir/fechar o suporte do crivo)

Proceder conforme descrito abaixo:

O

1. Exercer pressão contra os dois ganchos no porta-espuma.
2. Retirar a placa de suporte da espuma e o filtro de espuma.
3. Colocar um filtro de espuma novo no suporte da espuma, colocar a placa de suporte da espuma e empurrar para baixo, até os dois ganchos encaixarem na placa de suporte da espuma.



Nota!

Recomendação para a substituição de filtros de espuma:

- Substituir os filtros de espuma sempre parcialmente e semanalmente, para não prejudicar demasiado o efeito de limpeza biológica.
- Substituir no máximo 50% dos filtros de espuma em simultâneo.

9 Guardar/Invernar o aparelho

O aparelho está num lugar protegido contra a geada:

O aparelho pode ser operado desde uma temperatura de +4 °C da água.

As partes do lago mais profundas têm durante o Inverno uma temperatura da água de aprox. +4 °C e são vitais para os peixes. Através das seguintes medidas é reduzido o arrefecimento da água durante a circulação através do sistema de filtragem:

- Posicionar a bomba mais próxima da superfície da água, para que seja bombeada apenas a água mais fria das partes altas do lago.
- Isolar as tubagens de retorno do sistema de filtragem.
- Não deixar a água fluir para o lago através de um ribeirinho.

O aparelho não está num lugar protegido contra a geada:

O aparelho deve ser colocado fora de serviço a temperaturas inferiores a +8 °C da água ou em caso de geada.

- Esvaziar tanto quanto possível o aparelho, fazer limpeza cuidadosa e controlar se existem efeitos.
- Esvaziar, tanto quanto possível, as mangueiras, os tubos e os bocais de ligação.
- Deixar a válvula de corte aberta.
- Tapar o recipiente do filtro de forma que não possa penetrar água pluvial.
- Proteger da geada tubagens e válvulas de corte nas quais exista água.

10 Peças de desgaste

Estes componentes estão sujeitas a desgaste permanente, não sendo abrangidos pela garantia legal:

- Espumas filtrantes
- Tubos de substrato
- Crivo ScreenMatic

11 Descartar o aparelho usado



O aparelho não poderá ser eliminado com o lixo doméstico! Deverá ser entregue ao sistema de recolha selectiva de lixo. Corte anteriormente o cabo de alimentação o que torna o aparelho inutilizável.

12 Dados técnicos

Descrição			BioTec ScreenMatic ²		
			40000	60000	140000
Power supply	Voltagem dimensionada primária	V AC	230	230	230
	Frequência	Hz	50	50	50
	Voltagem dimensionada secundária	V DC	12	12	12
	Temperatura ambiente admissível	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Controlo	Consumo de energia	W	5	5	5
	Temperatura ambiente admissível	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Comprimento do cabo	Power supply	m	2,10	2,10	2,10
	Controlo	m	5,00	5,00	5,00
Esponja do filtro	Número azuis	Unidades	2	2	4
	Número vermelhas	Unidades	3	3	7
	Número violeta	Unidades	3	3	7
Filtro granulado especial		kg	2,50	3,50	14,50
Separação da sujidade grande		µm	300	300	300
Temperatura limite água		°C	+4 ... +35	+4 ... +35	+4 ... +35
Entrada	Número	Unidades	2	2	2
	Conexão bocai escalonado	mm	25, 32, 38	25, 32, 38	25, 32, 38, 50
		"	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½, 2
	Conexão aparelho de pré-tratamento UVC		Bitron C 36 W / 55 W / 72 W / 110 W Bitron Eco 120 W / 180 W / 240 W Vitronic 18 W / 24 W / 36 W		
Saída	Número	Unidades	1	1	1
	Ligação		DN 75	DN 75	DN 110
Saída da sujidade	Número	Unidades	1	1	1
	Ligação		DN 50	DN 50	DN 75
Efeito de circulação	mínimo	l/h	4000	6000	8000
	máximo	l/h	9000	11000	17500
Volume máximo do lago	sem peixes	m ³	40	60	140
	com peixes	m ³	20	30	70
	com nishikigois	m ³	10	15	35
Dimensões	Comprimento	mm	788	788	1200
	Largura	Mm	590	590	800
	Altura	mm	454	554	760
Peso	sem água	kg	20	25	95

Sommario

1	Avvertenze di sicurezza	96
1.1	Allacciamento elettrico	96
1.2	Funzionamento sicuro	96
1	Note sulle presenti istruzioni d'uso	97
1.1	Simboli utilizzati in queste istruzioni	97
1.1.1	Avvertenze	97
1.1.2	Altre avvertenze	97
2	Descrizione del prodotto	97
2.1	Struttura dell'apparecchio	97
2.2	Caratteristiche	98
2.3	Impiego ammesso	98
2.4	Possibili errori d'uso	98
2.5	Accesso all'apparecchio	98
2.5.1	Apertura del recipiente	99
2.5.2	Apertura/chiusura del portavaglio	99
3	Installazione e allacciamento	99
3.1	Pianificazione della posa	99
3.2	Collegare entrata	100
3.3	Collegamento del depuratore UVC	100
3.4	Collegare uscita	101
3.5	Collegamento dello scarico dello sporco	101
3.6	Creazione del collegamento elettrico	101
4	Messa in funzione	101
4.1	Starter biologico per filtro	102
4.2	Sequenza per la messa in funzione	102
4.3	Allineamento del controllo	102
5	Impiego	103
5.1	Quadro comando	103
5.1	Pulitura automatica	103
5.2	Pulitura automatica	103
5.1	Pulitura programmata	104
5.2	Messaggi di sistema	104
6	Eliminazione di guasti	105
7	Pulizia e manutenzione	105
7.1	Operazioni di pulizia periodiche	105
7.2	Pulizia delle schiume filtranti	106
7.3	Pulizia/sostituzione del tubo di substrato	106
7.4	Pulizia/sostituzione del vaglio ScreenMatic	106
7.5	Sostituzione delle schiume filtranti	107
8	Magazzinaggio/messa al riparo per l'inverno	107
9	Pezzi soggetti a usura	108
10	Smaltimento	108
11	Dati tecnici	108
	Parti di ricambio	319

Traduzione delle istruzioni d'uso originali

1 Avvertenze di sicurezza

Questo apparecchio può essere utilizzato da bambini di età superiore a 8 anni e da persone con capacità fisiche, sensoriali o mentali ridotte, se sono supervisionate o se sono state istruite sull'uso sicuro dell'apparecchio e che sono in grado di comprendere i pericoli che ne possono derivare.

Ai bambini è vietato giocare con l'apparecchio.

La pulizia e la manutenzione utente non devono essere effettuate da bambini senza opportuna supervisione.

1.1 Allacciamento elettrico

- Le installazioni elettriche devono soddisfare le disposizioni d'installazione nazionali e possono essere eseguite solo da un elettricista specializzato.
- Una persona viene considerata un elettricista specializzato se essa è abilitata e autorizzata - data la formazione professionale, le cognizioni tecniche e l'esperienza - a valutare e ad eseguire gli interventi conferiti. Il lavoro del tecnico comprende anche il saper riconoscere eventuali pericoli e l'osservanza delle norme, prescrizioni e disposizioni nazionali vigenti in materia.
- Rivolgersi ad un elettricista specializzato qualora dovessero sorgere domande e problemi.
- Eseguire l'allacciamento solo se i dati elettrici dell'apparecchio e dell'alimentazione elettrica coincidono. I dati sono riportati sulla targhetta di identificazione dell'apparecchio, sulla confezione, oppure nelle presenti istruzioni d'uso.
- L'apparecchio deve essere protetto con un dispositivo di protezione per correnti di guasto con una corrente di taratura di max. 30 mA.
- I cavi di prolungamento e distributori di corrente (ad es. prese multiple) devono essere adatti per l'impiego all'aperto (protetti contro gli spruzzi d'acqua).
- Proteggere le connessioni a spina contro l'umidità.
- Collegare l'apparecchio solo ad una presa installata secondo le norme.

1.2 Funzionamento sicuro

- Tensione elettrica pericolosa. Possibilità di morte o di gravi lesioni dovute a folgorazione! Prima di infilare le mani nell'acqua, scollegare dalla tensione gli apparecchi in acqua con una tensione $>12\text{ V AC}$ o $>30\text{ V DC}$ proteggendoli da riaccensione accidentale.
- Non utilizzare l'apparecchio se i cavi elettrici o il corpo dell'apparecchio sono difettosi.
- Non portare o trascinare l'apparecchio afferrando i cavi elettrici.
- Installare i cavi in modo che siano protetti contro i danni e assicurarsi che nessuno possa cadervi sopra.
- Aprire l'alloggiamento dell'apparecchio o delle relative componenti solo se ciò è espressamente indicato nelle istruzioni d'uso.
- Utilizzate l'apparecchio solo per operazioni descritte in questo libretto d'istruzioni. Rivolgersi ad un centro d'assistenza autorizzato o in caso di dubbio al produttore, in caso di mancata risoluzione dei problemi.
- Utilizzare solo parti di ricambio e accessori originali per l'apparecchio.
- Non apportate mai modifiche tecniche all'apparecchio.
- Non è possibile sostituire i cavi di alimentazione. Smaltire l'apparecchio o il componente nel caso si riscontri un cavo di alimentazione danneggiato.

2 Note sulle presenti istruzioni d'uso

Benvenuti all'OASE Living Water. Avete fatto un'ottima scelta acquistando il prodotto **BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000**.

Prima della messa in servizio leggere attentamente le istruzioni d'uso e familiarizzare con l'apparecchio. Eseguire tutte le operazioni su e con questo apparecchio osservando sempre le presenti istruzioni.

Osservare attentamente le norme di sicurezza al fine di garantire un impiego corretto e sicuro dell'apparecchio.

Conservare accuratamente queste istruzioni d'uso. Consegnarle al nuovo acquirente in caso di cambio di proprietà.

2.1 Simboli utilizzati in queste istruzioni

2.1.1 Avvertenze

Significato dei simboli utilizzati nelle presenti istruzioni d'uso:



Pericolo di danni alle persone causati dalla tensione elettrica pericolosa

Il simbolo richiama l'attenzione su un pericolo direttamente incombente, le cui conseguenze possono essere la morte o gravi lesioni se non vengono adottate le apposite misure di protezione.



Pericolo di danni alle persone causati da fonti di pericolo generali

Il simbolo richiama l'attenzione su un pericolo direttamente incombente, le cui conseguenze possono essere la morte o gravi lesioni se non vengono adottate le apposite misure di protezione.



Nota importante per garantire un funzionamento senza anomalie.

2.1.2 Altre avvertenze

A Riferimento ad un'illustrazione, ad es. illustrazione A.

→ Rimando ad un altro capitolo.

3 Descrizione del prodotto

3.1 Struttura dell'apparecchio

<input type="checkbox"/> A	Unità nastroScreenMatic
1	Controllo
2	Quadro comando
3	Sensore sul lato inferiore del controllo – In caso di contatto del sensore con l'acqua sul vaglio ScreenMatic viene fatta partire una pulizia automatica.
4	Raschiatore – Raschia lo sporco dal vaglio ScreenMatic e lo trasporta nel cestello raccogli sporco.
5	Vaglio ScreenMatic
6	Contrassegno "Onda max acqua" – Se l'onda d'acqua dal distributore dell'acqua supera il contrassegno è possibile che dello sporco venga trascinato fuori dal cestello raccogli sporco.
7	Trasformatore – Alimentazione di tensione per il controllo ed il motore
8	Motore – Azionamento dell'unità nastro ScreenMatic

<input type="checkbox"/> B, C	BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000	
1	Entrate, 2 pz.	
2	Distributore dell'acqua	
3	Prolunga distributore	
4	Spazzola per la pulizia periodica del vaglio ScreenMatic	
5	Tubo substrato	
	– BioTec ScreenMatic ² 40000:	2 pz.
	– BioTec ScreenMatic ² 60000:	3 pz.
	– BioTec ScreenMatic ² 140000:	12 pz.
6	Parete divisoria	
	– Estraibile nel BioTec ScreenMatic ² 40000/60000 per permetterne la manutenzione	
7	Schiuma filtrante	
	– BioTec ScreenMatic ² 40000/60000:	8 pz.
	– BioTec ScreenMatic ² 140000:	18 pz.
8	Tappo, per la chiusura dell'uscita (13)	
	– Per far sì che durante il lavaggio delle schiume di filtrazione con uscita chiusa, l'acqua sporca non possa refluire nel laghetto.	
9	Scarico dello sporco	
10	Valvola a trazione per uscita sporco.	
11	Cestello raccoglitore	
12	Uscita	

3.2 Caratteristiche

- Filtro in linea ad alta efficacia per laghetti sino a 40 m³, 60 m³ o 140 m³.
- Vaglio ScreenMatic ad azionamento elettrico per la separazione automatica dello sporco grossolano.
- Grazie alla separazione dello sporco grossolano, il filtro richiede poca manutenzione.
- Scarico di fondo con valvola per la rimozione di sporco dal sistema di filtrazione.
- Comoda pulizia delle spugne filtranti direttamente nel filtro.
- Ottimizzati per le pompe di filtraggio AquaMax Eco OASE.
- Possibilità di collegamento diretto per depuratori UVC OASE della serie Vitronic 18W/24W/36W, Bitron C e Bitron Eco.
- Uso di diversi mezzi filtranti per l'applicazione ottimale della biologia di filtrazione.

3.3 Impiego ammesso

BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000II, chiamato "apparecchio" qui di seguito, può essere utilizzato solo nel modo seguente:

- Per la pulizia di laghetti da giardino
- Funzionamento in conformità alle caratteristiche tecniche.

3.4 Possibili errori d'uso

Per l'apparecchio valgono le seguenti restrizioni:

- Funzionamento solo con acqua, temperatura compresa fra +4 °C e +35 °C.
- Non trasportare mai liquidi diversi dall'acqua.
- Non utilizzarlo per scopi commerciali o industriali.
- Non idoneo all'acqua salata.
- Non utilizzarlo mai senza flusso d'acqua.
- Non utilizzarlo unitamente a prodotti chimici, generi alimentari, sostanze facilmente infiammabili o esplosive.

3.5 Accesso all'apparecchio

- Togliere il coperchio del recipiente: accesso al controllo.
- Rialzare il supporto del vaglio: accesso alle schiume filtranti, tubi substrato, parete separatrice ed uscita.

3.5.1 Apertura del recipiente

D

- BioTec ScreenMatic² 40000/60000: Aprire il gancio di innesto, sollevare il coperchio e poi rimuoverlo.
- BioTec ScreenMatic² 140000: Sollevare il coperchio per le maniglie e rimuoverlo.
 - Avvitare le maniglie al coperchio. Alla consegna, le maniglie non sono montate.



Nota!

Far funzionare l'apparecchio solo con coperchio del recipiente montato.

3.5.2 Apertura/chiusura del portavaglio

Procedere nel modo seguente:

E

Apertura

1. Rimuovere il cestello raccoglisporco.
2. Alzare la prolunga del distributore.
3. Aprire il portavaglio con l'unità nastro ScreenMatic.

Chiusura

4. Chiudere con premura il portavaglio.
5. Premere in basso la prolunga del distributore sino a che si innesta sonoramente.
6. Inserire il cestello raccoglisporco.

4 Installazione e allacciamento

4.1 Pianificazione della posa

F, G



Attenzione! Tensione elettrica pericolosa.

Possibili conseguenze: Morte o gravi lesioni per folgorazione in caso di uso di apparecchi elettrici in acqua o vicino all'acqua.

Misure protettive in bacini d'acqua calpestabili:

- In acqua, usare esclusivamente apparecchi elettrici o installazioni con una tensione nominale $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ o $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$.
- In caso di installazioni elettriche con tensione nominale di $U_{AC} > 12 \text{ V}$ o $U_{DC} > 30 \text{ V}$ rispettare una distanza minima dall'acqua di 2 m.

Misure protettive in bacini d'acqua non calpestabili:

- In caso di installazioni elettriche con tensione nominale di $U_{AC} > 12 \text{ V}$ o $U_{DC} > 30 \text{ V}$ rispettare una distanza minima dall'acqua di 2 m.



Nota:

Per il trasporto e la posa dell'apparecchio, utilizzare dispositivi di trasporto e di presa idonei. Il peso dell'apparecchio supera 25 kg. (→ Dati tecnici)

Distanza da bacini d'acqua

I componenti elettrici del sistema filtrante funzionano con una tensione nominale di $U_{DC} = 12 \text{ V}$. La tensione di alimentazione viene fornita da un trasformatore esterno che viene collegato alla rete elettrica.

- Sistema filtrante senza depuratore UVC a monte:
 - Il sistema filtrante può essere installato direttamente in prossimità dell'acqua. Non devono essere rispettate distanze minime. Il trasformatore deve trovarsi ad una distanza minima di 2 m dall'acqua.
- Bacino d'acqua calpestabile, sistema filtrante con depuratore UVC a monte:
 - Sistema filtrante e trasformatore devono trovarsi ad una distanza minima di 2 m dall'acqua.
- Bacino d'acqua non calpestabile, sistema filtrante con depuratore UVC a monte OASE montato della serie Bitron Eco:
 - Il sistema filtrante può essere installato direttamente in prossimità dell'acqua. Non devono essere rispettate distanze minime. Il trasformatore deve trovarsi ad una distanza minima di 2 m dall'acqua.
- Bacino d'acqua non calpestabile, sistema filtrante con depuratore UVC a monte OASE montato della serie Bitron C o Vitronic:
 - Sistema filtrante e trasformatore devono trovarsi ad una distanza minima di 2 m dall'acqua.

Condizioni ottimali ambientali e di esercizio

Pianificando accuratamente l'installazione e tenendo presente le condizioni ambientali è possibile realizzare condizioni di funzionamento ottimali.

- Se pieno, il filtro è molto pesante. Per questo motivo, scegliere una superficie di appoggio stabile (compatata, meglio se cementata) per evitarne lo sprofondamento.
- Allineare la piastra di fondo in senso orizzontale.
- Prevedere una sufficiente libertà di movimento per poter eseguire lavori di pulizia e di manutenzione.
- Deviare l'acqua sporca nella canalizzazione o ad una distanza appropriata dal laghetto in modo che essa non possa rifluire in quest'ultimo.
- Non posizionare l'ingresso nel laghetto più alto dell'uscita del sistema filtrante (ad es, sopra il ruscello o la cascata).



Avvertenza:

Come ritorno dell'acqua nel laghetto un ruscello o una cascata sono ideali.

Così, l'acqua del laghetto filtrata viene arricchita di ossigeno prima che rifluisca nel laghetto.

4.2 Collegare entrata

Il sistema di filtrazione dispone di due entrate con manicotti di raccordo a gradini.

- Collegamento di una pompa di filtraggio.
- Collegamento di un depuratore UVC a monte. (→ Collegamento del depuratore UVC)
- Se un'entrata rimane inutilizzata, viene montato un manicotto di raccordo a gradini chiuso.
 - Alla fornitura, i manicotti di raccordo a gradini sono chiusi.

Condizione:

- Il recipiente è aperto. (→ Apertura del recipiente)
- Il portavaglio è aperto. (→ Apertura/chiusura del portavaglio)

Procedere nel modo seguente:

H

1. Accorciare il manicotto di raccordo a gradini sul diametro del tubo flessibile utilizzato.
 - In tal modo vengono ridotte le perdite di pressione.
2. Infilare il manicotto di raccordo a gradini nell'apertura di ingresso.
3. Avvitare la vite di passaggio con l'O-ring sul manicotto di raccordo a gradini e stringerla a mano.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Alternativamente è possibile montare un manicotto di raccordo a gradini da 50 mm (2").
4. Spingere la fascetta sul tubo flessibile, innestare il tubo flessibile sul manicotto a gradini e poi bloccare con la fascetta.

4.3 Collegamento del depuratore UVC

Condizione:

- Il recipiente è aperto. (→ Apertura del recipiente)
- Il portavaglio è aperto. (→ Apertura/chiusura del portavaglio)

Procedere nel modo seguente:

I

1. Infilare il depuratore UVC con guarnizione piatta nell'apertura di ingresso.
2. Avvitare la vite di passaggio con l'O-ring sul manicotto di raccordo a gradini e stringerla a mano.
 - Leggere le istruzioni d'uso del depuratore UVC.

4.4 Collegare uscita

- Utilizzare tubazioni idonee.
- Non utilizzare tubazioni a gomito perpendicolare. La massima efficienza la possiedono i gomiti con un'angolazione massima di 45°.
- In caso di gelo, l'acqua ferma non riesce a defluire e lascia scoppiare le tubazioni. Posare dunque le tubazioni e i tubi flessibili con un'inclinazione (50 mm/m) in maniera che si possano svuotare.
- Dimensioni delle tubazioni: (→ Dati tecnici)

Montaggio dello scarico DN 110

BioTec ScreenMatic² 140000: Alla consegna, l'uscita non è montata.

Condizione:

- Il recipiente è aperto. (→ Apertura del recipiente)

Procedere nel modo seguente:

J

1. Applicare l'O-ring sullo scarico
2. Applicare dall'esterno lo scarico sulla parete del contenitore.
 - La marcatura a forma di nasello deve essere rivolta verso l'alto e allineata con la configurazione dei fori.
3. Fissare lo scarico dall'interno con viti a testa bombata.
 - Per far sì che la guarnizione poggia in modo uniforme, stringere tutte le viti diagonalmente agendo sull'avvitatore a batteria. Riserrare le viti agendo su un cacciavite a stella.

4.5 Collegamento dello scarico dello sporco

Attraverso lo scarico dello sporco con valvola di intercettazione sulla parte bassa del serbatoio è possibile, se necessario (pulizia, riparazione, svernaggio), scaricare l'acqua contenuta nel serbatoio.

- Collegare le tubazioni e condurre l'acqua sporca ad es. nelle fioriere o nella canalizzazione delle acque grigie.
- Dimensioni delle tubazioni: (→ Dati tecnici)

4.6 Creazione del collegamento elettrico

Procedere nel modo seguente:

K

1. Infilare il cavo di allacciamento attraverso l'apertura nella parete del recipiente e poi chiudere quest'ultima con il tappo di tenuta.
 - Lasciare nel recipiente il cavo di collegamento ad una lunghezza tale che all'apertura dell'unità ScreenMatic il cavo non si tenda.
 - Evitare l'ingarbugliamento del cavo nel recipiente.
2. Infilare la spina del cavo di collegamento sulla boccola del trasformatore e stringere a mano il dado a ri-svolto.

5 Messa in funzione



Nota!

Rimuovere la pellicola protettiva dai tubi di substrato e inserire i tubi di substrato nel recipiente. (→ Pulizia/sostituzione del vaglioScreenMatic)

- Alla consegna, i tubi di substrato sono imballati in pellicola protettiva.
- Prima della prima messa in funzione, pulire a fondo il laghetto in maniera da non sovraccaricare il sistema di filtraggio a causa di acqua troppo sporca. Per la pulizia, OASE raccomanda di usare l'aspiratore per fanghi PondoVac.
 - In genere la pulizia non è necessaria se il laghetto è stato appena costruito.
- Il sistema filtrante deve rimanere acceso 24 ore durante la stagione di attività del laghetto.

5.1 Starter biologico per filtro

Le schiume per il filtro raggiungono l'effetto di depurazione biologico completo solo dopo alcune settimane. Per la formazione rapida della popolazione batterica si raccomanda di usare lo starter per filtro Biokick. I microrganismi si depositano nel sistema di filtraggio, si riproducono e quindi garantiscono una migliore qualità dell'acqua grazie alla riduzione delle sostanze nutritive superflue.



Nota!

Il livello definitivo di acqua nel recipiente si stabilizza solo al termine dell'effetto di pulizia biologica.

- Nel caso di schiume filtranti nuove il livello dell'acqua è inizialmente più basso, e le schiume filtranti non sono ancora completamente ricoperte dall'acqua.

5.2 Sequenza per la messa in funzione

Procedere nel modo seguente:

1. Chiudere la valvola di intercettazione per lo scarico dello sporco.
2. Controllare che il sistema di filtraggio sia completo (tubazioni e tubi flessibili).
3. Togliere il coperchio del recipiente.
4. Collegare il trasformatore per il controllo alla rete elettrica.
5. Accendere la pompa del filtro ed ev. il depuratore a monte UVC.
 - L'acqua deve refluire nel laghetto attraverso la linea di ritorno.
6. Controllare la tenuta di tutte le tubazioni, i tubi flessibili e i loro collegamenti.
 - Le guarnizioni a espansione possono presentare inizialmente delle perdite, in quanto sigillano solo dopo essere entrate a contatto dell'acqua.
7. Se necessario, impostare il controllo sulla portata. (→ Allineamento del controllo)
8. Controllare il funzionamento dell'unità nastro ScreenMatic. (→ Impiego)
9. Montare il coperchio del recipiente.



Per non compromettere l'effetto delle sostanze, non avviare il predepuratore UVC per almeno 36 ore quando si utilizzano starter di filtraggio, medicinali o prodotti per la manutenzione del laghetto.

5.3 Allineamento del controllo

Allineare il controllo solo dopo la fase di ingresso.

- È possibile che immergendo la pompa nel laghetto venga sollevato così tanto sporco che immediatamente dopo la messa in funzione del sistema di filtrazione il vaglio ScreenMatic tracimi.
- Il sistema di filtrazione ha bisogno di una fase di rodaggio da 2 a 3 ore. Se necessario, allineare poi il controllo.
- Allineare il controllo in maniera tale che il sensore intervenga solamente al raggiungimento di un strato di sporco ben definito.
 - Infatti, il raschiatore è in grado di eliminare e di spingere nel cestello raccoglisporco in maniera ottimale uno strato di sporco ben formato e definito.
 - La spazzola del raschiatore sotto al vaglio ScreenMatic raccoglie la sporcizia fine che cade nel cestello raccoglisporco.

Procedere nel modo seguente:

L

1. Rimuovere le vite sul controllo ed estrarre il controllo.
2. Innestare il controllo nella posizione determinata, inserire la vite e stringerla a mano.

Allineare il controllo in funzione del grado di sporcizia del laghetto

Per evitare un precoce sporcamento delle schiume filtranti, l'acqua sporca non deve fluire oltre al contrassegno "onda max acqua" direttamente nel cestello raccoglisporco.

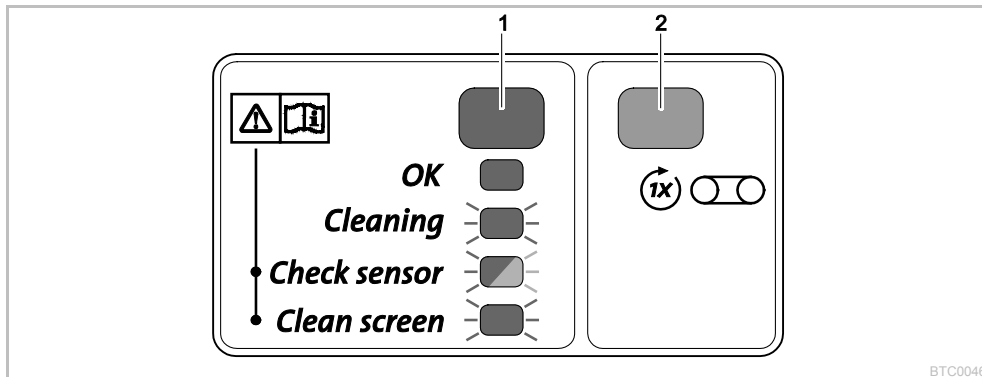
- Modificare la posizione del controllo solo dopo che l'acqua, nonostante la pulizia del vaglio ScreenMatic (con la spazzola allegata) fluisce al o oltre il contrassegno "Onda max acqua". (→ Pulizia/sostituzione del vaglioScreenMatic)

Posizioni tipiche del controllo

BioTec ScreenMatic ² 40000		BioTec ScreenMatic ² 60000		BioTec ScreenMatic ² 140000	
<6000 l/h	<7	<8000 l/h	<9	<12000 l/h	<18
>8000 l/h	>7	>9000 l/h	>9	>15000 l/h	>18
Stato di consegna	7	Stato di consegna	9	Stato di consegna	18

6 Impiego


6.1 Quadro comando



BTC0046

1	LED, a 2 colori	
	<ul style="list-style-type: none"> • si accende a luce verde • Lampeggia a luce verde • Lampeggia a luce verde/rossa • Lampeggia a luce rossa 	Unità nastro ScreenMatic operativa Pulizia attiva Anomalie (→ Messaggi di sistema) Anomalie (→ Messaggi di sistema)
2	Tasto, avviamento/arresto pulizia manuale	(→ Pulitura automatica)

6.2 Pulitura automatica

Procedere nel modo seguente:	Descrizione
Tenere premuto  per circa 1 secondo.	Il vaglio ScreenMatic ruota in avanti di 1 giro. <ul style="list-style-type: none"> • Tenere premuto di nuovo il tasto per 1 secondo. Il movimento rotatorio si ferma in anticipo.

6.3 Pulitura automatica

A causa del sempre maggiore carico di sporcizia, anche il livello dell'acqua nel vaglio ScreenMatic sale. Al contatto con l'acqua, il sensore nel controllo provoca un movimento rotatorio del vaglio ScreenMatic. La frequente e breve rotazione all'indietro del vaglio ScreenMatic provoca la formazione di uno strato di sporco più spesso che il raschiatore riesce meglio ad eliminare.

Sequenza di un ciclo automatico di pulizia	Movimento rotatorio del vaglio ScreenMatic
Sporcizia normale	
1. Contatto del sensore con l'acqua	Breve ritorno indietro
2. Contatto del sensore con l'acqua	Breve ritorno indietro
3. Contatto del sensore con l'acqua	Breve ritorno indietro
4. Contatto del sensore con l'acqua	Un giro in avanti <ul style="list-style-type: none"> • Il carico di sporco viene trasportato nel cestello raccogli sporco.
Forte sporcizia o controllo male allineato (livello dell'acqua permanentemente alto sul vaglio ScreenMatic)	
1. Contatto del sensore con l'acqua	Brevemente all'indietro, poi il vaglio ruota in avanti di un giro. <ul style="list-style-type: none"> • Il carico di sporco viene trasportato nel cestello raccogli sporco.

6.4 Pulitura programmata

A seconda della temperatura ambiente, l'unità nastro ScreenMatic esegue un giro di pulizia secondo un intervallo fisso. In tale maniera viene garantito che la pulizia avvenga regolarmente

- in caso di sensore sporco o difettoso,
- in caso di carico di sporco minimo e/o di portate esigue (ad es. in caso di SFC attivato della pompa di filtrazione).

Temperatura ambiente	Intervallo	Movimento rotatorio del vaglio ScreenMatic
≤10 °C	6 ore	Un giro in avanti • Il carico di sporco viene trasportato nel cestello raccogli sporco.
10 °C ... 20 °C	4 ore	
≥20 °C	3 ore	

6.5 Messaggi di sistema

LED	Anomalie	Possibili cause	Intervento	Resettaggio del messaggio di sistema
Lampeggia a luce verde/rossa	Nessuna pulizia automatica entro 48 ore Nessun flusso di acqua	Sensore sporco	<ul style="list-style-type: none"> - Pulire il sensore - Decalcificare il sensore 	Autonomamente dopo l'eliminazione dell'errore
		La pompa filtrante non è in funzione.	Mettere in funzione la pompa filtrante.	
	Il sensore non riconosce acqua.	Controllo da posizione errata.	Posizionare correttamente il controllo.	
		Controllo difettoso	Sostituire il controllo.	
		Conducibilità dell'acqua insufficiente	Aumentare la durezza dell'acqua con OptiPond.	
Potenza della pompa troppo bassa	Adattare la potenza della pompa.			
Lampeggia a luce rossa	20 sequenze automatiche di pulizia consecutive	Il vaglio ScreenMatic è sporco.	<ul style="list-style-type: none"> - Avviare la pulizia manuale e pulire il vaglio ScreenMatic sul lato del distributore dell'acqua con la spazzola (→ Pulitura automatica). - Pulire il vaglio ScreenMatic dall'interno, se le maglie dovessero essere intasate dalla pellicola di materiale biologico (→ Pulizia/sostituzione del vaglioScreenMatic). 	Autonomamente dopo l'eliminazione dell'errore
		Sensore sporco	Pulire il sensore	
		Controllo da posizione errata.	Posizionare correttamente il controllo.	
		Potenza della pompa troppo elevata.	Adattare la potenza della pompa.	
Lampeggia a luce verde	Il vaglio ScreenMatic non ruota nonostante che sia stata inizializzata una pulizia manuale.	Connettore cavo motore non innestato o non innestato correttamente nel controllo. Motore difettoso	Innestare il connettore, verificare che si trovi correttamente in sede. Sostituire il motore.	-
OFF	Il vaglio ScreenMatic non ruota nonostante che sia stata inizializzata una pulizia manuale.	Connettore cavo di collegamento non innestato o non innestato correttamente nel trasformatore. Trasformatore non collegato alla tensione di rete. Trasformatore difettoso Controllo difettoso	Innestare il connettore, verificare che si trovi correttamente in sede. Collegare il trasformatore con la tensione di rete. Sostituire il trasformatore Sostituire il controllo.	-

7 Eliminazione di guasti

Anomalia	Possibili cause	Intervento
Nessun flusso di acqua	Pompa di filtraggio non avviata	Avviare la pompa di filtraggio, innestare la spina di rete.
	Linea di mandata al sistema di filtraggio o ritorno al laghetto intasato	Pulire la mandata o il ritorno.
Flusso d'acqua insufficiente	Tubo flessibile piegato o intasato	Controllare il tubo flessibile, pulirlo o event. sostituirlo.
	Perdite troppo elevate nelle tubazioni flessibili	Ridurre la lunghezza del tubo flessibile al minimo necessario
	Potenza della pompa troppo bassa	Adattare la potenza della pompa.
L'acqua non diventa limpida	Ricircolo dell'acqua insufficiente	- Adattare la potenza della pompa.
	L'acqua è estremamente sporca	- Ottimizzare il ricircolo dell'acqua nel laghetto - Togliere alghe e foglie dal laghetto - Cambiare l'acqua - In caso di alto carico, eseguire un ricambio d'acqua del 30% per evitare danni alla popolazione ittica.
	Popolazione ittica eccessiva	Ridurre la popolazione ittica Valore di riferimento: lunghezza pesci ca. 600 mm in 1 m ³ d'acqua del laghetto
	Vaglio ScreenMatic intasato	Pulire il vaglio ScreenMatic o cambiarlo
	Gli elementi filtranti di espanso sono sporchi	Pulire gli elementi filtranti di espanso
Non c'è acqua all'ingresso del laghetto	Entrata laghetto intasata	Pulire l'entrata
	La pompa di filtraggio non è in funzione.	Mettere in funzione la pompa filtrante.
Livello dell'acqua nel recipiente troppo basso, le schiume filtranti non si trovano completamente sott'acqua.	Nel caso di schiume filtranti nuove il livello dell'acqua è inizialmente più basso in quanto non vi sono ancora popolazioni di batteri.	- Attendere alcune settimane sino a che viene raggiunto il completo effetto di pulizia biologico. - Con lo starter per filtraggio OASE Biokick accelerare la crescita delle popolazioni di batteri.
	Manca la parete divisoria (solo BioTec ScreenMatic ² 40000/60000)	- Inserire la parete divisoria

8 Pulizia e manutenzione



Attenzione! Tensione elettrica pericolosa!

Possibili conseguenze: morte o gravi lesioni.

Misure di protezione: prima di toccare l'acqua e prima di intervenire sull'apparecchio, disattivare la tensione di rete e poi assicurarla per evitare inserimenti accidentali.

- Non utilizzare mai detersivi aggressivi o soluzioni chimiche per non corrodere il corpo o compromettere il funzionamento dell'apparecchio.
- Detersivi consigliati per calcificazioni resistenti:
 - Detersivo PumpClean OASE.
 - Detersivo per uso domestico senza aceto e cloro.
- Una volta puliti tutti i componenti, risciacquare accuratamente con acqua limpida.

8.1 Operazioni di pulizia periodiche

- Svuotare il cestello raccogli sporco:
 - Il ciclo di pulizia dipende dal grado di sporcizia del laghetto.
 - Rimuovere il cestello raccogli sporco: (→ Apertura/chiusura del portavaglio)
- Pulire il vaglio ScreenMatic:
 - In caso di vaglio ScreenMatic intasato, pulire il vaglio ScreenMatic a valle del distributore dell'acqua con una spazzola. Attivare il vaglio ScreenMatic manualmente. (→ Pulitura automatica)
 - Eseguire una pulizia intensa con il detersivo per ponte PumpClean della OASE: (→ Pulizia/sostituzione del vaglioScreenMatic)

8.2 Pulizia delle schiume filtranti

M

- Le schiume di filtraggio devono essere depurate non appena l'acqua supera il contrassegno 100% sulla parete divisoria.
- Non impiegare detersivi chimici, perché questi uccidono i batteri nel filtro.

Condizione:

- La pompa di filtraggio è spenta.
- Il recipiente è aperto. (→ Apertura del recipiente)
- Il portavaglio è aperto. (→ Apertura/chiusura del portavaglio)

Procedere nel modo seguente:

M

1. Innestare il tappo dall'interno nell'uscita, per chiudere l'uscita.
 - Per un migliore accesso, estrarre se necessario la parete divisoria.
2. Accendere la pompa di filtraggio sino a che le schiume filtranti sono coperte di acqua, poi spegnere la pompa di filtraggio.
3. Premere in sé stesse più volte tutte le schiume filtranti usando l'apposito detergente.
4. Lasciare scaricare l'acqua sporca.
 - Aprire la valvola a trazione per lo scarico dello sporco e dopo lo svuotamento del recipiente richiuderla.
5. Se necessario, ripetere i passi da 2 ... 4.
6. Risciacquare il recipiente con acqua fresca, per eliminare lo sporco sciolto. A tale fine, eseguire prima il passo 2 e poi il passo 4.
7. Rimuovere il tappo dell'uscita lato interno.
8. Chiudere la valvola a trazione per lo scarico dello sporco.
9. Chiudere il portavaglio, inserire il cestello raccogli sporco ed accendere la pompa di filtraggio

8.3 Pulizia/sostituzione del tubo di substrato

Alla consegna, i tubi di substrato sono riempiti di zeolite. La OASE raccomanda di sostituire il zeolite con Phosless dopo che è stato raggiunto il massimo effetto pulente biologico delle schiume filtranti.

Condizione:

- La pompa di filtraggio è spenta.
- Il recipiente è aperto. (→ Apertura del recipiente)
- Il portavaglio è aperto. (→ Apertura/chiusura del portavaglio)

Procedere nel modo seguente:

N

BioTec ScreenMatic² 40000/60000:

1. Estrarre la parete divisoria.
2. Togliere i tubi di substrato e pulirli o sostituire il riempimento.
 - BioTec ScreenMatic² 40000: Due tubi di substrato
 - BioTec ScreenMatic² 60000: Tre tubi di substrato
 - All'inserimento, spingere i tubi di substrato contro la parete di fronte all'uscita.

BioTec ScreenMatic² 140000:

- Togliere e pulire i tubi di substrato uno ad uno o sostituire il riempimento.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Dodici tubi di substrato

8.4 Pulizia/sostituzione del vaglioScreenMatic

Condizione:

- La pompa di filtraggio è spenta.
- Il recipiente è aperto. (→ Apertura del recipiente)
- Il cestello raccogli sporco è stato rimosso. (→ Apertura/chiusura del portavaglio)

Procedere nel modo seguente:

O

1. Rimuovere la vite per il fissaggio del controllo, staccare il controllo e deporlo con premura a lato.
 - Se necessario, sfilare sul controllo lo spinotto del cavo motore.
 - Per il rimontaggio, annotare la posizione del controllo su di un componente laterale.
2. Smontaggio dell'unità nastro ScreenMatic dal portavaglio.
 - Biotec ScreenMatic² 40000/60000: Su entrambi i lati, premere sui ganci di innesto ed estrarre l'unità nastro ScreenMatic.
 - Biotec ScreenMatic² 140000: Premere l'unità nastro ScreenMatic verso il distributore dell'acqua ed estrarla.
3. Svitare i dadi sul componente laterale e staccare il componente laterale e il raschiatore.
4. Allentare la leva di serraggio e sfilare il vaglio ScreenMatic.
 - Pulire a fondo il raschiatore.
 - Pulire accuratamente l'interno e l'esterno del vaglio ScreenMatic. Se necessario, sostituire il vaglio ScreenMatic.
 - Per la pulizia, usare il detergente per pompe PumpClean della OASE.
5. Rimontare l'unità nastro ScreenMatic seguendo l'ordine inverso ed inserirla nel portavaglio.
 - Al tensionamento del vaglio ScreenMatic, la leva di serraggio deve innestarsi chiaramente.

8.5 Sostituzione delle schiume filtranti

Condizione:

- La pompa di filtraggio è spenta.
- Il recipiente è aperto. (→ Apertura del recipiente)
- Il portavaglio è aperto. (→ Apertura/chiusura del portavaglio)

Procedere nel modo seguente:

O

1. Premere contro ai due ganci ad innesto sul supporto schiuma.
2. Sfilare la piastra di fissaggio schiuma e la schiuma filtrante.
3. Spingere una nuova schiuma filtrante sul supporto schiuma, montare la piastra di fissaggio schiuma e premerla in basso sino a che i due ganci ad innesto si innestano nella piastra di fissaggio schiuma.



Nota

Raccomandazione per la sostituzione di schiume filtranti:

- sostituire le schiume filtranti sempre in parte e ad intervalli settimanali, in maniera da non compromettere eccessivamente l'efficacia della pulizia biologica.
- Sostituire al massimo 50% delle schiume biologiche contemporaneamente.

9 Magazzinaggio/messa al riparo per l'inverno

L'apparecchio è protetto contro il gelo:

L'apparecchio può essere utilizzato se la temperatura minima dell'acqua è +4° C.

Le zone del laghetto più basse possiedono in inverno una temperatura di ca. +4 °C, e sono molto importanti per i pesci. Tramite le seguenti misure il sistema filtrante riduce il raffreddamento dell'acqua durante la circolazione:

- posizionare la pompa più vicina alla superficie dell'acqua, in maniera che venga pompata solo acqua più fredda proveniente dalle zone del laghetto più alte.
- Isolare le tubazioni di ritorno dal sistema di filtraggio nel laghetto.
- Non fare refluire l'acqua nel laghetto attraverso un ruscello.

L'apparecchio non è protetto contro il gelo:

Mettere fuori servizio l'apparecchio in caso di temperature dell'acqua inferiori a +8° C o al più tardi quando si prevedono condizioni di gelo.

- Svuotare il più possibile l'apparecchio, eseguire una pulizia accurata e controllare se è danneggiato.
- Svuotare il più possibile tubi flessibili, tubazioni e attacchi.
- Lasciare aperta la valvola di intercettazione.
- Coprire il recipiente del filtro in maniera tale che non vi possa penetrare acqua piovana.
- Proteggere dal gelo le tubazioni e le valvole di intercettazione che si trovano a contatto dell'acqua.

10 Pezzi soggetti a usura

I seguenti componenti sono soggetti a usura e quindi non sono coperti da garanzia:

- Elementi filtranti di espanso
- Tubi di substrato
- Vaglio ScreenMatic

11 Smaltimento



Non smaltire questo apparecchio gettandolo nei rifiuti domestici! Utilizzare l'apposito sistema di ritiro. Rendere inutilizzabile l'apparecchio tagliando i cavi.

12 Dati tecnici

Descrizione			BioTec ScreenMatic ²		
			40000	60000	140000
Alimentatore	Tensione di taratura primaria	V CA	230	230	230
	Frequenza di rete	Hz	50	50	50
	Tensione di taratura secondaria	V CA	12	12	12
	Temperatura ambiente ammessa	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Controllo	Potenza assorbita	W	5	5	5
	Temperatura ambiente ammessa	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Lunghezza del cavo	Alimentatore	m	2,10	2,10	2,10
	Controllo	m	5,00	5,00	5,00
Elemento filtrante di espanso	Quantità blu	ST	2	2	4
	Quantità rosso	ST	3	3	7
	Quantità violetto	ST	3	3	7
Granulato di filtraggio speciale		kg	2,50	3,50	14,50
Separazione grossolana della sporcizia		µm	300	300	300
Temperatura ammissibile dell'acqua		°C	+4 ... +35	+4 ... +35	+4 ... +35
Entrata	Quantità	ST	2	2	2
	Attacco manicotto di raccordo a gradini	mm	25, 32, 38	25, 32, 38	25, 32, 38, 50
		"	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½, 2
Attacco depuratore UVC a monte			Bitron C 36 W / 55 W / 72 W / 110 W Bitron Eco 120 W / 180 W / 240 W Vitronic 18 W / 24 W / 36 W		
Uscita	Quantità	ST	1	1	1
	Attacco		DN 75	DN 75	DN 110
Uscita sporco	Quantità	ST	1	1	1
	Attacco		DN 50	DN 50	DN 75
Capacità di ricircolo	minima	l/h	4000	6000	8000
	massima	l/h	9000	11000	17500
Volume massimo del laghetto	senza pesci	m ³	40	60	140
	con pesci	m ³	20	30	70
	con Koi	m ³	10	15	35
Dimensioni	lunghezza	mm	788	788	1200
	Larghezza	Mm	590	590	800
	Altezza	mm	454	554	760
Peso	senza acqua	kg	20	25	95

Indholdsfortegnelse

1	Sikkerhedsanvisninger	110
1.1	El-tilslutning	110
1.2	Sikker drift	110
1	Henvisninger vedrørende denne brugsanvisning	111
1.1	Symboler i denne vejledning	111
1.1.1	Advarsler	111
1.1.2	Yderligere anvisninger	111
2	Produktbeskrivelse	111
2.1	Modulopbygning	111
2.2	Egenskaber	112
2.3	Anvendelse i henhold til bestemmelser	112
2.4	Mulig forkert brug	112
2.5	Adgang til enheden	112
2.5.1	Åbning af beholder	113
2.5.2	Åbning/lukning af siholderen	113
3	Opstilling og tilslutning	113
3.1	Planlæg montering	113
3.2	Tilslut indgang	114
3.3	Tilslutning af UVC-reenser	114
3.4	Tilslut udgang	115
3.5	Tilslutning af spildevandsudløb	115
3.6	Oprettelse af elektrisk tilslutning	115
4	Ibrugtagning	115
4.1	Biologisk filterstarter	116
4.2	Rækkefølge for ibrugtagning	116
4.3	Justering af styring	116
5	Betjening	117
5.1	Betjeningsfelt	117
5.1	Manuel rengøring	117
5.2	Automatisk rengøring	117
5.1	Tidsafhængig rengøring	118
5.2	Systemmeldinger	118
6	Afhjælpning af fejl	119
7	Rengøring og vedligeholdelse	119
7.1	Regelmæssigt rengøringsarbejde	119
7.2	Rengør filterskummet	120
7.3	Rengøring/udskiftning af substratrøret	120
7.4	Rengøring/udskiftning af ScreenMatic-sien	120
7.5	Udskift filterskum	121
8	Opbevaring/overvintring	121
9	Lukkedele	122
10	Bortskaffelse	122
11	Tekniske data	122
	Reserve dele	319

Oversættelse af den originale brugsanvisning

1 Sikkerhedsanvisninger

Dette apparat kan bruges af børn fra 8 år og derover og personer med nedsatte fysiske, sensoriske eller mentale evner eller manglende erfaring og viden, når de er under opsyn eller får instruktion i sikker brug af apparatet og forstår de dermed forbundne risici.

Børn må ikke lege med apparatet.

Rengøring og vedligeholdelse må ikke udføres af børn uden opsyn.

1.1 El-tilslutning

- Elektriske installationer skal overholde de nationale byggebestemmelser og må kun udføres af en autoriseret elektriker.
- En person betragtes som autoriseret elektriker, hvis vedkommende som følge af sin faglige uddannelse, sin viden og erfaring er i stand til og berettiget til at bedømme og udføre det arbejde, som er blevet overdraget til vedkommende. Arbejdet som autoriseret elektriker omfatter også erkendelse af eventuelle farer og hensyntagen til relevante regionale og nationale normer, forskrifter og bestemmelser.
- Ved spørgsmål og problemer rettes henvendelse til en autoriseret el-installatør.
- Enheden må kun tilsluttes, hvis de elektriske data for enheden og strømforsyningen stemmer overens. Enhedens data findes på enhedens typeskilt, på emballagen eller i denne brugsanvisning.
- Apparatet skal afsikres med lækageafbryder indstillet til en nominel fejlstrøm på maksimalt 30 mA.
- Forlængerledning og strømfordeler (f.eks. strømskinne) skal være egnede til udendørs brug (stænkæt).
- Beskyt stikforbindelserne mod fugtighed.
- Tilslut kun apparatet til en forskriftsmæssigt installeret stikkåbe.

1.2 Sikker drift

- Farlig elektrisk spænding. Der kan opstå død eller svære kvæstelser pga. elektrisk stød! Før du rækker ned i vandet, skal apparater med en spænding >12 V AC eller >30 V DC kobles fra spændingen og sikres mod at blive slået til igen.
- Ved defekte elektriske ledninger eller defekt kabinet må apparatet ikke anvendes.
- Bær eller træk ikke apparatet i den elektriske ledning.
- Læg kablerne, så de er beskyttet mod skader, og sørg for, at ingen kan snuble over dem.
- Apparatets kabinet eller tilhørende dele må kun åbnes, hvis du udtrykkeligt bliver opfordret til det i vejledningen.
- Der må kun gennemføres arbejde på apparatet, som er beskrevet i denne vejledning. Henvend dig til et autoriseret serviceværksted eller i tvivlstilfælde til producenten, hvis det ikke er muligt at afhjælpe problemerne.
- Anvend kun originale reservedele og originalt tilbehør til apparatet.
- Foretag aldrig tekniske ændringer på apparatet.
- Tilslutningsledningerne kan ikke udskiftes. Bortskaf apparatet eller komponenten, hvis ledningen er beskadiget.

2 Henvisninger vedrørende denne brugsanvisning

Velkommen til OASE Living Water. Med dit køb af **BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000** har du truffet et godt valg.

Inden du bruger apparatet første gang, er det vigtigt, at du læser brugsanvisningen grundigt igennem og gør dig fortrolig med apparatet. Alle arbejder på og med dette apparat må kun udføres iht. foreliggende vejledning. Sikkerhedshenvisningerne skal ubetinget overholdes for korrekt og sikker anvendelse.

Opbevar denne brugsanvisning omhyggeligt. Ved ejerskifte, videregiv venligst brugsanvisningen.

2.1 Symboler i denne vejledning

2.1.1 Advarsler

De anvendte symboler i denne brugsanvisning har følgende betydning:



Fare for personskade pga. farlig elektrisk spænding

Symbolet advarer mod en umiddelbar truende fare, som kan have død eller svære kvæstelser til følge, hvis de pågældende forholdsregler ikke følges.



Fare for personskade pga. en generel farekilde

Symbolet advarer mod en umiddelbar truende fare, som kan have død eller svære kvæstelser til følge, hvis de pågældende forholdsregler ikke følges.



Vigtige instruktioner for en problemfri anvendelse.

2.1.2 Yderligere anvisninger

A Henvisning til en figur, f.eks. figur A.

→ Henvisning til et andet kapitel.

3 Produktbeskrivelse

3.1 Modulopbygning

<input type="checkbox"/> A	ScreenMatic-båndenhed
1	Styring
2	Betjeningsfelt
3	Sensor på undersiden af styringen – Når sensoren er i kontakt med vandet på ScreenMatic-sien, udløses rengøringen automatisk
4	Afstryger – Stryger smuds af ScreenMatic-sien, og transporterer det over i smudskurven
5	ScreenMatic-si
6	Markering "Maks. vandskvulp" – Smudset skylles evt. ud af smudskurven, hvis vandet fra vandfordeleren skulper over markeringen
7	Transformator – Spændingsforsyning til styring og motor
8	Motor – Drev til ScreenMatic-båndenheden

<input type="checkbox"/> B, C	BioTec ScreenMatic ² 40000/60000/140000
1	Indgange, to stk.
2	Vandfordeler
3	Fordelerforlængelse
4	Børste til regelmæssig rengøring af ScreenMatic-sien
5	Substratrør <ul style="list-style-type: none"> - BioTec ScreenMatic² 40000: 2 stk. - BioTec ScreenMatic² 60000: 3 stk. - BioTec ScreenMatic² 140000: 12 stk.
6	Skillevæg <ul style="list-style-type: none"> - Kan tages ud med henblik på vedligeholdelse ved BioTec ScreenMatic² 40000/60000
7	Filterskum <ul style="list-style-type: none"> - BioTec ScreenMatic² 40000/60000: 8 stk. - BioTec ScreenMatic² 140000: 18 stk.
8	Slutmuffe, til lukning af udgangen (13) <ul style="list-style-type: none"> - Når udgangen er lukket, løber det tilsnudsede vand ikke tilbage i dammen, når filterskummet rengøres
9	Smudsudløb
10	Ventil til smudsudløb
11	Smudskurv
12	Udgang

3.2 Egenskaber

- Højeffektivt gennemløbsfilter til dammen på op til 40 m³, 60 m³ eller 140 m³.
- Elektrisk drevet ScreenMatic-si til automatisk udskilning af grovsuds.
- Filteret kræver kun lidt vedligeholdelse i kraft af udskilningen af grovsuds.
- Bundafløb med ventil til fjernelse af smuds fra filtersystemet.
- Let og enkel rengøring af filtersvampene direkte i filteret.
- Optimalt afstemt til OASE AquaMax Eco-filterpumper.
- Mulighed for direkte tilslutning af OASE UVC-renser, serie Vitronic 18W/24W/36W, Bitron C og Bitron Eco.
- Anvendelse af forskellige filtermedier, så filterbiologien virker optimalt.

3.3 Anvendelse i henhold til bestemmelser

BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000, herefter kaldet "enheden", må udelukkende anvendes på følgende måde:

- Til rengøring af havedamme.
- Drift ved overholdelse af de tekniske data.

3.4 Mulig forkert brug

Der gælder følgende restriktioner for apparatet:

- Drift med vand må udelukkende ske ved en vandtemperatur på +4 °C ... +35 °C.
- Anvend aldrig andre væsker end vand.
- Må ikke anvendes til erhvervs- eller industrimæssige formål.
- Ikke egnet til saltvand.
- Må aldrig betjenes uden gennemstrømning af vand.
- Må ikke sættes i forbindelse med kemikalier, levnedsmidler, let brændbare eller eksplosive stoffer.

3.5 Adgang til enheden

- Tag beholderdækslet af: Adgang til styringen.
- Vip siholderen op: Adgang til filterskum, substratrør, skillevæg og udgang.

3.5.1 Åbning af beholder

D

- BioTec ScreenMatic² 40000/60000: Løsn låsekrogen, løft dækslet, og tag det af.
- BioTec ScreenMatic² 140000: Løft dækslet med grebene, og tag det af.
 - Skru grebene på dækslet. Ved leveringen er grebene ikke monteret.



OBS!

Brug kun enheden, når beholderdækslet er lagt på.

3.5.2 Åbning/lukning af siholderen

Sådan gør du:

E

Åbning

1. Tag smudskurven ud.
2. Vip fordelerforlængelsen op.
3. Vip siholderen med ScreenMatic-båndenhed op.

Lukning

4. Klap forsigtigt siholderen i.
5. Tryk fordelerforlængelsen ned, indtil den går hørligt i hak.
6. Sæt smudskurven i.

4 Opstilling og tilslutning

4.1 Planlæg montering

F, G



OBS! Farlig elektrisk spænding.

Mulige følger: Død eller svære kvæstelser som følge af elektrisk stød ved brug af elektriske apparater på og i vandet.

Beskyttelsesforanstaltninger for farbare vandområder:

- I vand må der udelukkende anvendes elektriske apparater eller installationer med nominal spænding $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ eller $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$.
- For elektriske installationer skal der ved en nominal spænding på $U_{AC} > 12 \text{ V}$ eller $U_{DC} > 30 \text{ V}$ holdes en afstand på mindst 2 m til vandet.

Beskyttelsesforanstaltninger for ikke-farbare vandområder:

- For elektriske installationer skal der ved en nominal spænding på $U_{AC} > 12 \text{ V}$ eller $U_{DC} > 30 \text{ V}$ holdes en afstand på mindst 2 m til vandet



Henvisning:

Anvend egnede transport- og gribemidler til transport og opstilling af apparatet.

Apparatet har en vægt på mere end 25 kg. (→ Tekniske data)

Afstand til vand

De elektriske komponenter i filtersystemet arbejder med en målespænding på $U_{DC} = 12 \text{ V}$. En ekstern transformator, der sluttes til strømnettet, leverer forsyningspændingen.

- Filtersystem uden påbygget UVC-forrenseenhed:
 - Filtersystemet kan stå direkte ved vandet. Der er intet krav om mindsteafstand. Transformeren skal opstilles i en afstand af mindst 2 m fra vandet.
- Tilgængeligt vandområde, filtersystem med påbygget UVC-forrenseenhed:
 - Filtersystemet og transformeren skal opstilles i en afstand af mindst 2 m fra vandet.
- Ikke-tilgængeligt vandområde, filtersystem med påbygget OASE UVC-forrenseenhed, serie Bitron Eco:
 - Filtersystemet må stå direkte ved vandet. Der er intet krav om mindsteafstand. Transformeren skal opstilles i en afstand af mindst 2 m fra vandet.
- Ikke-tilgængeligt vandområde, filtersystem med påbygget OASE UVC-forrenseenhed, serie Bitron C eller Vitronic:
 - Filtersystemet og transformeren skal opstilles i en afstand af mindst 2 m fra vandet.

Optimale omgivelses- og driftsbetingelser

Der opnås optimale driftsbetingelser ved at planlægge omhyggeligt og tage højde for omgivelserne.

- Filteret har en høj vægt i fyldt tilstand. Vælg derfor et egnet underlag (mindst flisebelægning og helst betonplade) for at undgå, at underlaget synker.
- Juster bundpladen i vater.
- Sørg for tilstrækkeligt frirum til rengørings- og vedligeholdelsesarbejde.
- Spildevandet skal ledes i kloakken eller så langt fra dammen, at det ikke kan løbe tilbage i dammen.
- Indløbet til dammen må ikke anbringes højere end filtersystemets udløb (f.eks. over bæk eller vandfald).



OBS:

Et bækløb eller vandfald er optimalt egnet som vandtilbageføring til bassinet.

På den måde bliver det filtrerede vand i bassinet beriget med ilt, inden det løber tilbage i bassinet.

4.2 Tilslut indgang

Filtersystemet har to indgange med slangestuds.

- Tilslutning af en filterpumpe.
- Tilslutning af en UVC-forrenseenhed. (→ Tilslutning af UVC-renser)
- Hvis indgangen ikke bruges, monteres en lukket slangestuds.
 - Slangestudsene er lukket, når de leveres.

Forudsætning:

- Beholderen er åbnet. (→ Åbning af beholder)
- Siholderen er vipet op. (→ Åbning/lukning af siholderen)

Sådan gør du:

H

1. Slangestudsens afkortes, så den passer til diameteren på den anvendte slange.
 - Dermed reduceres tryktab.
2. Stik slangestudsens med fladtætning ind i indløbsåbningen.
3. Skru gennemgangsskrue med O-ring på slangestudsens, og spænd den godt til med hånden.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Alternativt kan der monteres en slangestuds 50 mm (2").
4. Skub spændebåndet hen over slangen, stik slangen på slangestudsens, og spænd fast med spændebåndet.

4.3 Tilslutning af UVC-renser

Forudsætning:

- Beholderen er åbnet. (→ Åbning af beholder)
- Siholderen er vipet op. (→ Åbning/lukning af siholderen)

Sådan gør du:

I

1. Stik UVC-renser med fladpakning ind i indløbsåbningen.
2. Skru gennemgangsskrue med O-ring på slangestudsens, og spænd den godt til med hånden.
 - Læs brugsanvisningen til UVC-renseren.

4.4 Tilslut udgang

- Anvend egnede rørledninger.
- Anvend ikke retvinklede rørstykker. Kurver med en maksimal vinkel på 45° er højeffektive.
- Stående vand kan ikke undvige ved stærk frost og får rørledningerne til at bryde. Forskub derfor rørledning og slanger med et fald (50 mm/m), så de kan løbe tør.
- Dimensioner rørledning: (→ Tekniske data)

Montér udløb DN 110

BioTec ScreenMatic² 140000: Ved levering er udløbet ikke monteret.

Forudsætning:

- Beholderen er åbnet. (→ Åbning af beholder)

Sådan gør du:

J

1. Sæt O-ringen på udløbet
2. Sæt udløbet ind i beholdervæggen udefra.
 - Markeringen som er præget som næse skal vise opad og være tilpasset hulmønsteret.
3. Fastgør udløbet udefra med linsecylinderskruer.
 - Alle skruer skal spændes på tværs med en akkuskruetrækker, så pakningen dækker jævnt. Efterspænd skruerne med en stjerneskrueetrækker.

4.5 Tilslutning af spildevandsudløb

Hvis der er behov for det (rengøring, reparation, overvintring), kan vandet i beholderen tømmes ud gennem spærreventilen, der sidder i spildevandsudløbet fornedet på beholderen.

- Tilslut rørledningen, og lad f.eks. spildevandet løbe ud i et blomsterbed eller i kloakken.
- Dimensioner rørledning: (→ Tekniske data)

4.6 Oprettelse af elektrisk tilslutning

Sådan gør du:

K

1. Stik tilslutningskablet til styringen gennem åbningen i beholdervæggen, og luk åbningen med proppen.
 - Lad tilslutningskablet være så langt i beholderen, at der ikke trækkes i det, når ScreenMatic-båndenheden klappes op.
 - Pas på, at kablet ikke kinker i beholderen.
2. Sæt hanstikket i hunstikket på transformeringens tilslutningskabel, og spænd overløbsmøtrikken godt til med hånden.

5 Ibrugtagning



OBS!

Træk beskyttelsesfolien af substratrørene, og sæt substratrørene ind i beholderen. (→ Rengøring/udskiftning af substratrørret)

- Ved levering er substratrørene pakket ind i folie.
- Rens dammen grundigt før første ibrugtagning, så filtersystemet ikke overbelastes på grund af for stærkt forurenede vand. Til denne rensning anbefaler OASE damsslamsugerer PondoVac.
 - Ved en nyanlagt dam kan rensningen som regel undlades.
- Filtersystemet skal i driftssæsonen betjenes 24 timer i døgnet.

5.1 Biologisk filterstarter

Filterskummet opnår først sin fuldstændige biologiske renssevirkning efter nogle uger. Til en hurtig opbygning af bakteriepopulationer anbefales OASE filterstarter Biokick. Mikroorganismer slår sig ned i filtersystemet, former sig og sørger gennem nedbrydningen af overflødige næringsstoffer for en bedre kvalitet af damvandet.



OBS!

Først når renseseffekten er maksimal, indstilles det endelige vandniveau i beholderen.

- Ved nyt filterskum er vandniveauet i første omgang lavere, filterskummet er ikke helt dækket af vand.

5.2 Rækkefølge for ibrugtagning

Sådan gør du:

1. Luk spærreventilen til spildevandsudløbet.
2. Kontrollér, at alle dele i filtersystemet (rørledninger og slanger) forefindes.
3. Tag beholderdækslet af.
4. Kobl transformeren til styringen på el-nettet.
5. Tænd for filterpumpen og evt. for UVC-forrenseenheden.
 - Vandet skal løbe tilbage i dammen via returløbet.
6. Afprøv alle rørledninger, slanger og deres tilslutninger for tæthed.
 - Vandpakninger kan være utætte i begyndelsen, da de først tætnes helt ved kontakt med vand.
7. Juster i givet fald styringen ind efter gennemløbsmængden. (→ Justering af styring)
8. Kontrollér, at ScreenMatic-båndenheden virker som den skal. (→ Betjening)
9. Læg beholderdækslet på.



Ved anvendelse af filterstartere, medikamenter eller bassinplejemidler skal man lade UVC-forrenseenheden være slukket i mindst 36 timer for ikke at ødelægge midlernes virkning.

5.3 Justering af styring

Juster først styringen efter indløbsfasen

- Det er muligt, at der hvirvles så meget bundfald op, når pumpen sænkes ned i vandet, at ScreenMatic-sien løber over, hvis enheden tages i brug med det samme.
- Filtersystemet kræver en indløbsfase på fra 2 til 3 timer. Om nødvendigt foretages derefter den endelige justering af styringen.
- Styringen skal justeres således, at sensoren først slår til, når smudsophobningen er betragtelig.
 - En veldefineret ophobning af smuds kan føres væk af afstrygeren og transporteres ned i smudskurven.
 - Afstrygerbørsten under ScreenMatic-sien opsamler fint smuds, der falder ned i smudskurven.

Sådan gør du:

L

1. Tag skruen på styringen af, og tag styringen ud.
2. Sæt styringen i den fundne position, sæt skruen i, og spænd den godt til med hånden.

Justering af styringen iht. dammens tilsmudsning

For at forhindre, at filterskummet tilsmudses for tidligt, bør det tilsmudsede vand ikke løbe direkte ind i smudskurven over markeringen "Maks. vandskulp".

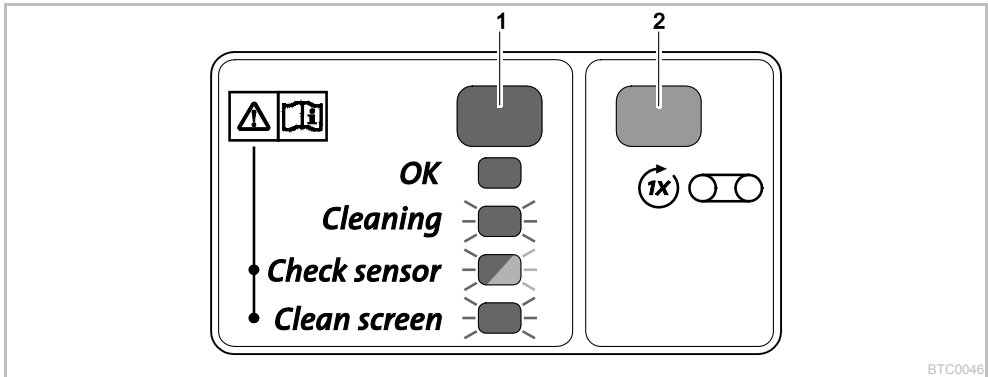
- Styringsens position skal først ændres, når vandet er ved eller over markeringen "Maks. vandskulp", selv om ScreenMatic-sien er gjort ren (med vedlagte børste). (→ -sien)

Typisk anbringelse af styringen

BioTec ScreenMatic ² 40000		BioTec ScreenMatic ² 60000		BioTec ScreenMatic ² 140000	
<6000 l/h	<7	<8000 l/h	<9	<12000 l/h	<18
>8000 l/h	>7	>9000 l/h	>9	>15000 l/h	>18
Leveringstilstand	7	Leveringstilstand	9	Leveringstilstand	18

6 Betjening


6.1 Betjeningsfelt



BTC0046

1	LED, 2-farvet	
	• Lyser grønt	ScreenMatic-båndenhed klar til drift
	• Blinker grønt	Rengøring aktiv
	• Blinker grønt/rødt	Fejl (→ Systemmeldinger)
	• Blinker rødt	Fejl (→ Systemmeldinger)
2	Knap - Start/stop manuel rengøring	(→ Manuel rengøring)

6.2 Manuel rengøring

Sådan gør du	Beskrivelse
Hold  inde 1 sekund.	ScreenMatic-sien drejer 1 omgang fremad. <ul style="list-style-type: none"> • Hold knappen inde 1 sekund igen: Drejebevægelsen standser før tid.

6.3 Automatisk rensning

På grund af den tiltagende transport af smuds stiger vandstanden på ScreenMatic-sien. Når sensoren i styringen er i kontakt med vandet, udløser den en drejebevægelse af ScreenMatic-sien.

Når ScreenMatic-sien flere gange drejes kortvarigt tilbage, dannes en større smudsophobning, som afstrygeren lettere kan tage af.

Forløbet af en automatisk rensningscyklus	ScreenMatic-siens drejebevægelse
Normal tilsmudsning	
1. Sensorens kontakt med vand	Kort tilbage
2. Sensorens kontakt med vand	Kort tilbage
3. Sensorens kontakt med vand	Kort tilbage
4. Sensorens kontakt med vand	En omdrejning fremad <ul style="list-style-type: none"> • Smudset transportes over i smudskurven
En kraftig tilsmudsning eller en forkert justeret styring (vedvarende forhøjet vandstand på ScreenMatic-sien)	
1. Sensorens kontakt med vand	Kort tilbage, derefter en omdrejning fremad <ul style="list-style-type: none"> • Smudset transportes over i smudskurven

6.4 Tidsafhængig rengøring

Afhængigt af omgivelsestemperaturen udfører ScreenMatic-båndenheden en rengøringscyklus efter et fast interval. Derved sikres det, at der rengøres med jævne mellemrum,

- hvis sensoren er tilsmudset eller defekt
- hvis der transporteres med lidt smuds, og/eller hvis gennemløbet er lille (f.eks. ved aktiveret SFC filter-pumpe).

Omgivelsestemperatur	Interval	ScreenMatic-siens drejebevægelse
≤10 °C	6 timer	En omdrejning fremad
10 °C ... 20 °C	4 timer	• Smudset transporteres over i smudskurven
≥20 °C	3 timer	

6.5 Systemmeldinger

LED	Fejl	Mulig årsag	Udbedring	Nulstilling af systembesked
Blinker grønt/rødt	Ingen automatisk rensning inden for 48 timer	Sensoren tilsmudset	<ul style="list-style-type: none"> – Rengør sensoren – Afkalk sensoren 	Automatisk efter afhjælpning af fejl
	Ingen vandgen-nemstrømning	Filterpumpen er ikke i drift	Tag filterpumpen i drift	
	Sensor identificerer ikke vand	Styring på forkert position	Anbring styringen rigtigt	
		Styringen defekt	Udskift styringen	
		Vandets ledeevne for lille	Øg vandets hårdhed med OptiPond	
		Pumpeeffekt for lav	Tilpas pumpeeffekt	
Blinker rødt	20 automatiske rengøringer i rækkefølge	ScreenMatic-sien tilsmudset	<ul style="list-style-type: none"> – Start manuel rengøring, og rens ScreenMatic-sien på vandfordelerens side med børsten (→ Manuel rengøring) – Rens ScreenMatic-sien indefra, hvis maskerne er tilstoppet af en biofilm (→ -sien) 	Automatisk efter afhjælpning af fejl
		Sensoren tilsmudset	Rengør sensoren	
		Styring på forkert position	Anbring styringen rigtigt	
		Pumpeeffekt for høj	Tilpas pumpeeffekt	
Blinker grønt	ScreenMatic-sien drejer ikke, selv om der blev udført manuel rengøring	Motorkablets stik er slet ikke eller sat forkert i styringen	Sæt stikket i, kontroller, at det sidder som det skal	–
		Motoren defekt	Udskift motoren	
Fra	ScreenMatic-sien drejer ikke, selv om der blev udført manuel rengøring	Tilslutningskablets stik er slet ikke eller sat forkert i transformeren	Sæt stikket i, kontroller, at det sidder som det skal	–
		Transformeren er ikke sluttet til el-nettet	Slut transformeren til el-nettet	
		Transformer defekt	Udskift transformator	
		Styringen defekt	Udskift styringen	

7 Afhjælpning af fejl

Føjl	Mulig årsag	Udbedring
Ingen vandgennemstrømning	Filterpumpen er ikke slået til	Tilslut filterpumpen, indsæt strømstikket
	Tilløbet til filtersystemet eller tilbageløbet til dammen er stoppet	Rengør tilløbet eller tilbageløbet
Utilstrækkelig vandgennemstrømning	Slangen er kinket eller tilstoppet	Kontrollér slangen, udskift den evt.
	For store tab i slangerne	Reducer slangens længde til det nødvendige minimum
	Pumpeeffekt for lav	Tilpas pumpeeffekt
Vandet bliver ikke klart	Vandcirkulationen for lille	– Tilpas pumpeeffekt
	Vandet er ekstremt snavset	– Optimer vandcirkulationen i dammen – Fjern alger og blade fra dammen – Vandudskiftning – For at undgå skader på fiskebestanden skal 30 % af vandet udskiftes, hvis belastningen er for høj
	Dyrebestanden er for stor	Reducér dyrebestanden Vejledende værdi: ca. 600 mm fiskelængde per 1 m ³ vand i dammen
	ScreenMatic-sien er tilstoppet	Rengør eller udskift ScreenMatic-sien
Der er ikke vand ved indløbet til dammen	Filterskummet er tilsmudset	Rengør filterskummet
	Indløbet til dammen er tilstoppet	Rengør indløbet til dammen
	Filterpumpen er ikke i drift	Tag filterpumpen i drift
Vandniveauet i beholderen er for lavt, filterskummet er ikke helt dækket af vand	Ved nyt filterskum er vandniveauet i første omgang lavt, da det endnu ikke indeholder bakterier	– Vent nogle uger, indtil den fuldstændige biologiske rengøringseffekt er opnået. – Sæt gang i opbygningen af bakteriepopulationen med OASE Filterstarter Biokick
	Ingen forsyningsspænding (kun BioTec ScreenMatic ² 40000/60000)	– Anvendelse af skillevæg

8 Rengøring og vedligeholdelse



Forsigtig! Farlig elektrisk spænding!

Mulige konsekvenser: Død eller alvorlige kvæstelser.

Beskyttelsesforholdsregler: Før du griber ned i vandet og før arbejde på apparatet, skal du slukke for netspændingen og sikre dig mod utilsigtet gentilkobling.

- Brug ingen aggressive rengøringsmidler eller opløsningsmidler, da disse kan beskadige huset eller forringe apparatets funktion.
- Anbefalede rengøringsmidler ved genstridige tilkalkninger:
 - Pumperens PumpClean fra OASE.
 - Eddike- og klorfrit husholdningsrengøringsmiddel.
- Skyl alle dele med rent vand efter rengøring.

8.1 Regelmæssigt rengøringsarbejde

- Tømning af smudskurven:
 - Rengøringscyklussen afhænger af graden af tilsmudsning/belastning af dammen.
 - Udtagning af smudskurven: (→ Åbning/lukning af siholderen)
- Rengøring af ScreenMatic-sien:
 - Hvis ScreenMatic-sien er tilstoppet, skal ScreenMatic-sien renses med børste efter vandfordeleren. Samtidigt skal ScreenMatic-sien aktiveres manuelt. (→ Manuel rengøring)
 - Intensiv rengøring med pumperens PumpClean fra OASE: (→ -sien)

8.2 Rengør filterskummet

M

- Filterskummet skal rengøres, så snart vandet overskrider markeringen 100 % på skillevæggen.
- Anvend ikke kemiske rengøringsmidler, da disse kvæler filterbakterierne.

Forudsætning:

- Filterpumpen er slukket.
- Beholderen er åbnet. (→ Åbning af beholder)
- Siholderen er vippet op. (→ Åbning/lukning af siholderen)

Sådan gør du:

M

1. Stik proppen i udgangen indefra for at lukke udgangen.
 - Tag evt. skillevæggen ud, så det er lettere at komme til.
2. Slå filterpumpen til, indtil filterskummet er dækket af vand, og sluk derefter for filterpumpen.
3. Masser skumrens godt ind i filterskummet.
4. Lad smudsvandet løbe af.
 - Åbn ventilen til smudsudløbet, og luk den igen, når beholderen er tømt.
5. Gentag trin 2 ... 4, hvis der er behov for det.
6. Spul beholderen med rent vand for at skylle opløst smuds væk. Gentag trin 2 og derefter trin 4.
7. Fjern proppen ved udgangen indefra.
8. Luk ventilen til smudsudløbet.
9. Klap siholderen sammen, sæt smudskurven i, og slå filterpumpen til.

8.3 Rengøring/udskiftning af substratrøret

Ved leveringen er substratrørene fyldt med zeolit. OASE anbefaler at udskifte zeolit med Phosless, når filterskummet har opnået fuldstændig biologisk rengøringseffekt.

Forudsætning:

- Filterpumpen er slukket.
- Beholderen er åbnet. (→ Åbning af beholder)
- Siholderen er vippet op. (→ Åbning/lukning af siholderen)

Sådan gør du:

N

BioTec ScreenMatic² 40000/60000:

1. Træk skillevæggen ud.
2. Tag substratrørene ud, og rengør dem eller udskift fyldet.
 - BioTec ScreenMatic² 40000: To substratrør
 - BioTec ScreenMatic² 60000: Tre substratrør
 - Substratrørene sætte i ved at skubbe dem over mod væggen over for udgangen.

BioTec ScreenMatic² 140000:

- Træk substratrørene ud enkeltvist, og rengør dem eller udskift fyldet.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Tolv substratrør

8.4 Rengøring/udskiftning af ScreenMatic-sien

Forudsætning:

- Filterpumpen er slukket.
- Beholderen er åbnet. (→ Åbning af beholder)
- Smudskurven er fjernet. (→ Åbning/lukning af siholderen)

Sådan gør du:

O

- Fjern skruen til fastgørelse af styringen, tag styringen af, og læg den forsigtigt til side.
 - Træk stikket til motorledningen på styringen af, hvis det er nødvendigt.
 - Marker styringens position på en sidedel med henblik på genindbygning.
- Tag ScreenMatic-båndenheden ud af siholderen.
 - Biotec ScreenMatic² 40000/60000: Tryk ind på begge sider af låsekrogen, og tag ScreenMatic-båndenheden ud.
 - Biotec ScreenMatic² 140000: Tryk ind på ScreenMatic-båndenheden i retning af vandfordeleren, og tag den ud.
- Løsn møtrikkerne på sidedelen, og tag afstrygeren af.
- Løsn spændearmen, og træk ScreenMatic-sien af.
 - Rengør afstrygeren omhyggeligt.
 - Rengør ScreenMatic-sien omhyggeligt på begge sider. Udskift ScreenMatic-sien, hvis det er nødvendigt.
 - Brug pumperens PumpClean fra OASE ved rengøringen.
- Saml ScreenMatic-båndenheden i omvendt rækkefølge, og sæt den i siholderen.
 - Når ScreenMatic-sien spændes, skal spændearmen gå i hak.

8.5 Udskift filterskum

Forudsætning:

- Filterpumpen er slukket.
- Beholderen er åbnet. (→ Åbning af beholder)
- Siholderen er vippet op. (→ Åbning/lukning af siholderen)

Sådan gør du:

O

- Tryk de to låsekroge ind på skumholderen.
- Træk skumholdepladen og filterskummet af.
- Sæt det nye filterskum på skumholderen, sæt skumholdepladen på, og tryk den ned, indtil de to låsekroge går i hak i skumholdepladen.



OBS!

Anbefaling vedrørende udskiftning af filterskum:

- Udskift kun en del af filterskummet hver uge, så den biologiske rengøringseffekt ikke forringes for meget.
- Udskift maks. 50 % af filterskummet på én gang.

9 Opbevaring/overvintring

Apparatet er beskyttet mod frost:

Driften af apparatet er mulig, når der overholdes en minimum vandtemperatur på + 4 °C.

De dybereliggende damområder har en vandtemperatur på ca. 4 °C om vinteren og er livsnødvendige for fisk. Ved følgende foranstaltninger reduceres afkøling af vandet ved cirkulation af filtersystemet:

- Placer pumpen tæt på vandoverfladen, således at kun det koldere vand pumpes fra de højereliggende damområder.
- Isoler returledninger fra filtersystemet i dammen.
- Vandet må ikke løbe tilbage i dammen via et bækløb.

Apparatet er ikke beskyttet mod frost:

Ved vandtemperaturer under +8° C eller senest ved forventet frostvejrs skal apparatet tages ud af drift.

- Tøm apparatet så godt som muligt, rengør det grundigt og kontroller for skader.
- Tøm så vidt muligt alle slanger, rørledninger og tilslutninger.
- Lad spærreskyderen være åben.
- Afdæk filterbeholderen, så der ikke kan trænge regnvand ind.
- Beskyt ledninger og spærreskydere, som er i nærheden af vand, mod frost.

10 Lukkedele

Følgende komponenter er sliddele og er ikke omfattet af garantien:

- Filterskum
- Substratrør
- ScreenMatic-si

11 Bortskaffelse



Dette apparat må ikke bortskaffes som husholdningens affald! Benyt venligst det dertil indrettede tilbagetagelsessystem. Gør apparatet ubrugeligt først ved at skære kablet af.

12 Tekniske data

Beskrivelse			BioTec ScreenMatic ²		
			40000	60000	140000
Netdel	Primær netspænding	V AC	230	230	230
	Netfrekvens	Hz	50	50	50
	Sekundær målespænding	V DC	12	12	12
	Tilladt omgivelsestemperatur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Styring	Effektforbrug	W	5	5	5
	Tilladt omgivelsestemperatur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Kabellængde	Netdel	m	2,10	2,10	2,10
	Styring	m	5,00	5,00	5,00
Filtersvamp	Antal blå	ST	2	2	4
	Antal røde	ST	3	3	7
	Antal violette	ST	3	3	7
Special-filtergranulat		kg	2,50	3,50	14,50
Udskillelse af groft snavs		µm	300	300	300
Tilladt vandtemperatur		°C	+4 ... +35	+4 ... +35	+4 ... +35
Indgang	Antal	ST	2	2	2
	Tilslutning slangestuds	mm	25, 32, 38	25, 32, 38	25, 32, 38, 50
	Tilslutning UVC-forenseenhed		1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½, 2
			Bitron C 36 W / 55 W / 72 W / 110 W Bitron Eco 120 W / 180 W / 240 W Vitronic 18 W / 24 W / 36 W		
Udgang	Antal	ST	1	1	1
	Tilslutning		DN 75	DN 75	DN 110
Smudsudgang	Antal	ST	1	1	1
	Tilslutning		DN 50	DN 50	DN 75
Cirkulationsydelse	minimal	l/t	4000	6000	8000
	maksimum	l/t	9000	11000	17500
Maks. damvolumen	uden fiskebestand	m ³	40	60	140
	med fiskebestand	m ³	20	30	70
	med koi-karpe	m ³	10	15	35
Dimensioner	Længde	mm	788	788	1200
	Bredde	mm	590	590	800
	Højde	mm	454	554	760
Vægt	uden vand	kg	20	25	95